

- Kunst und Protest**
- Die Schule brennt**
- Future Skills**
- Kinderarmut**
- Demokratie in allen Farben**
- Klima im Kopf**
- Das Glück in mir**
- Energiescouts**



Frank Biehl



Dr. Dogara Manomi



Freya Morisse



Hajar S'hili

Leiter:

Dr. Jörg-C. Matzen, Dipl.-Päd., Konflikttrainer, wingwave®-Coach, Mental-Coach für Systemische Kurzzeitkonzepte (DVNLP), Trainer Jahresgespräche, Impact Business Designer, 04745/94 95-12
joerg.matzen@ev-bildungszentrum.de

Pädagogik:

Frank Biehl, Politologe, Ev. Theol. (M.A.), Personalentwickler (M.A.), Organisationsberater, Systemischer Supervisor (SG), Karriereberater, 04745/94 95-16
frank.biehl@ev-bildungszentrum.de

Dr. Dogara Manomi, Theologe, Pastor, Linguist (M.A.), 04745/94 95-13
dogara.manomi@ev-bildungszentrum.de

Freya Morisse, M.A. Literaturwissenschaftlerin, 04745/94 95-14
freya.morisse@ev-bildungszentrum.de

Hajar S'hili, Jugendbildungsreferentin, 04745/94 95-18
hajar.shili@ev-bildungszentrum.de

Kathrin Watzdorf, Gymnasiallehrerin, Dipl.-Päd., Schulentwicklungsberaterin, Fortbildungsbeauftragte des Elbe-Weser-Zentrum für Leben & Lernen, 04745/94 95-31
kathrin.watzdorf@ev-bildungszentrum.de

Yvette Yardley, Dipl.-Päd., 04745/94 95-15
yvette.yardley@ev-bildungszentrum.de

Verwaltungsleiter, stv. Leiter:

Kai Darnedde, Dipl. Kaufmann (FH), 04745/94 95-28
kai.darnedde@ev-bildungszentrum.de

Verwaltung:

Britta Neumann, Büroleiterin, 04745/94 95-11
britta.neumann@ev-bildungszentrum.de

Verwaltung/Rezeption:

Natalie Kück
04745/94 95-10
Gabriele Salewski, Ines Weyhe
04745/94 95-0
info@ev-bildungszentrum.de

Christina Schröder
04745/94 95-19
christina.schroeder@ev-bildungszentrum.de

Elbe-Weser-Zentrum für Leben & Lernen:
Kerstin Werner, Anke Geisler, Ilka Krüger, Martina Novara
04745/94 95-30
lehrerfortbildung@ev-bildungszentrum.de



Kathrin Watzdorf



Yvette Yardley



Kai Darnedde



Christina Schröder



Britta Neumann



Natalie Kück



Gabriele Salewski



Ines Weyhe



Kerstin Werner



Anke Geisler



Martina Novara



Ilka Krüger



Carina Poppe



Andreas Sperling



Frauke Wojzischke

Hauswirtschaftsteam

Svenja Bach, Petra Beeck, Susanne Bohn, Yuliya Bondarev, Nils Brauer, Uta-Kirsten Brauer, Sylvi Bürgerhoff, Urte Cassens, Ursula Dohmeier, Anja Fink, Astrid Gombert, Julia Gombert, Michael Griesch-Vagts, Kim Hamann, Tanja Holst, Christina Lehmann, Yvonne Meyer, Kevin Patjens, Lonne Poppe, Carina Poppe, Betty Prasse, Nicole Schiefelbein, Lidia Schönknecht, Elke Steffens, Margrit Uppendahl, Frauke Wojzischke, Annika Wreden

Hauswirtschaft:

Carina Poppe, Küchenleiterin, Hauswirtschaftsleiterin, 04745/94 95-17
kueche@ev-bildungszentrum.de

Haustechnik:

Andreas Sperling, 04745/94 95-27
Friedl Hoth, Jens Räcker

Astrid Gombert, stv. Koordinatorin Hausreinigung

Klosterservice: Ursula Dohmeier/ Frauke Wojzischke, 04707/214



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ev. Bildungszentrum

Bad Bederkesa

Alter Postweg 2
27624 Geestland
Telefon: 04745/94 95-0
Telefax: 04745/94 95-96
info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

Ev. Bildungszentrum

Bad Bederkesa

im Kloster Neuenwalde

Bederkesaer Straße 19
27607 Geestland
www.kloster-neuenwalde.de

Bankverbindung

Evangelische Bank
IBAN DE48 5206 0410 0100 0062 38
BIC GENODEF1EK1

Bürozeiten

Montag – Freitag
08.00 – 16.00 Uhr

Impressum

Herausgeber

Ev. Bildungszentrum
Bad Bederkesa

Redaktion

Dr. Jörg-C. Matzen

Gestaltung

machart-bremen.de
Maren Heitmann

Titelbild

Brigitte Schulten, »Verklicker«, 2024,
40 x 80 cm, Ölmalerei auf Leinwand

»Bleiben Sie zuversichtlich!« Mit diesem Satz beendet Ingo Zamperoni seit der Corona-Pandemie die »Tagesthemen«.

Zuversicht ist etwas, das wir in jeder Hinsicht gut gebrauchen können: Wer zuversichtlich ist, glaubt, dass eine gute Zukunft möglich ist. Wer *sehr* zuversichtlich ist, rechnet fest damit, dass dies auch eintreten wird. Wer ein *bisschen* zuversichtlich ist, glaubt zumindest, dass es einen Weg dahin gibt.

Neben einer optimistischen Lebensauffassung, nach der die Welt von der besten Seite betrachtet wird und der pessimistischen Tendenz, stets die schlechte Seite der Dinge zu sehen, ist die zuversichtliche Perspektive positiv auf die vor uns liegenden Aufgaben gerichtet. Eine gute Zukunft ist möglich – es gibt einen Weg.

Wer zuversichtlich ist, ist nicht naiv, sieht Schwierigkeiten deutlich und versucht, Hindernisse und Hürden so gut es geht anzugehen und zu überwinden. Er/Sie findet selbst in einem Scheitern die Kraft und die Zuversicht, weiterzugehen.

Woher nehmen wir Zuversicht in diesen fragilen Zeiten? Zuversicht speist sich aus der Überzeugung, dass das, was man tut, einen Wert hat, Sinn macht und Wirkung erzielt.

Der tschechische Menschenrechtler und spätere Präsident Václav Havel hat das treffend zum Ausdruck gebracht: »Es geht nicht um die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern um die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.« Das ist das Geheimnis der Zuversicht.

Was kann uns helfen, Zuversicht zu entwickeln? Etwa: Die Vergegenwärtigung der Herausforderungen, die wir alle in unserem Werdegang schon gemeistert haben. Die Erfahrung: Ich bin nicht allein und isoliert. Die Beantwortung der Fragen, was ich kann, was ich bisher erreicht und geschafft habe, worin meine Stärken und Fähigkeiten liegen. Die Überzeugung: Ich kann »mit anderen Menschen gemeinsam in einer kollektiven Wirksamkeit Veränderungen anstoßen.«¹

Das Empfinden: Ich bin verbunden mit einem größeren Ganzen, das in der Natur, der Religion, der Kunst, der Musik, der Literatur erfahren werden kann. Die Einsicht: Dieser Planet ist unser Zuhause. Und die Erkenntnis: Vertrauen und Selbstvertrauen sind die Fundamente einer zuversichtlichen Lebenseinstellung.

Wir verstehen das Ev. Bildungszentrum als einen Ort der lebendigen Zuversicht, an dem sich die Zukunft zeigen und realisieren kann, aber auch einmal Schluss mit Krise sein darf und Impulse für gesellschaftliche Transformationen gesetzt werden.

Und noch drei Hausmitteilungen:

Wir freuen uns, Dr. Dogara Ishaya Manomi als Pastor und pädagogisch-theologischen Mitarbeiter im Team begrüßen zu können. Wir sind gespannt auf unsere gemeinsame Reise.

Der Zuspruch unseres Klosters in Neuenwalde hat uns veranlasst, die Möglichkeit einer Erweiterung wahrzunehmen. Die »Zehntscheune« steht unseren Gästen nunmehr in Gänze zur Verfügung und erlaubt in neuen Räumen, eine weitere Gruppe zu empfangen.

Nach zwölf Jahren »Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung« haben wir uns für eine Umbenennung entschieden: »Elbe-Weser-Zentrum für Leben & Lernen«. Aber das ist eine andere Geschichte.

Wir laden Sie zur Teilnahme an unseren Seminaren, Kursen und Tagungen ein und begrüßen Sie gern in unserem Ev. Bildungszentrum, dem »Elbe-Weser-Zentrum für Leben & Lernen« und im Kloster Neuenwalde.

Dr. Jörg-C. Matzen
Leiter des Ev. Bildungszentrums
Bad Bederkesa

¹ vgl. das Interview mit Katharina van Bronswijk: Klima im Kopf. Das beste Gegengift gegen Klima-Angst ist Wirksamkeitserfahrung, in diesem Programm, Seite 42 f.

Tagen Sie »green«



Freiwilliger Ausgleich der nicht vermeidbaren verkehrsbedingten Emissionen durch die Teilnehmenden (klimaneutrale Mobilität)

Bei der An- und Abreise der Teilnehmenden entstehen klimabeeinflussende Energieverbräuche. Wir bieten Ihnen an, die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen durch Ihren Beitrag in einem Klimaschutzprojekt des NABU zu neutralisieren. Nach dem »myclimate« Autorechner können Sie Ihre Emissionen pro 100 Km mit einem Betrag von durchschnittlich 1 Euro freiwillig ausgleichen. Ihr Beitrag fließt in den »Deutschen Moorschutzfonds«. Die Initiativen des NABU sparen nachweisbar CO₂-Emissionen ein.

1 Euro pro 100 km für Ihre Anreise nach Bad Bederkesa und retour, zum Beispiel (gerundet)

Bremen (180 Km):	2 Euro
Bremerhaven (57 Km):	0,60 Euro
Cuxhaven (80 Km):	1 Euro
Hamburg (205 Km):	2 Euro
Hannover (400 Km):	4 Euro
Lüneburg (280 Km):	3 Euro
Stade (101 Km):	1 Euro
Verden (240 Km):	2,50 Euro

Überweisen Sie bitte Ihren Emissions-Ausgleich zzgl. zum Seminarbeitrag oder entrichten Sie den Betrag direkt im Ev. Bildungszentrum.

Ethischer Kodex

der Mitarbeitenden im Ev. Bildungszentrum

Bad Bederkesa – Professionalität und Verantwortung

Personale und berufliche Fortbildung ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl methodischer, fachlicher und pädagogischer Ansätze. Als Basis dafür, dass professionell Weiterbildende ihre Arbeit in Übereinstimmung mit beruflichen Qualitätsstandards, in persönlicher Integrität und gesellschaftlicher Verantwortung ausüben, haben wir einen Kodex als Ausdruck unseres Selbstverständnisses aufgestellt.

- Persönlichkeitsorientierte Seminare dienen der Erweiterung kommunikativer Kompetenzen sowie der Entwicklung und Erweiterung individueller Ressourcen. Sie unterstützen Menschen in der Wahrnehmung ihrer Eigenverantwortung und in ihrem Recht auf Selbstbestimmung.
- Jeder Mensch wird in seiner unverwechselbaren Persönlichkeit und sozio-biografischen Einmaligkeit anerkannt und ernst genommen.
- Der Mensch ist verflochten, eingebunden in Beziehungen, Kontexte und Umstände.

Er ist verantwortlich zwischen äußere und innere Faktoren gestellt, die alle gemeinsam erst seine Welt ausmachen und zu seinem Selbst gehören.

- Wir nehmen in den Blick, dass bestimmte Verhaltensweisen, belastende Gefühle und Konflikte gesellschaftlich verursacht sind.
- Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass »jede geänderte Gesellschaft auch veränderter Individuen bedarf« (Schulz von Thun).
- Das Verhältnis des/der Einzelnen zu seinen/ihren Lebensbedingungen wird in unseren Seminaren in der Wechselwirkung zwischen den Einflüssen der sozialen Umwelt und den eigenen Interessen zum Thema.
- Keine Methode oder Intervention erhebt den Anspruch der einzigen oder ausschließlichen Lösungsmöglichkeit für ein gegebenes Problem. Wir geben keine »Erfolgsversprechen«.
- In unseren Seminaren ist der Umgang mit Heterogenität und Geschlechterdifferenz fester Bestandteil und als Querschnittsthema etabliert.



Staffelpreise

Unsere Seminare soll sich jede*r leisten können!

Der Anstieg der Verbraucher*innenpreise trifft einzelne Bevölkerungsgruppen unterschiedlich hart. Diese Unterschiede wollen wir durch sozial gestaffelte Preise ein wenig ausgleichen. Die meisten nicht beruflich orientierten Seminare des vorliegenden Programms sind mit drei Kostenbeiträgen ausgewiesen: einem »Kostendeckungsbeitrag«, der die Aufwendungen annähernd deckt, einem »ermäßigten Preis«, der in der Regel 20 Prozent darunter und einem »Solidaritäts-

preis«, der 20 Prozent über dem »Kostendeckungsbeitrag« liegt. Die finanziell Stärkeren sorgen durch ihren Beitrag für ein wenig mehr Bildungsgerechtigkeit und Zusammenhalt unter uns. Dafür bedanken wir uns schon jetzt! Und: Sie entscheiden, welcher Kostenbeitrag für Sie erschwinglich ist – durch ein Kreuz auf den Anmeldeformularen. Wir garantieren Anonymität und selbstverständlich gleiche Servicequalität und hoffen auf etwas mehr praktizierte Solidarität als im zweiten Jahr unserer »Staffelpreise«.

Aus dem Leitbild

Leistungsspektrum und Alleinstellungsmerkmale

Das Ev. Bildungszentrum versteht sich als Zentrum des Dialogs in der Region zwischen Elbe und Weser. Themen aus den Bereichen Arbeitswelt, Familie, Frauen- und Geschlechterbildung, Gesundheit, Theologie, Kirche, Kultur, Kunst, Pädagogik, nachhaltige Entwicklung, Organisationsentwicklung und Beratung bestimmen in ihren allgemeinen und regionalen Bezügen das Bildungsprogramm. Zur Unverwechselbarkeit unseres inhaltlichen Profils trägt neben einem breiten Programmangebot die Entwicklung von Alleinstellungsmerkmalen bei: Wir entwickeln Seminarformate, die eine Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit erbrachter Leistungen in der Bildungsbiografie ermöglichen. (...) Durchlässigkeit ist angewiesen auf Netzwerkpartner. Das Ev. Bildungszentrum hat als Kooperationspartner von wissenschaftlichen Einrichtungen, kommunalen Trägern, Vereinen und Verbänden, Kirche und Diakonie, Schulen und Hochschulen, Stiftungen und Agenturen, regionalen Institutionen und Unternehmen und als kirchliches Gegenüber in der Regelung öffentlicher Angelegenheiten eine insgesamt breit gefächerte und kooperativ profilierte Angebotsstruktur entwickelt. (...)

Bildung ist Aufklärung mit offenem Ausgang

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa sieht sich als demokratische Werkstatt. Wir arbeiten an Entwürfen für eine Zukunft, in der der Wert des Lebens »genährt, geschützt und verteidigt wird. Wir öffnen Räume, in denen auseinanderstrebende Positionen zusammengeführt und Formen sozialer Verantwortung erprobt werden können. (...) Bildung schafft Abstand zu Denkgewohnheiten, denen wir verhaftet sind. Wir gestalten unser Haus als »Gästehaus der Bildung«, in dem die Teilnehmenden willkommen sind und in kontemplativer Ruhe oder lebendiger Kreativität zu Kraft und Orientierung finden können. (...) Die Teilnehmenden begegnen sich im Ev. Bildungszentrum in einer »Gemeinschaft auf Zeit. Unser Gesamtarrangement schafft Voraussetzungen dafür und wir regen an, dass unsere Gäste in der Unterschiedlichkeit ihrer Herkunft und Milieuzugehörigkeit auch außerhalb der Seminarzeit miteinander in Kontakt treten können, sich über ihre Formen der Lebensgestaltung und Lebensbewältigung austauschen oder das Veranstaltungsthema vertiefen. (...)

Das Leitbild in vollem Wortlaut unter www.ev-bildungszentrum.de

Trägerschaft und Bildungsverständnis

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa ist eine öffentliche Bildungseinrichtung in kirchlicher Trägerschaft. Es ist ein Lernort, der dem Dialog, der Bildung und der Begegnung verpflichtet ist. (...)

Im Sinne des Nds. Erwachsenenbildungsgesetzes ist Bildung einerseits auf die Entwicklung und Entfaltung der Gesamtheit menschlicher Potenziale gerichtet – auf seine intellektuellen, emotionalen, spirituellen, beruflichen und künstlerischen Bedürfnisse und Talente. Andererseits ist in Reflexions- und Bildungsprozessen von den Veränderungen und Konflikten dieser Gesellschaft auszugehen. Wir regen ein Lernen an, das die Menschen befähigt, die gegenwärtigen und künftig zu erwartenden Probleme zu begreifen und Lösungswege ins Auge zu fassen. Bildung ist ihrem Wesen nach kritisch, sofern in den sozialen, politischen und ökonomischen Verhältnissen die Ursachen von Ungleichheit begründet liegen und individuelle Entwicklungschancen begrenzt werden. (...)





FORUMsgespräche

- 9 Demokratie aushalten! Über das Streiten in der Empörungsgesellschaft. Im Gespräch mit Karoline M. Preisler
- 10 Armut: Das Verbrechen an unseren Kindern. Kinderarmut mitten im Wohlstand. Im Gespräch mit Bernd Siggelkow
- 10 Oben Champagner, unten Maloche. Zur Arbeitssituation auf Kreuzfahrtschiffen. Im Gespräch mit Katharina Bothe
- 11 Spiegelung, Resonanz, Öffnung von Möglichkeitsräumen – Beziehungsorientiertes Unterrichten aus neurowissenschaftlicher Sicht. Im Gespräch mit Joachim Bauer
- 11 Aufbruch in die Zukunft. Die Welt, aus der wir kommen und in die wir gehen. Im Gespräch mit Stephan Grabmeier
- 12 Kinder und ihre starken Gefühle! Vom Umgang mit Trotz, Wut, Angst und Trauer. Im Gespräch mit Jan-Uwe Rogge
- 45 5. Rede zur Verteidigung der Demokratie. Im Gespräch mit Uwe Santjer

FORUMskonzerte und Lesungen

- 12 »Was macht, dass ich so fröhlich bin?« Hüsch und Musik – Punkte und Staake
- 13 »Lieder aus der tiefsten Provinz.« Konzert mit MON MARI ET MOI
- 13 GENTLE MEN – In Fusion. Konzert
- 13 An die DJ-Decks! Party mit Teilnehmenden des DJ-Workshops

Lust auf Zukunft – Plan B

- 14 Gemeinschaftliches Wohnen im Alter. Lieber gemeinsam statt einsam
- 15 Geestland – Zukunftsstadt im Grünen Dreieck? Eine Erkundung
- 15 Haus der nachhaltigen und kreativen Zukunft? Besuch des »WERK.« in Bremerhaven

Persönliche Entwicklung und berufliche Kompetenz

- 17 Transaktionsanalyse in Aktion. Einführungskurs
- 17 Transaktionsanalyse. Berufsbegleitende Weiterbildung zum/r Transaktionsanalytischen Berater*in

- 18 Supervision. Kompaktausbildung in drei Modulen. Für TA-Berater*innen
- 18 Einführung in systemisches Denken und Handeln. Haltungen, Grundannahmen und Zielsetzungen systemischer Praxis
- 19 Systemisch-lösungsorientierte Beratung. Weiterbildung zum Erwerb systemischer Handlungskompetenzen
- 20 Coaching-Werkstatt. Impulse für Beratung und Coaching
- 20 Focusing. Der Stimme des Körpers folgen
- 21 Innehalten – Ankommen – Auftanken. Achtsamkeit für den Alltag
- 21 Die Seele stärken. Resilienter werden – Zuversicht schöpfen
- 22 Die Kunst der Kommunikation. Bewusst und mit Freude kommunizieren
- 22 Gewaltfreie Kommunikation in Beruf und Alltag
- 23 Selbstmitgefühl. Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen
- 23 Kraftquellen. Persönliche Ressourcen für gute und schlechte Tage
- 26 Teamcoaching. Teams entwickeln, leiten und Veränderungsprozesse gestalten
- 27 Supervisionsgruppe. Für Koordinator*innen in der Hospizarbeit
- 28 Abschied von der Erwerbsarbeit. Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase
- 28 Mitarbeiter*innengespräche führen. Für Führungskräfte
- 29 Future Skills For The Planet. Kompetenzen für die Welt von morgen

Bildung – Inklusive Pädagogik – Schulentwicklung

Inklusive Frühpädagogik

- 31 Bildung lernt gemeinsam Laufen. Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger. Berufsbegleitende Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen
- 32 Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten. Berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation
- 33 Einführungskurs für Zusatzkräfte in Kindertagesstätten. Fortbildung zur Gewinnung von »Zusatzkräften Betreuung«
- 34 Qualifizierungsinitiative Praxismentoring. Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

- 34 Armut von Kindern begegnen – 32. Kindergartenforum
- 35 Entspannungsangebot für Kinder entwickeln. Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Schulpädagogik

- 35 Digitalität in der Schule. Fortbildung für Schulverwaltungskräfte
- 36 Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel: »Systemsprenger« in der Schule
- 36 Zugangswege zu (ver-)störenden Verhaltensweisen
- 36 Herausfordernden Schüler*innen (pädagogisch) begegnen
- 37 Fortbildungen zum Umgang mit psychischen Störungsbildern in der Schule
- 37 Resilienz mit (hoch-)sensiblen Kindern trainieren
- 38 Weiterbildung zum/zur schulpädagogischen Berater*in. Fortbildung in sechs Modulen. Für Lehrkräfte von OBS, IGS, Gymnasien und Berufsbildenden Schulen (BBS)
- 39 Lust auf Führung? Für Lehrkräfte, die an der Übernahme von Leitungsfunktionen interessiert sind. Fortbildung in vier Modulen
- 40 Die Schule brennt – »Re:Thinking Education«. Schule radikal neu denken

Demokratie und Nachhaltigkeit

- 46 Training zum Umgang mit Stammtischparolen. Für Mitarbeitende in der Erwachsenenbildung
- 46 Demokratie in allen Farben. Mit Exkursion zum CSD Bremen
- 47 Kunst und Protest. Kreative Stimmen für radikale Vielfalt
- 48 Wahl zum 21. Deutschen Bundestag. Das Hochamt der Demokratie
- 48 LernRäume. Erlebnis-Angebote in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche bis Klassenstufe 8
- 49 The Week. Eine Woche, drei Filme über Zukunftsszenarien, Zusammenhänge und Handlungsoptionen angesichts des Klimawandels
- 51 Ehrenamtliche professionell begleiten. Kompaktkurs »Freiwilligenmanagement« in drei Modulen



Seminare für Erwachsene und Kinder

- 53 Overload im Alltag. Für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder
- 53 Brücken bauen. Für (alleinerziehende) Väter und ihre Kinder
- 55 Probleme sind Schätze. Sommer-Familienseminar
- 55 Die resiliente Familie. Herbst-Familienseminar

Spiritualität – Theologie – Kirche

- 57 Who's who im Alten und im Neuen Testament? Berühmte Personen in der Bibel
- 57 Rechtfertigungslehre heute
- 57 Führen und Leiten in Kirche und Diakonie. Theologische Impulse und kollegiale Beratung

Sterben – Trauer – Begleitung/Seelsorge

- 58 Seelsorgeausbildung für ehrenamtlich Tätige. Basiskurs zur Mitarbeit in verschiedenen Seelsorgefeldern
- 58 Begleitung am Lebensende. Vorbereitungskurs für hospizliche Begleitung sterbender Menschen
- 59 Der Trauer kreativ begegnen. Seminar für Menschen, die mit Trauernden arbeiten
- 59 Eine stärkende Begegnung mit mir! Für Menschen nach Verlusterfahrungen
- 59 Trauernde Menschen begleiten. Grundkurs Trauerbegleitung – Modul 1
- 61 Trauernde Menschen begleiten. Grundkurs Trauerbegleitung – Module 2 – 4
- 61 Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten. Für Pflegekräfte in der Ausbildung

Spiritualität

- 63 Mit dem ganzen Herzen. Oasentage für Frauen
- 63 Stille Zeit. Sammlung und Besinnung mit Achtsamkeitsmeditation und tibetischem Heilyoga Kum Nye
- 63 »Heaven is a place on earth«. Jahresgruppe Zen & Achtsamkeit
- 64 Geschmiedete Achtsamkeit – Achtsames Schmieden. Arbeit und Meditation an der Feuerschmiede



- 64 Meditation und Bogenschießen. Vom Festhalten und Loslassen
- 64 Entspannung finden – Kraft schöpfen – Lebendigkeit erfahren. Ein Wochenende mit Kum Nye – Tibetisches Heilyoga

Bewegung und Gesundheitsbildung

- 67 Bewegungspotenziale entdecken mit Feldenkrais. Roger Russell in Bad Bederkesa
- 68 Feldenkrais kennenlernen. Bewegliche Körper – beweglicher Geist
- 68 Wenn ich weiß, was ich tue, kann ich tun, was ich will. Das Lernkonzept von Moshé Feldenkrais
- 68 Wohlbefinden – Grundlage der Arbeitsfähigkeit. Gesundheitsbildung mit Feldenkrais
- 69 Rückengesundheit und Bewegungsfreude. Haltung als Grundlage der Arbeitsfähigkeit
- 69 Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben. Gesundheitsbildung
- 69 Besinnliches Tanzwochenende. Für Beginnende und Tanzerfahrene
- 70 Auf Schlaf vertrauen. Gesundheitsbildung
- 70 Das Glück in mir. Ansätze aus der Positiven Psychologie
- 70 Im Flow. Yoga und Kreatives Schreiben für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
- 71 Yin- und Yang-Yoga. Gesundheitswochenende
- 71 Hatha Yoga. Wochenende für Frauen
- 71 Entspannung und Wohlbefinden durch Bewegung und Ruhe. Einführung in die 8 Brokate-Übungen des Qigong Yangsheng
- 72 Entspannung, Bewegung und Stressbewältigung. Gesundheit in Beruf und Alltag
- 72 Gesundheitstage zur Entspannung. Einführung in Bewegungstechniken zur Entspannung
- 73 Experten und Expertinnen in eigener Sache. Leben mit MS-Erkrankung
- 73 Rohkost – Intervallfasten – Wandern. Nahrung pur genießen



Kunst – Kultur – Kreativität

- 75 »Modern Calligraphy« – Magie des Kreises. Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
- 75 Kalligrafie und Upcycling. Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
- 76 »Beerster« Buchclub. Bücherabende in Kooperation mit der Buchhandlung Schließke
- 76 Kreatives Schreiben. Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
- 77 An die DJ-Decks! Musik auflegen für FLINTA*
- 77 »Komm, lieber Mai«. Chorgesang im Frühling
- 78 Collagen gestalten. Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
- 78 Intuitives Malen – ein Weg der Achtsamkeit
- 79 Kammermusik für kleine Instrumental-Ensembles
- 79 »Mit Lieb bin ich umfange«. Für Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit, Lehrer*innen und Interessierte
- 80 Sommerwerkstätten

Informationen

- 2 Mitarbeiter*innen
- 3 Editorial
- 4 Green Meeting/Ethischer Kodex der Mitarbeitenden im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
- 5 Staffelpreise/Aus dem Leitbild
- 20 Organisationsberatung – Unser Angebot
- 24 Bildungsurlaube und Intervallkurse
- 36 Elbe-Weser-Zentrum für Leben & Lernen
- 42 Das Interview mit Katharina van Bronswijk
- 48 Energie-Scouts im Ev. Bildungszentrum
- 54 Freundes- und Förderkreis des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa
- 61 Telefonseelsorge Elbe-Weser
- 62 Abschiede
- 65 Übersicht der Seminare im Kloster Neuenwalde
- 82 Referent*innen 2025
- 84 Online-Seminare
- 85 Veröffentlichungen
- 86 Informationen zum Haus
- 88 Jahresübersicht
- 91 Träger und Gremien/Unser Team
- 93 Anmeldung
- 95 Informationen und Datenschutz

Weitere Seminare unter www.ev-bildungszentrum.de



FORUMsgespräche

EINE REGION IM DIALOG



In der Reihe »Eine Region im Dialog« lädt das Ev. Bildungszentrum in unregelmäßiger Folge und über das Seminarprogramm hinaus »öffentliche Personen« aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zu grundsätzlichen und/oder aktuellen Themen in Form von Abendveranstaltungen nach Bad Bederkesa ein. Die Forumsgespräche sollen das kulturelle Leben in der Elbe-Weser-Region bereichern und aktuelle Fragen ins Gespräch bringen.

Eine Veranstaltungsreihe des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa in Kooperation mit der Nordsee-Zeitung

Demokratie aushalten!

Über das Streiten in der Empörungsgesellschaft

Im Gespräch mit Karoline M. Preisler

Mi., 18.06.2025, 19.00 bis 21.00 Uhr, **60/15/25**

Wie kommen wir als Gesellschaft wieder miteinander ins Gespräch? Bewegen wir uns alle nur noch in unseren Blasen, nicht bereit und willens, uns auf Positionen der »anderen« einzulassen? Setzt sich durch, wer nur laut genug polarisiert und diffamiert, wer Fakten ignoriert, verleugnet, verdreht, gar zur Gewalt aufruft? Die Auseinandersetzungen um die Corona-Maßnahmen und Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine haben uns mit neuer Dringlichkeit vor die Frage gestellt, wie Demokratie in Zeiten einer Erosion der Mitte und des sozialen Zusammenhalts gelebt und geschützt werden kann. Karoline M. Preisler stellt sich diesen Fragen und plädiert als leidenschaftliche Demokratin dafür, neue Werkzeuge und Begegnungsorte für den nötigen Dialog über Streitthemen wie Demokratie und Freiheit, Religion, Klimakrise, Migration oder Familie zu schaffen.

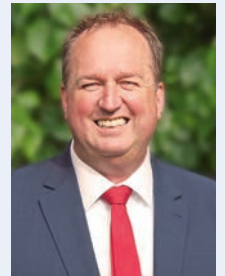


Karoline M. Preisler,
Juristin

5. Rede zur Verteidigung der Demokratie Plädoyer für die offene, liberale Demokratie

Im Gespräch mit Uwe Santjer
Mi., 17.09.2025, 19.00 Uhr

s. Seite 45



Unsere bisherigen Gäste u.a.:

Dr. Franz Alt	David McAllister
Prof. Dr. Hüseyin Bağcı	Ralf Meister
Prof. Dr. Joachim Bauer	Hamideh Mohagheghi
Prof. Dr. Hans Bertram	Franz J. Müller
Doris Bewernitz	Prof. Dr. Oskar Negt
Prof. Dr. Sabine Bobert	Prof. Dr. Wolf D. Oswald
Prof. Dr. Christoph Butterwegge	Dr. Hans Otte
Prof. Dr. Bruno della Chiesa	Prof. Dr. Niko Paech
Prof. Dr. Michael Clasen	Oliver Petersen
Sonja Domröse	Prof. Dr. Horst Petri
Prof. Dr. Klaus Dörner	Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong
Andreas Englisch	Prof. Dr. Annedore Pregel
Dr. Joachim Gauck	Prof. Dr. Hartmut Radebold
Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach	Enja Riegel
Prof. Dr. Rudolf Hickel	Dr. Jan-Uwe Rogge
Dr. Maria Hörhold	Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth
Prof. Dr. Gerald Hüther	Tanja Salkowski
Tilman Jens	Peter Schaar
Michael Jürgs	Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber
Jesper Juul	Dr. Henning Scherf
Reinhard Kahl	Prof. Dr. Sabine Schiffer
Wolfgang Kaleck	Renate Schmidt
Prof. Dr. Annelie Keil	Ernst Fritz-Schubert
Ulrich Kienzle	Prof. Dr. Fulbert Steffensky
Steffen Kröhnert	Prof. Dr. Udo Steinbach
Prof. Dr. Mojib Latif	Pierre Stutz
Prof. Dr. Ursula Lehr	Prof. Dr. Ewald Terhart
Prof. Dr. Nick Lin-Hi	Dr. Ilse Wehrmann
Dr. Felix Prinz zu Löwenstein	Stefan Wenzel
Dr. Susanne Mayer	

Armut: Das Verbrechen an unseren Kindern

Kinderarmut mitten im Wohlstand

Im Gespräch mit Bernd Siggelkow

Di., 21.10.2025, 19.00 bis 21.00 Uhr, **64/41/25**

In Deutschland leben etwa 4,5 Millionen Kinder in oder in der Nähe von Armut. In den Statistiken rangieren Bremen und Bremerhaven auf den letzten Plätzen. Die Startchancen für ein gutes Leben sind in Deutschland sehr ungleich verteilt. Die schlechtesten Voraussetzungen haben dabei Kinder, deren Eltern kein Abitur sowie einen Migrationshintergrund haben und alleinerziehend sind. Bernd Siggelkow nennt das ein »Verbrechen an unseren Kindern«, für das Politik und Gesellschaft verantwortlich sind. »Dass wir in unserem Land so viele Kinder vergessen und ihnen nicht die Hilfe zukommen lassen, die sie brauchen, darf nicht sein. Jedes Kind hat ein Recht auf ein gutes, sicheres Zuhause und gute Bildung«, so Siggelkow.

Bernd Siggelkow gründete 1995 in Berlin-Hellersdorf das christliche Kinder- und Jugendwerk »Die Arche«, ein offener Treffpunkt, der nicht nur ein kostenloses Mittagessen anbietet, sondern versucht, Kinder und Jugendliche schulisch zu unterstützen, ihre Potenziale zu erkennen und zu fördern. Heute hat »Die Arche« 33 Standorte in Deutschland, in die täglich bis zu 10.000 Kinder und Jugendliche kommen.

Siggelkow deckt die Misere der Kinderarmut in ihren unterschiedlichen Facetten auf und formuliert deutliche Forderungen, was dagegen getan werden muss.



Bernd Siggelkow

ist Theologe und war mehrere Jahre als Jugendpastor tätig. Für seine Arbeit wurde er u.a. mit dem »Bundesverdienstkreuz« und dem »Verdienstorden des Landes Berlin« ausgezeichnet

Oben Champagner, unten Maloche

Zur Arbeitssituation auf Kreuzfahrtschiffen

Im Gespräch mit Katharina Bothe

Di., 23.09.2025, 19.00 bis 21.00 Uhr, **64/34/25**

Mit dem Schiff neue Länder erkunden, in der Sonne auf dem Deck liegen, mit dem Champagner-Glas in der Hand auf's Meer schauen – das ist ein Traum für viele. Die großen Kreuzliner sind ein eigener Mikrokosmos. Für etwa 5.000 Urlauber*innen sorgen bis zu 2.000 Crewmitglieder aus bis zu 100 Nationalitäten.

Doch wie sieht der Alltag für die Arbeitskräfte aus, die nur ein paar Decks unter den Passagieren schlafen, aber in einem ganz anderen Universum leben? Hinter der weißen Fassade der Kreuzfahrtschiffe verbirgt sich eine Arbeitswelt, über die die meisten Passagiere wenig wissen.

Die Kulturwissenschaftlerin Katharina Bothe arbeitet am Deutschen Schifffahrtsmuseum, Leibniz-Institut für Maritime Geschichte in Bremerhaven. Bothe hat eine Forschungslücke ausgemacht: Als einzige Wissenschaftlerin im deutschsprachigen Raum beschäftigt sie sich derzeit mit den Arbeitsbedingungen in der Kreuzfahrtbranche. Sie spricht von »kolonialen Strukturen«, die dort heute noch anzutreffen sind.

Katharina Bothe stellt ihre wichtigsten Forschungsergebnisse vor und gibt einen Einblick in die Arbeitswelt auf Kreuzfahrtschiffen.



Dr.in Katharina Bothe,

Kulturwissenschaftlerin, stellvertretende Programmbereichsleitung »Schifffahrt und Gesellschaft« im Deutschen Schifffahrtsmuseum Bremerhaven

Tagen Sie »green«



Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Cuxhaven nach Bad Bederkesa: 1,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

Hinweise auf S. 4

Spiegelung, Resonanz, Öffnung von Möglichkeitsräumen

Beziehungsorientiertes Unterrichten aus neurowissenschaftlicher Sicht

Im Gespräch mit Joachim Bauer

Mo., 29.09.2025, 19.00 bis 21.00 Uhr, **60/16/25**

Wenige Berufe erfordern derart vielseitige Kompetenzen wie der des Lehrers beziehungsweise der Lehrerin. Die meisten Lehrkräfte verrichten Schwerstarbeit. Statt uns an die trügerischen Bastionen von Disziplin und Notendruck zu klammern, müssen wir der zunehmenden Beziehungs- und Bindungslosigkeit, in der Kinder und Jugendliche heute heranwachsen, massiv und wirksam entgegenzutreten, um die Situation an unseren Schulen zu verbessern.

Was lässt sich über das Beziehungsgeschehen zwischen Lehrenden und Lernenden aus neurobiologischer Sicht sagen? Im Kern der pädagogischen Beziehung sieht Joachim Bauer wechselseitige Spiegelungs- und Resonanzvorgänge sowie Anerkennung, Zugehörigkeit und Vertrauen als Voraussetzungen für die Aktivierung der Motivationsysteme des menschlichen Gehirns.

Joachim Bauer gibt aus Sicht der Neurobiologie lebensnahe Hinweise, wie der Nährboden aussehen muss, auf dem Liebe zum Leben, Motivation und die Lust am Lernen wachsen können.



Prof. Dr. Joachim Bauer

ist Arzt, Psychotherapeut, Neurowissenschaftler und Autor mehrerer Sachbuch-Bestseller. Bauer ist Internist und Psychiater, in beiden Fächern auch habilitiert. Für herausragende neurowissenschaftliche Arbeiten wurde er mit dem Organon-Forschungspreis der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie ausgezeichnet.

Bauer entwickelte das bundesweit bekannt gewordene »Lehrer-Coaching nach dem Freiburger Modell«. Er lebt und praktiziert jetzt in Berlin, wo er an der International Psychoanalytic University als Gastprofessor und an einem Psychotherapie-Ausbildungsinstitut als Lehrtherapeut und Supervisor tätig ist. Das Magazin »Cicero« zählte Joachim Bauer wiederholt zu den einflussreichsten Intellektuellen im deutschsprachigen Raum

»Die einzige Kompetenz, die im 21. Jahrhundert wichtig sein wird, ist die Kompetenz, neue Kompetenz zu lernen.« (Peter Drucker)

Aufbruch in die Zukunft

Die Welt, aus der wir kommen und in die wir gehen

Im Gespräch mit Stephan Grabmeier

Mi., 29.09.2025, 17.00 bis 19.00 Uhr, **60/17/25**

»Die Zukunft ist ungewiss. Ungewiss ist somit auch, welche Kompetenzen in Zukunft gefragt sein werden. Die Dynamik des Wandels und die Wucht von Transformationen prägen und verändern immer mehr Bereiche in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie beeinflussen Menschen, Unternehmen und Institutionen und stellen unsere Denkmuster und Strategien auf den Prüfstand.

Die Kluft zwischen den Fähigkeiten, die wir heute (noch) benötigen, und denen, die wir jetzt für morgen brauchen, wächst. Wenn dann noch »die Geschwindigkeit des Wandels außerhalb des Unternehmens [des Bildungssystems] die interne Veränderungsgeschwindigkeit überschreitet, ist das Ende nah« (Jack Welch). So ließe sich die Verfassung unseres Bildungssystems treffend beschreiben.

Deshalb plädiert Stephan Grabmeier für »ein neues Denken und Handeln, das unsere Werte, unser Wirtschaften und unsere Verantwortung für Mensch und Natur verändert. Diese Verantwortung liegt bei uns allen.« Stephan Grabmeier wird als Transformations-Experte und Future Designer die Signaturen der Welt, aus der wir kommen, nachzeichnen, Megatrends als Treiber des Wandels vorstellen und von Wegbereiter*innen der regenerativen Transformation und deren gemeinsamen Prinzipien berichten. Kostprobe: »Eine radikal transformative Haltung ist entscheidend, um positive Entwicklungen erfahren zu können.«¹



Stephan Grabmeier

ist Transformationsexperte, Future Designer und Autor

¹ Grabmeier/Vorwald (2024): Re:thinking Sustainability. Inspirierende Kopföffner einer regenerativen Wirtschaft

Kinder und ihre starken Gefühle!

Vom Umgang mit Trotz, Wut, Angst und Trauer

Im Gespräch mit Jan-Uwe Rogge

Mo., 19.05.2025, 19.00 bis 21.30 Uhr, **60/09/23**

Wer will es nicht: Das pflegeleichte, zufriedene, allseits glückliche Kind, das keine Probleme mit sich bringt. Doch das ist und bleibt ein Wunschtraum. Kinder müssen sich auf dem Weg zu einer selbstbewussten, eigenständigen Persönlichkeit mit allen ihren Emotionen auseinandersetzen. Und dazu zählen Trotz und Wutanfälle, aber auch Ängste und Aggressionen in allen Schattierungen. Kinder möchten in ihren Gefühlen von ihren Bezugspersonen angenommen werden. Sie möchten auch dann und gerade dann verstanden werden, wenn sie unglücklich und traurig sind, wenn der Zorn mit ihnen durchgeht, sie wüten und toben oder ängstlich wahrnehmen, was in der Welt gerade vor sich geht. Wie Kinder in ihren Gefühlswelten zu begleiten sind, darauf geht Jan-Uwe Rogge ein. Im Mittelpunkt werden viele alltagspraktische Tipps und Fallbeispiele stehen.



Dr. Jan-Uwe Rogge,
Buchautor, Medienforscher, Familien-
und Kommunikationsberater

Informationen zu weiteren und aktuellen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter **»aktuell«**.

Kostenbeitrag pro Veranstaltung: 12,- €

Verantwortlich für die Veranstaltungsreihe: Dr. Jörg-C. Matzen

 **hybrid**

Manche Forumsgespräche werden hybrid angeboten

»Was macht, dass ich so fröhlich bin?«

Hüsch und Musik – Punke und Staake

Di., 11.02.2025, 19.00 Uhr, **64/42/25**

Hanns Dieter Hüsch (1925 – 2005) war Schriftsteller, Kabarettist, Liedermacher, Schauspieler, Synchronsprecher und Rundfunkmoderator. Mit über 53 Jahren auf deutschsprachigen Kabarettbühnen und 70 eigenen Programmen gilt er als einer der produktivsten und erfolgreichsten Vertreter des literarischen Kabarett im Deutschland des 20. Jahrhunderts.

Mit spitzer Feder und noch spitzerer Zunge hat Hüsch gesellschaftliche Entwicklungen beobachtet und niedergeschrieben. Die Themen reichen von den täglichen Unzulänglichkeiten bis hin zu politischen Fehlentwicklungen. Und den lieben Gott hatte Hüsch stets mit auf der Rechnung.

Walter Punke liest ausgewählte Texte von Hüsch – mal heiter, mal nachdenklich und oft hinterzinnig. Der emeritierte Pastor ist ein leidenschaftlicher Fan von Hanns Dieter Hüsch - und dies merkt man ihm an. Gekonnt rezitiert er aus den Werken des Kabarettisten vom Niederrhein.

Singer/Songwriter Wilfried Staake präsentiert einige der schönsten Musiktitel aus Pop, Folk und Country der 1950er und 1960er Jahre. Staake hat eine CD mit Plattdeutschen Liedern veröffentlicht, trat im Fernsehen auf und ist inzwischen auch bei Spotify zu hören.



Wilfried Staake (links) und Walter Punke

»Lieder aus der tiefsten Provinz«

Konzert mit MON MARI ET MOI

Sa., 05.07.2025, 19.00 Uhr, **62/30/25**

Shakti und Mathias Paqué sind MON MARI ET MOI. Die Musik des Singer-Songwriter-Paars aus Kaiserslautern könnte man als Kleinkunst-Pop bezeichnen oder als allerneueste deutsche Welle ohne Elektronik. Shakti (Gesang, manchmal auch Pianica und Autoharp) und Mathias (Gitarre, Gesang und andere Effekthaschereien) spielen Lieder, die ein kleines Schlupfloch aus dem Alltag bieten.

Eigenwillige Songs, manchmal ein bisschen Dada, die durch wunderliche Geschichten zusammengehalten werden. Geschichten vom richtigen Pink, von Menschen, die gute Laune verbreiten und Menschen, die am Tanzflächenrand sitzen, von Mädchen mit Provinzohrringen, Schokoladeneis und dem Highlight der Woche.

MON MARI ET MOI waren gleich vier Monate auf der Liederbestenliste und haben 2024 den Comedy-/Kabarettpreis »Belziger Bachstelze« gewonnen.

www.monmarietmoi.de



GENTLE MEN – In Fusion

Konzert

Fr., 14.02.2025, 19.00 Uhr, **60/03/25**

Musiker wollen nicht in Schubladen gesteckt werden, und damit meinen sie nicht das Genre, das sie bespielen, sondern eher ihren individuellen Stil innerhalb dieser Richtung. Neben den führenden Trends des Rock, Pop und Folk, entwickelte sich Mitte der 60er ein Musikstil, in dem sich die Raffinesse des Jazz mit der rhythmischen Intensität des Funk und der Kraft des Rock verbanden, Jazzrock oder Rockjazz, kurz Fusion genannt. Zumindest lautet so eine Definition dieses Begriffes.

Die Gentle Men definieren ihre Interpretation unterschiedlicher Jazz- und Jazzrock-Kompositionen ganz einfach als das, was entsteht, wenn sich ein Gitarrist, ein Saxophonist, ein Schlagzeuger und ein Bassist treffen, um zu spielen ...

An die DJ-Decks!

Party mit Teilnehmenden des DJ-Workshops

Sa., 03.05.2025, 20.00 Uhr, **62/21/25**

Zum Abschluss unseres DJ-Workshops (siehe S. 77) veranstalten wir eine öffentliche Party, auf der die Teilnehmenden selbst Musik auflegen und alle Interessierten zuhören und mittanzen können.

Kunstaussstellungen

Im Ev. Bildungszentrum werden laufend wechselnde Ausstellungen gezeigt. Unser besonderes Anliegen ist es, Künstler*innen aus der Elbe-Weser-Region mit ihren bildnerischen, plastischen oder fotografischen Arbeiten einer regionalen Öffentlichkeit zu präsentieren. Darüber hinaus korrespondieren thematische Ausstellungen mit Inhalten und Themen unserer Seminararbeit.

Zu den Ausstellungseröffnungen werden die Teilnehmer*innen von aktuellen Seminaren ebenso eingeladen wie Interessierte aus der näheren und weiteren Umgebung von Bad Bederkesa.

Wenn Sie zu den Ausstellungseröffnungen eingeladen werden möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

Ausstellungseröffnungen

Akkela Dienstbier am 08.12.2024 (bis 28.03.2025)

Carla Mantel und Edeltraud Hennemann am 05.04.2025

Ausstellungsleitung: Freya Morisse



Lust auf Zukunft – Plan B

›Lust auf Zukunft‹ will Geschichten des Gelingens zeigen und erfahrbar machen, welche möglichen Lösungen oder Alternativen für gesellschaftliche Probleme bestehen – live. Wir stellen Menschen und Initiativen vor, die an Lösungen und Innovationen arbeiten oder

verschüttetes Wissen freilegen. Wir präsentieren next practice, Querdenker, ›Andersmacher‹ und Visionäre, die nicht nur aus Überzeugung heraus, sondern vor allem mit einer entsprechenden Expertise handeln.

Gemeinschaftliches Wohnen im Alter

Lieber gemeinsam statt einsam

Lebensqualität im Alter ist wesentlich eine Frage der Wohnsituation. Zwischen einem ›Weiter so!‹ im bisherigen Zuhause und der Rundum-Versorgung eines Altenheimes gibt es zahlreiche weitere Optionen. Die Idee ›Gemeinschaftliches Wohnen‹, das gemeinsame Wohnen und Leben, auch generationenübergreifend, stellt für immer mehr Menschen eine Alternative zum Leben als Single oder in der klassischen Familie dar und ist mittlerweile in vielen Projekten verwirklicht.

Wir lernen die Idee ganz konkret im Projekt ›Gaga‹ (Ganz anders gemeinsam alt werden) in Stade kennen. Ziel des Projektes war und ist, eine gute gemeinschaftliche Nachbarschaft im Alter zu haben, statt Einsamkeit und Überforderung zu erfahren. Das beinhaltet ein gegenseitiges Unterstützen und ein Sich-Einbringen für die Gemeinschaft und für das Projekt.

Wir kommen mit den Beteiligten über den Prozess von der Projektidee bis zur Realisierung ins Gespräch. Ebenso gibt es ausreichend Raum für Gespräche über bisherige Erfahrungen und den ganz konkreten Alltag im Projekt.

In Verbindung mit dem Wohnprojekt ›Gaga‹ (Ganz anders gemeinsam alt werden)

Das Seminar findet in Stade statt, siehe: www.wohnprojekt-gaga-stade.de.

Seminar 64/48/25

Sa., 22.03.2025, 10.00 bis 16.00 Uhr
Kostenbeitrag: 40,- € (inkl. Verpflegung und Getränke)

Leitung: Frank Biehl und TEAM von GAGA

Ausblick 2026

Besuch des ›Grünen Bunkers‹ in Hamburg

www.bunker-stpauli.de

Schüler*in
Lernen
Nachhalten
Architekt
Neugier
Offenheit
Ra
Leben
Freude
Dida
Partizipation
Zukunft

Geestland – Zukunftsstadt im Grünen Dreieck?

Eine Erkundung

Die Stadt Geestland sieht sich mit den Aufgaben ›Energiewende, Klimaschutz und Nachhaltigkeit‹ vor einer Generationenaufgabe. Einiges wurde bereits erreicht, manches steht in den Startlöchern, vieles entsteht in den Köpfen der Menschen.

Für Geestland ist das Projekt Smart City eine Klammer, ein Sammelbegriff für gesamtgesellschaftliche Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen, Städte lebenswerter, effizienter, technologisch fortschrittlicher, ökologischer und sozial inklusiver zu gestalten. Diese Konzepte beinhalten soziale, technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen.

Was ist in Geestland u.a. zu sehen, zu erleben und zu befragen?

- Ein Stadtlabor als Ideenschmiede für alle Bürger*innen.
- Ein autonomer Bus, der zwischen der Ortsmitte und dem Handels- und Gewerbeareal pendelt. 2,5 Kilometer hin und 2,5 Kilometer zurück – völlig eigenständig, ohne Fahrer*in.
- Ein mobiles Rathaus, das durch die Stadt rollt und das Bürgerbüro zu den Bürger*innen bringt.
- Smartes Energie- und Wassermonitoring und LED-Straßenbeleuchtung.
- Mehrere Projekte, die sich mit der sogenannten Paludikultur und PALUDIFarming beschäftigen.
- Der Energie- und Innovationspark Amtsweide. Mit einer Kombination aus Biomasse-Heizwerk und Solarthermie will die Stadt Geestland die Moor-Therme und eine Schule mit regenerativer Energie versorgen.

Wir kommen mit Verwaltung und Politik der Stadt ins Gespräch über Erfolge und Rückschlüsse, Lernprozesse und Fehlerkultur, Wandellust und Grenzerfahrungen auf dem Weg zur Zukunftsstadt im Grünen Dreieck.

Seminar 60/28/25

Fr., 22.08.2025, 10.00 bis 15.00 Uhr
Kostenbeitrag: 40,- € (inkl. Verpflegung und Getränke)
Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen



ne

Planung tigkeit

rwaltung

urCampus

Haus der nachhaltigen und kreativen Zukunft?

Besuch des ›WERK.‹ in Bremerhaven

Mitten in Bremerhaven entsteht ein Zentrum für Kultur, Kreativität und Nachhaltigkeit: das ›WERK.‹ Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, einen fünfstöckigen Altbau auf der Szenemeile Bremerhavens, der Alten Bürger, wiederzubeleben und in ein zukunftsfähiges Haus des kreativen Schaffens und Wohnens zu verwandeln. Innovationslabore, kreative Werkstätten, Workshops, Repair-Cafés, Barcamps, Kultur- und Partyveranstaltungen:

Das ›WERK.‹ hat sich viel vorgenommen, und einige Formate befinden sich bereits in der Umsetzung. Wir schauen uns das Haus mit seinen vielen Ideen gemeinsam an und sprechen mit den Beteiligten über ihre Zukunftsvisionen und den Prozess der Realisierung. Wie können kreatives Arbeiten, klimabewusstes Wohnen, ressourcenorientiertes Handeln und soziale Innovationen zusammen gedacht und umgesetzt werden? Und was macht das ›WERK.‹ zum Vorzeigeprojekt für nachhaltige Sanierung und gemeinwohlorientierte Stadtgestaltung als kollektiver Prozess? Zum Abschluss findet ein gemeinsames vegetarisches bzw. veganes Mittagessen im ›WERK.‹ Café ›findus‹ statt.

Seminar 62/31/25

Sa., 27.09.2025, 10.00 bis 15.00 Uhr
Kostenbeitrag: 40,- € (inkl. Verpflegung und Getränke)
Leitung: Freya Morisse und das Team von ›WERK.‹

r


u

al

ktik

Innovation

Ganztag



Persönliche Entwicklung und berufliche Kompetenz

Bildungsurlaub

Transaktionsanalyse in Aktion

Einführungskurs

Dieser Einführungskurs in die TA, auch 101-Kurs genannt, vermittelt einen Überblick in relevante Konzepte der TA, die die Teilnehmenden sowohl persönlich als auch beruflich einsetzen können. Mit anschaulichen und praxisnahen Erklärungsmodellen für unser Denken, Fühlen und Verhalten bietet die Transaktionsanalyse eine gute Basis für die Beratung von Menschen.

Das Seminar dient dem Kennenlernen der Transaktionsanalyse. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar zeichnet sich durch eine handlungs- und praxisorientierte Vorgehensweise aus, bei der es zu einem ständigen Wechsel von Lern-, Arbeits-, Übungs- und Anwendungsphasen kommt.

Der 101-Einführungskurs Transaktionsanalyse folgt einem von der Deutschen und Internationalen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA/EATA) festgelegten Curriculum und wird von diesen zertifiziert. Die Teilnahme am 101-Kurs ist international Voraussetzung und erster Baustein einer Weiterbildung in Transaktionsanalyse.

Seminar 64/29/25

Mi., 22.01.2025, 11.00 Uhr bis
Fr., 24.01.2025, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 430,- € (DZ)/450,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 360,- € (DZ)/
380,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 295,- € (DZ)/315,- € (EZ)
Leitung: Christine Behrens
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Termin 2026:

Seminar 64/02/26

Mi., 21.01.2026, 11.00 Uhr bis
Fr., 23.01.2026, 13.00 Uhr

Informationen zu unseren Referent*innen und deren Qualifikation
s. Seite 82/83

Transaktionsanalyse

Unter dem Begriff »Transaktionsanalyse« (TA) wird ein Repertoire an psychologischen Erklärungskonzepten für menschliches Erleben und Verhalten verstanden. Die Modelle und Konzepte der TA integrieren Ideen aus verschiedenen Bereichen der Psychologie auf kreative und pragmatische Weise. Sie wurden Mitte des 20. Jahrhunderts vom amerikanischen Psychiater Eric Berne entworfen und werden bis heute weltweit angereichert und weiterentwickelt.

Die TA stellt theoretisch fundierte, anschauliche Konzepte und Modelle zur Verfügung, die helfen, sowohl in privaten Beziehungen als auch in professionellen Kontexten wirksamer und authentischer mit sich und anderen umzugehen. Sie ist dazu geeignet, das Potenzial der eigenen Persönlichkeit zu entwickeln und zur Entfaltung zu bringen.

Bildungsurlaub

Transaktionsanalyse

Berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur Transaktionsanalytischen Berater*in

In dieser Weiterbildung können sich Teilnehmende in drei Jahren zum/zur Transaktionsanalytischen Berater*in ausbilden lassen. In den Modulen werden die zentralen Konzepte der TA vermittelt. Dabei entwickeln die Teilnehmenden eine beraterische Haltung und eignen sich ein umfangreiches Repertoire an Methoden für gelungene Beratungsprozesse an. Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen die professionelle Identität und Wirksamkeit. Neben theoretischen Inputs wird von Anfang an aktives Coaching erlebt. Teilnehmende üben, Coaching- und Supervisionsprozesse lebendig und strukturiert zu gestalten. Die Anwendung der transaktionsanalytischen Konzepte auf die konkrete Fallarbeit und Supervision ergänzt das Kennenlernen der TA-Konzeptwelt. Durch eigenes Erleben und Reflexion wird eine hohe Methodenkompetenz ermöglicht. Neben Theorie und Praxis der TA werden weitere erprobte Coaching-Tools für Einzel- und Gruppensitzungen vorgestellt und eingeübt.

Die Weiterbildung endet nach dem dritten Jahr mit der berufsqualifizierenden Zertifizierung zum/zur »Transaktionsanalytischen Berater*in« durch die DGTA.

Die Weiterbildung ist auf drei Jahre als halboffene Gruppe konzipiert und umfasst vier Module pro Jahr. Die Anmeldung erfolgt zunächst für ein Jahr. Teilnehmende können zum letzten Seminar eines Jahresblocks über die Fortsetzung entscheiden. Am Ende eines jeden Jahres erhalten sie eine Teilnahmebescheinigung.

Als Voraussetzung und erster Baustein für die Weiterbildung gilt ein TA-101-Kurs. Eine detaillierte Beschreibung und das vollständige Curriculum der Weiterbildung können im Ev. Bildungszentrum angefordert werden.

**1. Modul
Lebensphasen und Karriereentwicklung**

12.03. bis 14.03.2025

**2. Modul
Ethik und Haltung**

18.06. bis 20.06.2025

**3. Modul
Gruppendynamik**

03.09. bis 05.09.2025

**4. Modul
In Beziehung gehen**

03.12. bis 05.12.2025

Jeweils Mittwoch, 11.00 Uhr bis
Freitag, 13.00 Uhr

Seminar 64/02/25

Kostenbeitrag: 1.580,- €
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)

Leitung: Christine Behrens
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

»Supervision ist ein Beratungskonzept, mit dessen Hilfe Einzelpersonen, Teams, Gruppen und Organisationen ihre berufsbezogenen Handlungen und Strukturen reflektieren und optimieren.«

(European Association for Supervision and Coaching [EASC])

Bildungsurlaub

Supervision

Kompaktausbildung in drei Modulen
Für TA-Berater*innen

Als externe Berater*innen unterstützen Supervisor*innen ihre Klient*innen darin, ihr Rollenverständnis zu schärfen und ihre berufliche Handlungskompetenz zu entfalten.

Die Supervisionsausbildung richtet sich an von der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA) zertifizierte Berater*innen, Coaches und Pädagog*innen und ermöglicht die zusätzliche Qualifikation »Supervisor*in (DGTA)«.

In der Sommerakademie werden Theorie und Praxis für das Arbeitsfeld Supervision verbunden. Schwerpunkte sind die Vermittlung theoretischer Supervisionskonzepte und ihre Vernetzung mit grundlegenden TA-Konzepten.

Im Oktober folgt ein Intensivkurs »Lehrsupervision«. Hier haben die Teilnehmenden Raum, eigene Anliegen aus ihrem beruflichen Umfeld supervidieren zu lassen.

Den Abschluss der Ausbildung bildet ein Kolloquium. Der Abschluss »Supervisor*in (DGTA)« ist ebenfalls von der EASC anerkannt.

Ausführliche Informationen:

www.c-behrens.de/aufbaucurriculum-supervision

1. Modul

Sommerakademie

Mo., 11.08.2025, 11.00 Uhr bis
Fr., 15.08.2025, 13.00 Uhr

2. Modul

Intensivkurs

Mo., 27.10.2025, 11.00 Uhr bis
Mi., 29.10.2025, 13.00 Uhr

3. Modul

Kolloquium, Abschluss und Ausblick

Mi., 18.02.2026, 11.00 Uhr bis
Fr., 20.02.2026, 13.00 Uhr

Seminar 64/44/25

Kostenbeitrag: 2.280,- €
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)

Leitung: Christine Behrens

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl



Info-Veranstaltung für Interessierte am

Mo., 17.03.2025, 18.00 Uhr

Zugangsdaten über das Ev. Bildungszentrum,
Frank Biehl

Bildungsurlaub

Einführung in systemisches Denken und Handeln

Haltungen, Grundannahmen und
Zielsetzungen systemischer Praxis

Systemisches Denken hat in den unterschiedlichsten Bereichen Einzug genommen: in pädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeldern, aber auch in der Organisationsberatung und in Managementtrainings. Es wird zunehmend systemisch gearbeitet, weil dieser Weg schneller zu greifbaren Verbesserungen führt und alle Beteiligten in den Blick nimmt. Systemisches Denken geht davon aus, dass jedes System – Einzelpersonen, Familien, Teams, Organisationen u.a. – über die Ressourcen zur Lösung seiner Probleme verfügt. Durch die Fokussierung auf Lösungen statt auf Probleme finden Menschen neue Sichtweisen, gewinnen zusätzliche Handlungsmöglichkeiten und entdecken ungenutzte Ressourcen.

In diesem Seminar werden grundlegende systemische Haltungen vermittelt und Methoden vorgestellt, die für systemisches Arbeiten kennzeichnend sind. Anhand von Beispielen und Übungen wird erfahrbar, wie systemische Methoden genutzt werden können und wie sie wirken.

Das Seminar ist offen für Teilnehmende des Programms »Fortbildung in den ersten Amtsjahren« (FEA) (siehe: www.fea-kirche-hannover.de)

Seminar 64/11/25

Mo., 10.03.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 14.03.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 590,- € (DZ)/630,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 495,- € (DZ)/

535,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 400,- € (DZ)/440,- € (EZ)

Leitung: Frank Biehl



»Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.« (Albert Einstein)

Bildungsurlaub

Systemisch-lösungsorientierte Beratung

Weiterbildung zum Erwerb systemischer Handlungskompetenzen

Innerhalb der ›systemischen Bewegung‹ hat die lösungsorientierte Kurzzeitberatung große Beachtung gefunden. Systemisch-lösungsorientierte Beratung verzichtet darauf, die vorgebrachten Probleme, Konflikte und Störungen vertieft zu analysieren. Es geht vielmehr um die Identifizierung und Ausgestaltung von Lösungsmöglichkeiten.

Der Ansatz geht davon aus, dass es hilfreicher ist, sich auf Ressourcen, Wünsche und Ziele zu konzentrieren, statt auf Probleme und deren Entstehung. Ziel ist, Veränderungen in den Blick zu nehmen und damit Brücken in die Zukunft zu schlagen.

Systemisch-lösungsorientierte Beratung hat den Anspruch, schon nach kurzer Zeit Anregungen und Anstöße für Entwicklungs- und Veränderungsprozesse zu geben.

Dieser Kurs vermittelt die ethischen Grundlagen, Überzeugungen und Werthaltungen, auf denen systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten basiert. Darauf aufbauend werden bewährte Interventionen und Techniken für die Arbeit mit Einzelpersonen und Gruppen vorgestellt und intensiv geübt.

Die Teilnehmenden werden befähigt, das systemisch-lösungsorientierte Modell in ihrem Berufsfeld umzusetzen.

1. Modul Systemische Selbstentwicklung: Haltung und Ressourcen

10.09. bis 12.09.2025

2. Modul Systemisches Coaching: Beratung von Einzelpersonen

19.11. bis 21.11.2025

3. Modul Systemische Teamberatung: Arbeiten mit Teams

11.03. bis 13.03.2026

4. Modul Systemisches Know-how

10.06. bis 12.06.2026

Jeweils Mittwoch, 11.00 Uhr bis
Freitag, 13.00 Uhr

Seminar 64/33/25
Kostenbeitrag: 1.480,- €
(EZ: Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
Leitung: Frank Biehl/Gabriele Schmidt

Weiteres Seminar

Seminar 64/55/2025 (I – IV)
Systemisches Coaching
Interventionsgruppe
Fr., 21.03.2025, 17.00 Uhr bis
Sa., 22.03.2025, 16.00 Uhr
(plus drei weitere Termine)
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Vorankündigung

Seminar 64/52/26 Systemisches Coaching und Veränderungsmanagement

Weiterbildung zum Coach in sieben Modulen
(November 2026 bis März 2028)



Info-Veranstaltung für Interessierte am
Di., 25.11.2025, 18.00 Uhr
Zugangsdaten über das Ev. Bildungszentrum,
Frank Biehl

Bildungsurlaub**Coaching-Werkstatt**

Impulse für Beratung und Coaching

Die Coaching-Werkstatt richtet sich an alle, die beratend tätig sind und neue Impulse für ihre Beratungsarbeit erwarten. Die Teilnehmenden können ihre Coaching-Kompetenzen erweitern und gleichzeitig Fragen aus ihrem beruflichen Alltag bearbeiten.

Die Werkstatt lebt von den beruflichen Themen, die die Teilnehmenden einbringen und bearbeiten. Methodisch wird mit unterschiedlichen Verfahren der Humanistischen Psychologie gearbeitet, insbesondere mit Transaktionsanalyse, dem Zürcher Ressourcenmodell und systemischen Ansätzen. Die Arbeit mit diesen Methoden hat Werkstattcharakter. Die Bearbeitung der Anliegen wird unter methodischen und theoretischen Aspekten ausgewertet. Dabei werden Einsatzmöglichkeiten von Modellen und Methoden in Coaching, Supervision, Training und Beratung diskutiert und erprobt. Zudem bietet die Coaching-Werkstatt Zeit für fachlichen und persönlichen Austausch.

Seminar 64/51/25

Mi., 19.02.2025, 11.00 Uhr bis

Fr., 21.02.2025, 13.00 Uhr

Kostenbeitrag: 380,- € (DZ)/410,- € (EZ)

Leitung: Frank Biehl/Markus Wetzer

BildungsurlaubKloster
Neuenwalde**Focusing**

Der Stimme des Körpers folgen

Der Philosoph und Psychologe Eugene T. Gendlin entwickelte eine besondere Methode, wie Menschen Zugang zu ihrem inneren Wissen gewinnen können, das sogenannte Focusing. Im Focusing wird die Gefühlswelt nicht nur im freien Gespräch erforscht. Gendlin greift auf die Erfahrung zurück, dass körperliche Gefühle in der Brust oder im Bauch signalisieren, ob man einen Gedanken als richtig empfindet oder nicht.

Daher steht im Zentrum der Methode, die eigenen Körperempfindungen auf der Suche nach Antworten auf persönliche Fragen im privaten oder beruflichen Kontext einzubinden. Wie gelingt es, der inneren Stimme, die sich in unseren Körpergefühlen und Empfindungen ausdrückt, zuzuhören und ihre Wahrheiten zu berücksichtigen?

Dieses Seminar dient dem Kennenlernen der Methode. Die Teilnehmenden lernen Grundzüge des Focusing theoretisch und praktisch kennen.

Seminar 74/32/25

Mi., 14.05.2025, 11.00 Uhr bis

Fr., 16.05.2025, 13.30 Uhr

Solidaritätspreis: 500,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 420,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 340,- € (EZ)

Leitung: Jan-Fredo Willms

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Organisationsberatung – Unser Angebot

Sie arbeiten in einer Organisation und suchen eine externe Beratung. Wir bieten Ihnen an, Sie in Ihren Veränderungsprozessen zu unterstützen und zu begleiten.

Wir bringen in unseren Seminaren das Wissen um Organisationen und Kenntnisse über Menschen ein.

Wir verbinden diese theoretischen Kenntnisse mit unseren Erfahrungen aus der praktischen Erwachsenenbildung. In Seminaren und Klausurtagungen entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein Beratungskonzept, das Ihren Erfordernissen entspricht.

Inhaltliche Schwerpunkte können sein:

- Klärung von Arbeitssituationen
- Überprüfung und Entwicklung von Zielen
- Erarbeitung eines Leitbildes
- Verbesserung der Zusammenarbeit
- Moderation von Entscheidungsprozessen und Konflikten
- Optimierung von Arbeitsprozessen
- Unterstützung bei strukturellen Veränderungen (Fusionsberatung)

Die Beratungsphasen im Ev. Bildungszentrum können durch Termine bei Ihnen vor Ort ergänzt werden. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Ihre Ansprechpartner:

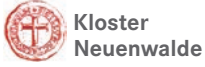
Frank Biehl, Personal- und Teamentwicklung,
Supervision, Organisationsberatung

Dr. Jörg-C. Matzen, Moderation, Konfliktmanagement,
Mediation, Organisationsberatung, Postpandemische Führung,
Impact Business Design

Seminare nach Maß

Alle offen ausgeschrieben Seminare können wir auch für Ihre Organisation bzw. Ihre Gruppe exklusiv anbieten. Sprechen Sie uns bei Interesse an.

Bildungsurlaub



Kloster
Neuenwalde

Innehalten – Ankommen – Auftanken

Achtsamkeit für den Alltag

Die Geschäftigkeit des Alltags, ständige Erreichbarkeit, zunehmende Mobilität und immer mehr Aufgaben belasten das Leben vieler Menschen. Die Sehnsucht nach Ruhe und Entspannung wächst.

Das Seminar eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, bewusst innezuhalten und sich selbst alle Aufmerksamkeit zu schenken. Im geschützten Raum des Klosters ist Gelegenheit, dem Wunder der Achtsamkeit anhand verschiedener Übungen auf die Spur zu kommen. Die Teilnehmenden werden eingeladen, zu sich selbst zu kommen und die lebendige Erfahrung des Augenblicks zu spüren. In der Präsenz eröffnet sich eine Quelle von Klarheit und Freundlichkeit, die sich in jeder Lebenssituation nutzen lässt. Die Achtsamkeitspraxis hat eine alte Tradition und ist ein bewährter Weg der Schulung von Herz und Geist.

Die Teilnehmenden lernen alltagstaugliche Übungen zur Achtsamkeitspraxis kennen. Thematische Impulse, reflexive und kreative Phasen ergänzen die gemeinsame Arbeit. Es gibt Zeit für und Zeiten in Stille und jedem Schweigen.

Die Teilnehmenden werden gebeten, während des Seminars offline zu sein und Unterhaltungselektronik und -lektüre zu Hause zu lassen.

Seminar 74/16/25

Do., 20.03.2025, 17.00 Uhr bis

So., 23.03.2025, 13.30 Uhr

Solidaritätspreis: 580,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 485,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 390,- € (EZ)

Leitung: Leo Morgentau

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

»Die beste Weise, sich um die Zukunft zu kümmern, besteht darin, sich sorgsam der Gegenwart zuzuwenden.«

(Nhất Hạnh)

Tagen Sie »green«



Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Hamburg nach Bad Bederkesa: 2,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

Hinweise auf S. 4

Bildungsurlaub

Die Seele stärken

Resilienter werden – Zuversicht schöpfen

Die innere Stärke eines Menschen, Schwierigkeiten und Schicksalsschläge im Leben zu überwinden, heißt Resilienz. Mit dieser Kraft kann es gelingen, Krisen und Herausforderungen zu bestehen oder sogar gestärkt aus ihnen hervorzugehen. In jedem Menschen ist diese Stärke bereits angelegt; sie kann entdeckt, weiterentwickelt und trainiert werden. Zu den sieben Säulen der Resilienz gehören drei Haltungen (Optimismus, Akzeptanz, Lösungsorientierung) und vier Handlungsstrategien (Opferrolle verlassen, Verantwortung übernehmen, Beziehungen gestalten, Zukunftsplanung).

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Resilienzfaktoren in Theorie und praktischen Übungen kennen. Auf diese Weise erschließen sie sich individuelle Schutzfaktoren, die ihnen im Alltag Orientierung, Halt und Struktur geben können. Verschiedene Entspannungstechniken sowie Achtsamkeitsübungen sind in den Seminarverlauf integriert.

Seminar 64/23/25

Mo., 16.06.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 20.06.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 590,- € (DZ)/630,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 495,- € (DZ)/

535,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 400,- € (DZ)/440,- € (EZ)

Leitung: Regina Aljes

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

»Steh zu dir, denn du bist das Wertvollste, was du auf dieser Welt hast.«

(Ebo Rau)

Die Kunst der Kommunikation

Bewusst und mit Freude kommunizieren

»Man kann nicht nicht kommunizieren.«

Dieser zentrale Grundsatz von Paul Watzlawick zeigt uns: Ob wir reden oder schweigen, aktiv sind oder nichts tun, unser Verhalten sagt stets etwas aus. Durch Gestik, Mimik oder Körpersprache geben wir der Umwelt zu verstehen, was wir denken oder fühlen, teilweise bewusst, aber auch unbewusst. Die Qualität der Kommunikation bestimmt daher wesentlich die Qualität unseres Lebens.

Anhand leicht verständlicher Modelle der Kommunikationspsychologie werden die Teilnehmenden für den vielschichtigen Prozess der zwischenmenschlichen Kommunikation sensibilisiert. Sie setzen sich mit dem eigenen Kommunikationsverhalten auseinander und lernen, klar und stimmig zu kommunizieren und möglichen Missverständnissen entgegenzuwirken.

Neben Modellen von Friedemann Schulz von Thun wird mit der Methode des achtsamen Dialoges und kreativ-szenischen Verfahren nach J. L. Moreno gearbeitet. Die Zusammenarbeit findet im gesicherten professionellen Rahmen mit verpflichtender gegenseitiger Wertschätzung, Toleranz und möglichst viel Humor statt.

Seminar 64/50/25

Fr., 22.08.2025, 17.00 Uhr bis

So., 24.08.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 320,- € (DZ)/340,- € (EZ)

Kostendeckungspreis: 270,- € (DZ)/290,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 220,- € (DZ)/240,- € (EZ)

Leitung: Inge-Marlen Ropers

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl



Sozial gestaffelte Preise

Bitte beachten Sie unsere sozial gestaffelten Seminar-Preise, **siehe Seite 5**

Bildungsurlaub



Kloster
Neuenwalde

Gewaltfreie Kommunikation in Beruf und Alltag

Gewaltfreie Kommunikation (GfK) ist eine Sprache, die verbindet und die Beziehungen so gestaltet, dass sie von Offenheit, Wertschätzung und Mitgefühl getragen sind. Ob im beruflichen oder privaten Umfeld: Es geht um ein respektvolles Miteinander auf Augenhöhe, Zufriedenheit und Sinnerfüllung.

GfK wurde vom amerikanischen Psychologen und Konfliktmediator Marshall B. Rosenberg (1934 – 2015) entwickelt. Sie bietet methodische Hilfestellungen, um eine partnerschaftliche Haltung einzunehmen, die es ermöglicht, auch in schwierigen Situationen auf Augenhöhe zu agieren. Der Kommunikationsstil ist wertschätzend und konstruktiv. Eine bedürfnisorientierte, positive Handlungssprache ersetzt Forderungen und Schuldzuweisungen.

»Die größte Freude, die wir uns bereiten können, entsteht, wenn wir uns mit dem Leben verbinden, indem wir zu unserem eigenen Wohlergehen und dem anderer Menschen beitragen.«

(Marshall Rosenberg)

In diesem Training lernen die Teilnehmenden Menschenbild, Haltung und Methoden der Gewaltfreien Kommunikation kennen. Durch kurze theoretische Impulse und viele praktische Übungen entwickeln sie die Fähigkeiten

- aufrichtig und direkt zu kommunizieren
- die Kraft aufwühlender Gefühle zu nutzen
- in schwierigen Situationen wieder in Verbindung zu kommen
- Konflikte fair und für alle zufriedenstellend zu lösen
- selbstverantwortlich zu handeln.

Seminar 74/30/25

Mo., 01.09.2025, 11.00 Uhr bis

Fr., 05.09.2025, 13.30 Uhr

Solidaritätspreis: 700,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 590,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 470,- € (EZ)

Leitung: Marcus Strittmatter

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Weiteres Seminar

Seminar 64/46/25

Gewaltfreie Kommunikation

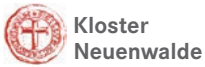
Vertiefungsseminar

Fr., 21.02.2025, 14.00 Uhr bis

So., 23.02.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Bildungsurlaub



Kloster
Neuenwalde

Selbstmitgefühl

Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen

Mitgefühl beinhaltet die natürliche, in uns angelegte Fähigkeit, einander mit Einfühlungsvermögen und Verständnis zu begegnen. Selbstmitgefühl betont, dass ich diese Fähigkeit und Haltung auch mir selbst gegenüber einnehmen kann, immer dann, wenn es mir selbst nicht gut geht. Darin unterscheidet es sich grundlegend von Selbstwertgefühl.

Für Kristin Neff, die das Konzept des Selbstmitgefühls (self-compassion) zum Gegenstand psychologischer Forschung machte, gehören drei Komponenten unbedingt zusammen: Selbstfreundlichkeit, ein Bewusstsein für unsere Mitmenschlichkeit und Achtsamkeit.

Studien zeigen, dass Menschen mit einem ausgeprägten Selbstmitgefühl mit Belastungen leichter umgehen und zufriedenstellende Beziehungen sowie eine gesunde Lebensweise aufrechterhalten können, ohne selbstbezogen zu werden. (siehe: www.self-compassion.org)

»Selbstmitgefühl gibt uns die gleiche Freundlichkeit, die wir anderen geben würden.« (Christopher Germer)

Dieses Seminar bietet Gelegenheit, sich mit dem Konzept des Selbstmitgefühls vertraut zu machen. Neben kurzen Impulsen zu psychologischen und neurobiologischen Hintergründen lernen die Teilnehmenden alte, traditionelle, achtsamkeitsbasierte Meditationen und ausgewählte Übungen moderner klinischer Trainingsprogramme (MSC, MBCL) kennen. Diese werden von reflexiven Phasen, Austausch in der Gruppe und gemeinsamer Zeit in Stille begleitet.

Seminar 74/14/25

Do., 30.10.2025, 17.00 Uhr bis
So., 02.11.2025, 13.30 Uhr
Solidaritätspreis: 590,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 485,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 390,- € (EZ)
Leitung: Leo Morgentau
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Bildungsurlaub

Kraftquellen

Persönliche Ressourcen für gute und schlechte Tage

In schwierigen Zeiten und Situationen, die uns viel abverlangen, brauchen wir genügend Kraft. Daher ist es wichtig, die persönlichen Ressourcen zu kennen und für sich nutzbar zu machen. In diesem Seminar können die Teilnehmenden auf eine Entdeckungsreise zu ihren eigenen Ressourcen gehen und ihre Stärken ergründen. Wir alle verfügen über persönliche Potenziale, die uns helfen, unser Leben zu gestalten. Bei dieser inneren »Schatzsuche« geht es darum, die eigenen Kraftquellen (wieder) zu entdecken und im Bewusstsein dieser Ressourcen die berufliche und persönliche Entwicklung/ Identität zu reflektieren.

Die Teilnehmenden schaffen sich neue Handlungsspielräume, indem sie

- ihren persönlichen Standort bestimmen
- ihre privaten und beruflichen Stärken erkennen und nutzen
- sich besinnen auf das, was ihnen wichtig ist und Spaß macht
- Ziele und neue Handlungsoptionen für sich erschließen.

Gearbeitet wird mit Methoden der systemisch-lösungsorientierten Beratung, des ganzheitlichen Zeit- und Selbstmanagements und des Self-Care.

Das Seminar ist offen für Teilnehmende des Programms »Fortbildung in den ersten Amtsjahren« (FEA) (siehe: www.fea-kirche-hannover.de).

Seminar 64/22/25

Mo., 10.11.2025, 11.30 Uhr bis
Fr., 14.11.2025, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 590,- € (DZ) / 630,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 495,- € (DZ) / 535,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 400,- € (DZ) / 440,- € (EZ)
Leitung: Frank Biehl



BU (chronologisch) – geplante Beantragung für Niedersachsen, Bremen und NRW

- | | | |
|---|---|---|
| <p>71 Entspannung und Wohlbefinden durch Bewegung und Ruhe
02.01. – 05.01.2025</p> <p>17 Transaktionsanalyse in Aktion
Einführungskurs
22.01. – 24.01.2025</p> <p>47 Kunst und Protest
Kreative Stimmen für radikale Vielfalt
25.01. – 26.01., 01.03. – 02.03.,
29. – 30.03.2025</p> <p>28 Abschied von der Erwerbsarbeit
Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase
10.02. – 14.02.2025</p> <p>20 Coaching-Werkstatt
Impulse für Beratung und Coaching
19.02. – 21.02.2025</p> <p>18 Einführung in systemisches Denken und Handeln
Haltungen, Grundannahmen und Zielsetzungen systemischer Praxis
10.03. – 14.03.2025</p> <p>17 Transaktionsanalyse
Berufsbegleitende Weiterbildung zum /r Transaktionsanalytischen Berater*in
12.03. – 14.03., 18.06. – 20.06.,
03.09. – 05.09., 03.12. – 05.12.2025</p> <p>21 Innehalten – Ankommen – Auftanken
Achtsamkeit für den Alltag
20.03. – 23.03.2025</p> <p>35 Entspannungsangebot für Kinder entwickeln
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte
24.03. – 26.03.2025</p> <p>68 Wenn ich weiß, was ich tue, kann ich tun, was ich will
Das Lernkonzept von Moshé Feldenkrais
31.03. – 04.04.2025</p> <p>69 Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben
Gesundheitsbildung
28.04. – 02.05.2025</p> | <p>20 Focusing
Der Stimme des Körpers folgen
14.05. – 16.05.2025</p> <p>58 Begleitung am Lebensende
Vorbereitungskurs für hospizliche Begleitung sterbender Menschen
02.06. – 06.06.2025</p> <p>21 Die Seele stärken
Resilienter werden – Zuversicht schöpfen
16.06. – 20.06.2025</p> <p>29 Future Skills For The Planet
Kompetenzen für die Welt von morgen
23.06. – 26.06.2025</p> <p>55 Probleme sind Schätze
Sommer-Familienseminar
04.08. – 08.08.2025</p> <p>18 Supervision
Kompaktausbildung in drei Modulen. Für TA-Berater*innen
11.08. – 15.08., 27.10. – 29.10.2025,
18.02. – 20.02.2026</p> <p>69 Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben
Gesundheitsbildung
18.08. – 22.08.2025</p> <p>22 Gewaltfreie Kommunikation in Beruf und Alltag
01.09. – 05.09.2025</p> <p>72 Entspannung, Bewegung und Stressbewältigung
Gesundheit in Beruf und Alltag
08.09. – 12.09.2025</p> <p>19 Systemisch-lösungsorientierte Beratung
Weiterbildung zum Erwerb systemischer Handlungskompetenzen
10.09. – 12.09., 19.11. – 21.11.2025,
11.03. – 13.03., 10.06. – 12.06.2026</p> <p>70 Das Glück in mir
Ansätze aus der Positiven Psychologie
15.09. – 19.09.2025</p> <p>35 Digitalität in der Schule
Fortbildung für Schulverwaltungskräfte
15.09. – 19.09.2025</p> | <p>70 Auf Schlaf vertrauen
Gesundheitsbildung
22.09. – 26.09.2025</p> <p>55 Die resiliente Familie
Herbst-Familienseminar
20.10. – 24.10.2025</p> <p>72 Gesundheitstage zur Entspannung
Einführung in Bewegungstechniken zur Entspannung
26.10. – 28.10.2025</p> <p>23 Selbstmitgefühl
Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen
30.10. – 02.11.2025</p> <p>26 Teamcoaching
Teams entwickeln, leiten und Veränderungsprozesse gestalten
05.11. – 07.11.2025, 04.02. – 06.02.2026</p> <p>67 Bewegungspotenziale entdecken mit Feldenkrais
Roger Russell in Bad Bederkesa
10.11. – 14.11.2025</p> <p>23 Kraftquellen
Persönliche Ressourcen für gute und schlechte Tage
10.11. – 14.11.2025</p> <p>68 Wohlbefinden – Grundlage der Arbeitsfähigkeit
Gesundheitsbildung mit Feldenkrais
10.11. – 14.11.2025</p> <p>69 Rückengesundheit und Bewegungsfreude
Haltung als Grundlage der Arbeitsfähigkeit
17.11. – 21.11.2025</p> <p>51 Ehrenamtliche professionell begleiten
Kompaktkurs ›Freiwilligenmanagement‹
19.11. – 21.11.2025,
25.02. – 27.02., 20.05. – 22.05.2026</p> <p>59 Trauernde Menschen begleiten
Grundkurs Trauerbegleitung – Modul 1
24.11. – 28.11.2025</p> |
|---|---|---|

Intervallkurse

- 17 **Transaktionsanalyse**
- 18 **Supervision**
Für TA-Berater*innen
- 19 **Systemisch-lösungsorientierte Beratung**
Weiterbildung zum Erwerb systemischer Handlungskompetenzen.
Für TA-Berater*innen
- 31 **Bildung lernt gemeinsam Laufen**
Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger
- 32 **Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten**
Berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation
- 33 **Einführungskurs für Zusatzkräfte in Kindertagesstätten**
Fortbildung zur Gewinnung von ›Zusatzkräften Betreuung‹
- 34 **Qualifizierungsinitiative Praxismentoring**
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte
- 38 **Weiterbildung zum/zur schulpädagogischen Berater*in/Coach**
Für Lehrkräfte von Berufsbildenden Schulen
- 39 **Lust auf Führung?**
Für Lehrkräfte
- 49 **The Week**
Eine Woche, drei Filme über Zukunftsszenarien angesichts des Klimawandels
- 51 **Ehrenamtliche professionell begleiten**
Kompaktkurs ›Freiwilligenmanagement‹
- 59 **Trauernde Menschen begleiten**
Grundkurs Trauerbegleitung
- 76 **›Beerster‹ Buchclub**
Bücherabende in Kooperation mit der Buchhandlung Schließke



50 Jahre Bildungsurlaub

Das erste Freistellungsgesetz für Bildungsurlaub in Niedersachsen trat am 1. Januar 1975 in Kraft. Dieses Gesetz ermöglicht es Arbeitnehmer*innen, sich für die Teilnahme an anerkannten Bildungsmaßnahmen von der Arbeit freistellen zu lassen. Ziel des Gesetzes ist, die berufliche und persönliche Weiterbildung zu fördern.

Die Freistellungsquote unterscheidet sich je nach Bundesland und Zählweise, liegt aber nirgendwo höher als 1,5 Prozent aller Arbeitnehmer*innen.

Daher gibt es Initiativen – auch vom Land Niedersachsen – das Bildungsurlaubsgesetz zu novellieren und Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Zugang und Beteiligung an Erwachsenen- und Weiterbildung erleichtern.

Wir informieren auf unserer Homepage über die weitere Entwicklung der Initiativen.

Empfehlenswert:

Wieso gibt es eigentlich Bildungsurlaub?
Fachbeitrag von Boris Brokmeier:
www.mariaspring.de/2022/01/17/wieso-gibt-es-eigentlich-bildungsurlaub-2

Nutzen Sie Ihr Recht auf Bildungsurlaub!

Bildungsurlaub wird zusätzlich zum tariflichen Erholungsurlaub gewährt. In Niedersachsen umfasst der Anspruch fünf Arbeitstage innerhalb des laufenden Kalenderjahres. Für die mit ›Bildungsurlaub‹ gekennzeichneten Seminare stellen wir den Antrag auf Anerkennung als Bildungsurlaub für Niedersachsen und

in der Regel auch für Bremen (Bildungszeit) und Nordrhein-Westfalen. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung für den Arbeitgeber, mit der Sie bis spätestens vier Wochen vor Beginn des Seminars Ihren Bildungsurlaub beantragen müssen.

»Die größte Schwierigkeit der Welt besteht nicht darin, Leute zu bewegen, neue Ideen aufzunehmen, sondern alte zu vergessen.« (John Maynard Keynes)

Bildungsurlaub

Teamcoaching

Teams entwickeln, leiten und Veränderungsprozesse gestalten

Das Arbeiten in Teams ist fester Bestandteil in Unternehmen und Organisationen. Teams stehen vor der Herausforderung, Aufgaben zu bewältigen, ihre Zusammenarbeit gut zu gestalten und Veränderungen umzusetzen.

Ein eingespieltes, motiviertes Team zeichnet sich aus durch

- Klarheit in den Zielen
- klare Aufgaben- und Rollenverteilung
- offene und spontane Kommunikation
- kompetente Führung und klar geregelte Führungsverhältnisse
- gegenseitige Wertschätzung der Teammitglieder
- gutes Arbeitsklima und Vertrauen in der Gruppe
- Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit.

In dem zweiteiligen Kurs werden zahlreiche Anregungen gegeben, wie Gruppen zu eingespielten Teams entwickelt werden und wie mit ihnen Veränderungsprozesse erfolgreich gestaltet werden können.

Eingeladen sind Führungskräfte, zu deren Aufgaben die Leitung von Teams gehört sowie externe Berater*innen, die Teams begleiten oder coachen. Die Teilnehmenden lernen Hintergründe, Ideen und Handwerkszeug kennen, um ihre Fähigkeiten in der Führung und Begleitung von Teams zu stärken und zu erweitern. Diese können hilfreich sein, Ressourcen zu erkennen und zu aktivieren, Konflikte zu lösen und eine kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit zu fördern.

Gearbeitet wird mit Methoden der Teamentwicklung, des Zürcher Ressourcenmodells (ZRM) und des Change Managements.

1. Modul

Mi., 05.11.2025, 11.00 Uhr bis
Fr., 07.11.2025, 13.00 Uhr

2. Modul

Mi., 04.02.2026, 11.00 Uhr bis
Fr., 06.02.2026, 13.00 Uhr

Seminar 64/37/25

Kostenbeitrag: 760,- €
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
Leitung: Frank Biehl/Markus Wetzer

Weitere Seminare

Seminar 64/04/25

»Wer über jeden Schritt lange nachdenkt, steht sein Leben lang auf einem Bein«

In Verbindung mit dem Landesverband der Elternkreise Drogenabhängiger und Gefährdeter Niedersachsen e.V.

Fr., 21.02.2025, 17.00 Uhr bis
So., 23.02.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl



Kloster
Neuenwalde

Seminar 74/05/25

Psychodrama

In Verbindung mit dem ISI-Institut für soziale Interaktion in Hamburg

Do., 03.04.2025, 15.00 Uhr bis
So., 06.04.2025, 13.30 Uhr

Leitung: Inge-Marlen Ropers/
Dr. Alfons Rothfeld

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Seminar 64/06/25

In Balance kommen –
durch die Kraft der Natur

In Verbindung mit dem Landesverband der Elternkreise Drogenabhängiger und Gefährdeter Niedersachsen e.V.

Fr., 25.04.2025, 17.00 Uhr bis
So., 27.04.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl



Kloster
Neuenwalde

Seminar 74/32/25

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten zwischen Anspruch und Wirklichkeit

In Verbindung mit dem Kirchlichen Dienst in Polizei und Zoll

Mo., 05.05.2025, 11.30 Uhr bis
Mi., 07.05.2025, 13.30 Uhr

Leitung: Heike Rohdenburg

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Seminar 64/07/25

In der Ruhe liegt die Kraft

In Verbindung mit dem Landesverband der Elternkreise Drogenabhängiger und Gefährdeter Niedersachsen e.V.

Fr., 05.09.2025, 17.00 Uhr bis
So., 07.09.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl



Kloster
Neuenwalde

Seminar 74/13/25

Psychodrama

In Verbindung mit dem ISI-Institut für soziale Interaktion in Hamburg

Do., 23.10.2025, 15.00 Uhr bis
So., 26.10.2025, 13.30 Uhr

Leitung: Inge-Marlen Ropers/
Dr. Alfons Rothfeld

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Supervisionsgruppe

Für Koordinator*innen in der Hospizarbeit

Koordinator*innen sind innerhalb des Hospizdienstes in einer besonderen Situation. Sie arbeiten in der Regel allein und haben selten einen Ort, an dem sie Themen bzw. Fragen, die sich aus ihrer Tätigkeit ergeben, besprechen können.

Diese Supervisionsgruppe bietet einen Rahmen zum kollegialen Austausch, zum voneinander Lernen und zur eigenen Reflexion.

Koordinator*innen in der Hospizarbeit haben die Möglichkeit,

- über ihre eigenen Erfahrungen als Koordinator*in zu sprechen
- ihre Rolle zu reflektieren und zu klären
- sich der eigenen Fähigkeiten und Stärken als Koordinator*in zu vergewissern
- lösungsorientiert an Problemen und Konflikten zu arbeiten
- durch Beiträge aus der Gruppe einen neuen Blick für die eigene Situation zu entwickeln.

Die Teilnehmenden können konkrete Anliegen in die Gruppe einbringen. Ziel ist, die eigenen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zu erweitern.

Die Supervisionsgruppe findet an vier Terminen à 3,5 Stunden und einem Workshop im Kloster Neuenwalde statt.

Seminar 64/38/25

Do., 13.02., 24.04., 11.09., 13.11.2025,
jeweils 12.30 bis 16.00 Uhr



Kloster
Neuenwalde

Workshop

Mi., 18.06.2025, 16.00 Uhr bis
Do., 19.06.2025, 16.00 Uhr

Kostenbeitrag: 790,- € (EZ)

Leitung: Sonja Domröse

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Weiteres Seminar

Seminar 64/31/25

Zeit für uns!

5. Workshop für Supervisor*innen,
Coaches und Organisationsberater*innen

Fr., 23.05.2025, 15.00 Uhr bis

So., 25.05.2025, 13.00 Uhr

Leitung: Klaus Obermeyer/Inge-Marlen Ropers

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl



Bildungsurlaub

Abschied von der Erwerbsarbeit

Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase

Der Abschied von der Erwerbsarbeit zählt zu den weitreichenden Veränderungen im Leben. Einerseits heißt es, sich von lange eingeübten Alltagsstrukturen zu verabschieden, andererseits bietet sich die Gelegenheit, in eine neue Lebensphase aufzubrechen und dafür die Weichen neu zu stellen. Viele sprühen im (Un-) Ruhestand vor Lebensenergie und Taten-drang und gelten als »Best Ager«. Daher stellt dieser Lebensabschnitt eine große Chance dar, um Dinge zu leben und zu tun, zu denen früher die Zeit fehlte. Endlich Zeit für Familie und Freundeskreis, für Hobbies, für Weiterbildung, für ehrenamtliches Engagement oder für etwas ganz anderes.

Doch nicht für jeden Menschen ist der bevorstehende Ruhestand eine angenehme Vorstellung. Da gibt es auch das Gefühl, auf einmal nicht mehr gebraucht zu werden oder nichts mit der neu gewonnenen Zeit anfangen zu können, sodass der »wohlverdiente« Ruhestand in einem negativen Licht erscheint. Im Seminar können die Teilnehmenden ausloten, wie sie die Zeit nach dem Arbeitsleben mit Freude und Vitalität gestalten können. Sie lernen Menschen kennen, die in einer ähnlichen Situation sind und tauschen sich mit ihnen aus. Sie gehen gemeinsam Fragen nach, die sich aus der neuen Lebenssituation ergeben. Sie halten Rückblick und Ausblick und entwickeln Ziele, Aufgaben und Wege für die Gestaltung der dritten Lebensphase.

Seminar 64/02/25

Mo., 10.02.2025, 11.30 Uhr bis
Fr., 14.02.2025, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 590,- € (DZ)/630,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 495,- € (DZ)/
535,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 400,- € (DZ)/440,- € (EZ)
Leitung: Frank Biehl

Seminar 64/02/26

Mo., 02.03.2026, 11.30 Uhr bis
Fr., 06.03.2026, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 590,- € (DZ)/630,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 495,- € (DZ)/
535,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 400,- € (DZ)/440,- € (EZ)
Leitung: Frank Biehl

»Wehmütig grüßt der,
der ich bin, den,
der ich sein möchte.«

(Sören Kierkegaard)

Mitarbeiter*innen- gespräche führen

Für Führungskräfte

Mitarbeiter*innengespräche sind weit mehr als das jährliche »Gespräch beim Chef«. Sie sind ein Führungsinstrument im Rahmen eines gezielten Personalmanagements, das Personalführung und -entwicklung gleichermaßen umfasst. Über Mitarbeiter*innengespräche und Zielvereinbarungen können Vorgesetzte die Leistung ihrer Mitarbeiter*innen anerkennen und Ziele gemeinsam formulieren. Sie dienen damit der individuellen Unterstützung, der Förderung fachlicher Kompetenzen sowie der Verbesserung der Arbeitszufriedenheit. Mitarbeiter*innengespräche bieten die Möglichkeit der professionellen Selbstreflexion und sind ein Feedback-Instrument, mit dem sich sowohl Mitarbeitende als auch Vorgesetzte Rückmeldung über die eigene Arbeit geben. In diesem Training wird das Führungsinstrument im Wechsel von Kurzvorträgen, Reflexions- und Übungsphasen vorgestellt, praktisch erprobt, auf die Handlungsfelder der Teilnehmenden bezogen und in den Kontext von Qualitätsentwicklung gestellt.

Seminar 60/24/25

Mo., 08.09.2025, 09.30 bis 18.00 Uhr
Kostenbeitrag: 160,- €
Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen



Bildungsurlaub

Future Skills For The Planet

Kompetenzen für die Welt von morgen

»Die Zukunft ist ungewiss. Ungewiss ist somit auch, welche Kompetenzen in Zukunft gefragt sein werden«. Die Dynamik des Wandels und die Wucht von Transformationen prägen und verändern immer mehr Bereiche in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie beeinflussen Menschen, Unternehmen und Institutionen und stellen unsere Denkmuster und Strategien auf den Prüfstand.

Die Kluft zwischen den Fähigkeiten, die wir heute (noch) benötigen, und denen, die wir jetzt für morgen brauchen, wächst.

Das Morgen wird hier allerdings nicht als Ressource verstanden, die in der gleichen Logik ausgebeutet wird, die unsere Probleme hervorge-rufen hat. Daher gehen Future Skills über unternehmerische Anpassungserwartungen an Mitarbeiter*innen und digitale Kompetenzen deutlich hinaus. Future Skills sind transformative Kompetenzen für eine positive persönliche, gesellschaftliche und planetare Entwicklung: Der Klarheit halber nennen wir sie »Future Skills For The Planet«.

- Was und wie müssen, wollen und können wir lernen, um den Herausforderungen unserer Zukunft in diesem Sinne gerecht werden zu können?
- Welche Modelle zu Zukunftskompetenzen (Frameworks) stehen uns zur Verfügung?
- Wie können Future Skills im persönlichen, beruflichen und zivilgesellschaftlichen Rahmen zur Geltung gebracht werden (Implementierung)?
- Welche Haltungen und Werte liegen den Future Skills For The Planet zugrunde?
- Wie können Future Skills das eigene Leben bereichern? ... und Sinn stiften!

Seminar 60/14/25

Mo., 23.06.2025, 11.30 Uhr bis

Do., 26.06.2025, 13.00 Uhr

Kostenbeitrag: 480,- € (DZ)/510,- € (EZ)

Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen

»Veränderung passiert nicht, indem wir auf andere Menschen oder auf andere Zeiten warten.

Wir selbst sind diejenigen, auf die wir gewartet haben.

Wir sind der Wandel, den wir suchen.«

(Barack Obama)

**SKILLS
FOR
FUTURE**



Bildung – Inklusive Pädagogik – Schulentwicklung

Bildung lernt gemeinsam Laufen

Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger.
Berufsbegleitende Fortbildung für pädagogische Fachkräfte
und Erzieher*innen

Der familienpolitische Auftrag, das Betreuungsangebot entsprechend der Vielfalt aller Kinder unter drei Jahren auszubauen, wird umgesetzt. Den dabei entstehenden Fragen nach einer qualifizierten und inklusiven Verwirklichung dient die berufsbegleitende Fortbildung.

Inhalte sind:

- Reflexion der persönlichen Einstellung zum Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren und der eigenen Haltung zur Inklusion.
- Analyse der derzeitigen Rahmenbedingungen.
- Perspektiven der Entwicklungspsychologie auf das »selbstaktive Kind« ab dem Zeitpunkt der Schwangerschaft, der Geburt und der anschließenden frühen Lebensjahre.
- Bindungstheorien und Eingewöhnungsmodelle unter Beachtung kultureller Vielfalt, der Sinus-Milieustudie und verschiedener KiTa-Konzepte (Offene Arbeit).
- Durchführung von Elterngesprächen, insbesondere für die Anforderungen der Eingewöhnungsphase und unter dem Aspekt der kulturellen Vielfalt.
- Umwelt- und Interaktionsgestaltung mit Kindern unter drei Jahren: Methoden der Beobachtung (Portfolio, Lerngeschichten und Videointeraktionsgestaltung) im Kindergartenalltag mit anschließender kollegialer Fachberatung und Auswertung.
- Gesundheitsbildung von Kindern unter drei Jahren unter der Perspektive sozialer Benachteiligung.
- Inklusionspädagogische Fachkompetenzen und Erkenntnisse aus der Hirnforschung fließen in alle Module ein.

Die Fortbildung umfasst sechs Wochenseminare (Montag bis Freitag) über einen Zeitraum von insgesamt einem knappen Jahr (August 2025 bis Juni 2026). Mit einer Projektpräsentation und einem Kolloquium erlangen die Teilnehmenden den Abschluss und erhalten ein Zertifikat. Durch die Qualifizierung können sie sich Studienleistungen für den Studiengang »Integrative Frühförderung« an der Fachhochschule Emden/Leer anerkennen lassen. Eine detaillierte Beschreibung der Fortbildungsinhalte kann im Ev. Bildungszentrum angefordert werden.

Termine der Wochenseminare 2025/2026

18.08. bis 22.08.2025
06.10. bis 10.10.2025
01.12. bis 05.12.2025
19.01. bis 23.01.2026
09.03. bis 13.03.2026
jeweils Montag, 11.30 Uhr bis
Freitag, 13.00 Uhr
sowie 18.05. bis 20.05.2026
Prüfungspräsentationen: 11.06. und
12.06.2026

Seminar 61/08/25

Kostenbeitrag: 2.650,- €
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
zzgl. Prüfungsgebühr von 150,- €
Leitung: Yvette Yardley

Weiteres Seminar

Seminar 61/10/25

**Bildung lernt gemeinsam Laufen
Unterstützung kindlicher Entwicklung
unter Dreijähriger**

20.01. bis 24.01.2025
17.03. bis 21.03.2025
02.06. bis 04.06.2025
Wochenseminare jeweils Montag, 11.30 Uhr
bis Freitag, 13.00 Uhr
Leitung: Yvette Yardley
Prüfungspräsentationen: 19.06. und
20.06.2025

Tagen Sie »green«



Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz
z.B. Bremen nach Bad Bederkesa: 2,- €
zzgl. zum Seminarbeitrag.

Hinweise auf S. 4



Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten

Berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation

Kindertagesstätten, die inklusiv arbeiten, müssen nachweisen, dass sie über entsprechend qualifizierte Fachkräfte verfügen. Das können heilpädagogische oder sozialpädagogische Fachkräfte sein, die sowohl mit regelpädagogischen als auch heilpädagogischen Fachkenntnissen und Arbeitsweisen vertraut sind und diese vom Niedersächsischen Kultusministerium anerkannte berufsbegleitende Langzeitfortbildung absolviert haben. Voraussetzung für die Teilnahme ist die abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher.

Die Fortbildung umfasst mindestens 280 Unterrichtsstunden, die sich auf sechs Wochenseminare (Montag bis Freitag) und zwei Studientage (mit einer Übernachtung) verteilen. Abgeschlossen wird die Fortbildung im Sommer 2026 mit einer Prüfung (schriftliche Hausarbeit und Kolloquium). Die Teilnehmenden erhalten ein staatlich anerkanntes Zertifikat.

Durch die Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Studienleistungen für den Studiengang »Integrative Frühförderung« an der Fachhochschule Emden/Leer anerkennen zu lassen.

Termine der Wochenseminare 2025/2026

10.02. bis 14.02.2025
 19.05. bis 23.05.2025
 25.08. bis 29.08.2025
 03.11. bis 07.11.2025
 12.01. bis 16.01.2026
 23.02. bis 27.02.2026
 jeweils Montag, 11.30 Uhr bis
 Freitag, 13.00 Uhr

Studientage: Do., 19.03. und Fr., 20.03.2026
 Prüfungskolloquien: Do., 18.06. und
 Fr., 19.06.2026

Seminar 61/04/25

Kostenbeitrag: 3.025,- €
 (EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
 zzgl. Prüfungsgebühr von 200,- €
 Leitung: Yvette Yardley und Referent*innen

Der nächste Durchgang der Langzeitfortbildung erstreckt sich von Frühjahr 2026 bis Mitte 2027

GÜTESIEGEL
 des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Registriernummer: GS-2023-0038. Prüfstelle AEWB

**Informationen zu unseren Referent*innen
 und deren Qualifikation**

s. Seite 82/83

Einführungskurs für Zusatzkräfte in Kindertagesstätten

Fortbildung zur Gewinnung von ›Zusatzkräften Betreuung‹

Der 160 Unterrichtsstunden umfassende Einführungskurs soll Kräften ohne pädagogische Grundqualifizierung den Einstieg in die Tätigkeit als Zusatzkraft in Kindergartengruppen (auch gruppenübergreifend) erleichtern und dient der Vermittlung von pädagogischen und rechtlichen Grundkenntnissen. Der Einführungskurs ist so gestaltet, dass er tätigkeitsbegleitend angeboten wird, damit ein Theorie-Praxis-Bezug gewährleistet ist.

Die curricularen Grundlagen berücksichtigen alle relevanten Handlungsfelder, um Zusatzkräften Kompetenzen zu vermitteln, die für die typischen alltäglichen Anforderungen in der Arbeit insbesondere mit Kindern zwischen 3 und 6 Jahren förderlich sind und zur Unterstützung der Regelkräfte in Kindertagesstätten beitragen.

Das Land Niedersachsen stellt mit der Richtlinie ›Qualität in Kitas II‹ finanzielle Mittel zur Verfügung, um die Zusatzkräfte von Kindertagesstätten zu qualifizieren. Die Fortbildung ist kostenfrei für die Teilnehmenden.

Seminar 61/22/25

Di., 07.01.2025
 Do., 30.01. bis Fr., 31.01.2025
 Mo., 17.02. bis Mi., 19.02.2025
 Mo., 10.03. bis Mi., 12.03.2025
 Mo., 31.03. bis Di., 01.04. 2025
 Do., 24.04. bis Fr., 25.04.2025
 Mo., 12.05. bis Fr., 16.05.2025
 Do., 05.06. bis Fr., 06.06.2025
 jeweils 09.00 bis 16.00 Uhr

Leitung: Yvette Yardley und Referent*innen

Gefördert durch:



**Niedersächsisches
Kultusministerium**



Qualifizierungsinitiative Praxismentoring

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Ein entscheidender Faktor für hohe Ausbildungsqualität ist eine qualitative Praxisanleitung der Auszubildenden. Dabei ist die Anleitung, Beratung und Unterstützung angehender Kolleg*innen auf ihrem Weg ins Berufsfeld der Kindertagesbetreuung eine sehr anspruchsvolle Aufgabe.

Um pädagogische Fachkräfte in Niedersachsen bei der Anleitung von Auszubildenden am Lernort Praxis zu unterstützen, fördert das Land Niedersachsen über die Richtlinie ›Praxismentoring und Vernetzung für KiTas‹ Fortbildungs- und Vernetzungsmaßnahmen für Praxismentor*innen.

Das kompetenzorientierte Curriculum zum/r Praxismentor*in wurde vom niedersächsischen Kultusministerium gemeinsam mit Vertreter*innen aus Fachschule und KiTa-Praxis erarbeitet, um die qualitative Praxisanleitung in Kindertageseinrichtungen und die Verzahnung der Lernbereiche Schule und Praxis weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht daher der/die Praxismentor*in und die Vernetzung mit der Schule, die verschiedenen Rollenerwartungen an die Auszubildenden und ein gut organisierter Begleitungsprozess in der Einrichtung. Wir bieten diese Qualifizierung auf Nachfrage von KiTa-Trägern an.

Referent*innen: Andrea Niehaus,
Sley Segger, Stefan Knütel
Leitung: Yvette Yardley

Gefördert durch:



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

Armut von Kindern begegnen

32. Kindergartenforum

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist von Armut bedroht. Armut ist keine statistische Größe, sondern verursacht in der Konsequenz weniger Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, eine schlechtere Gesundheitsversorgung und ein Aufwachsen mit nicht-ausgewogener Ernährung. Kinder und Jugendliche mit Armutserfahrungen erleben Stigmatisierungen und schämen sich oft für ihre familiären Hintergründe. Studien zeigen, dass sie häufig körperliche und emotionale Gewalt erleben müssen. Darüber hinaus haben sie häufig mit psychischen Problemen zu kämpfen, die aus ihrer prekären Lage resultieren. Es braucht daher weitreichende Unterstützungsangebote, um ihnen zu helfen.

Im Fachtag werden die strukturellen Hintergründe von Armut und die Auswirkungen auf betroffene Kinder beleuchtet. Nach einem Impulsvortrag wird in Workshops gefragt, wie Kinderarmut erfolgreich bekämpft werden kann, wie gleiche Teilhabechancen für armutsbetroffene Kinder geschaffen und wie sie ohne Beschämung unterstützt werden können.

Seminar 61/24/25

Mi., 04.06.2025, 09.30 bis 16.00 Uhr
Kostenbeitrag: 85,- €
Referentin: Celsy Dehnert
Leitung: Yvette Yardley



Gefördert durch:

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung



Bildungsurlaub

Entspannungsangebot für Kinder entwickeln

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Entspannung zu lernen ist wichtig. Viele Kinder müssen in ihren Emotionen co-reguliert werden und den Zugang zu ihren Erschöpfungs- und Entspannungszuständen erst lernen. Fachkräfte spüren, wenn sich Kinder in der Gruppe bereits im Erschöpfungszustand befinden, einfach nicht zur Ruhe kommen und sich gegenseitig hochpushen. Dem ein gezieltes Angebot entgegenzusetzen und Kinder zu einem Umgang mit ihren Entspannungsmöglichkeiten zu befähigen, ist Ziel des Seminars. Die mentalen und körperlichen Voraussetzungen für Entspannung und Anspannung bei Kindern werden thematisiert. In Selbstlernphasen kann durch ausgewählte Asanas (Körperstellungen), Pranayama (Atemübungen) und Entspannungsübungen selbst ausprobiert werden, zur Ruhe zu kommen und eigene Kraftreserven wieder aufzufüllen. Daran anschließend entwickelt jede*r Teilnehmende eine didaktische Yogaeinheit für die Kinder der eigenen KiTa.

Seminar 61/25/25

Mo., 24.03.2025, 11.30 Uhr bis

Mi., 26.03.2025 13.00 Uhr

Kostenbeitrag: 280,- € (DZ)/300,- € (EZ)

Referentin: Karina Ekhoﬀ

Leitung: Yvette Yardley



Bildungsurlaub

Digitalität in der Schule

Fortbildung für Schulverwaltungskräfte

Unsere Arbeitswelt und unser soziales Leben sind durch digitale Medien geprägt. In der Schule zeigt es sich für die Schulsekretariate an iServ, an neuen Softwareprogrammen, um Statistiken zu melden, an neuen Tools in Windows und neuen Apps zur Kommunikation mit den Eltern. Schon in der Grundschule besitzen Schüler*innen Smartuhren und Smartphones, ohne dass Regeln für den Umgang in der Schule aufgestellt, geübt und durchgesetzt werden. Mobbing erhält durch die sozialen Medien und die Nutzung von digitalen Angeboten eine neue Dimension: Fotos von Schüler*innen verbreiten sich in Windeseile und setzen damit eine Dynamik in Gang, die kaum zu stoppen ist. Schulverwaltungskräfte sollten in Fragen der Digitalisierung gemeinsam mit dem Kollegium handlungsfähig sein, um im Arbeitsalltag pädagogisch angemessen zu agieren. Dazu gehören u.a. Sachkenntnisse zur Nutzung der digitalen Tools, Datenschutzregeln und Handlungsleitfäden im Mobbingfall.

Die Fortbildung gibt Impulse für den Umgang mit den verschiedenen Facetten der Digitalisierung und hat das Ziel, Schulverwaltungskräfte in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken.

Seminar 61/09/25

Mo., 15.09.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 19.09.2025, 13.00 Uhr

Kostenbeitrag: 500,- € (DZ)/540,- € (EZ)

Leitung: Yvette Yardley und Referent*innen

Weitere Seminare

Seminar 60/01/25

Jugendarbeit im Sprengel Stade

In Verbindung mit dem Sprengeljugenddienst

Mo., 13.01.2025, 09.30 Uhr bis

Di., 14.01.2025, 16.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung:

Dr. Jörg-C. Matzen

Seminar 60/10/25

Pädagogisches Intensivseminar

In Verbindung mit dem Studienseminar Stade, Außenstelle Cuxhaven

Mo., 08.09.2025, 08.30 Uhr bis

Fr., 12.09.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung:

Dr. Jörg-C. Matzen

Nach zwölf Jahren »Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung«
haben wir uns nun für eine Umbenennung entschieden:

Elbe-Weser-Zentrum für Leben & Lernen



Der neue Name zeigt eindeutig den Bezug in die Region, in der wir vorrangig tätig sind und in der eine Vielzahl unserer Kooperationspartner zu Hause sind: das Elbe-Weser-Dreieck. Und dieser Name steht für unser Verständnis von schulischer Bildung – auf das Leben orientiertes Lernen, entlang des gesamten Lebens-Laufes von Schülerinnen und Schülern, von Lehrkräften und Sozialpädagog*innen, von pädagogisch Mitarbeitenden.

Ansprechpartnerinnen im Elbe-Weser-Zentrum

Kathrin Watzdorf (Fortbildungsverantwortliche)
kathrin.watzdorf@ev-bildungszentrum.de

Martina Novara (mitwirkende Lehrkraft)
martina.novara@ev-bildungszentrum.de

Kerstin Werner (Assistenz)
kerstin.werner@ev-bildungszentrum.de

Anke Geisler (Verwaltung)
anke.geisler@ev-bildungszentrum.de

Ilka Krüger (Verwaltung)
ilka.krueger@ev-bildungszentrum.de

lehrerfortbildung@ev-bildungszentrum.de
Telefon 04745/94 95 30

Aus unserem Angebot

»Kommunikation und Beziehung«

Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel: »Systemsprenger« in der Schule

Mo., 10.03.2025, 09.30 bis 17.00 Uhr

Di., 11.03.2025, 09.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Prof. Menno Baumann

Zugangswege zu (ver-)störenden Verhaltensweisen

Di., 13.05.2025, 09.30 bis 17.00 Uhr

Mi., 14.05.2025, 09.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Prof. Menno Baumann

Werkstattseminar: Herausfordernden Schülern und Schülerinnen (pädagogisch) begegnen

Mo., 01.09.2025, 09.30 bis 17.00 Uhr

Di., 02.09.2025, 09.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Prof. Menno Baumann

Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel: »Systemsprenger« in der Schule

Di., 18.11.2025, 09.30 bis 17.00 Uhr

Mi., 19.11.2025, 09.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Prof. Menno Baumann

Motto-Ziele entwickeln – Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell – ZMR®

Mo., 06.10.2025, 09.00 bis 17.00 Uhr

Di., 07.10.2025, 09.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Nikola Poitzmann

›Schulen gestalten und erleben‹

2. Regionalkonferenz ›Lern- und Lebens(T)Räume – Schulen um- und neu bauen‹

Mo., 28.04.2025, 09.00 bis 16.30 Uhr

3. Regionalkonferenz ›Lern- und Lebens(T)Räume – Schulen um- und neu bauen‹

Mi., 24.09.2025, 09.00 bis 16.30 Uhr

Die Vorbereitungen für die beiden Regionalkonferenzen sind noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsschwerpunkte im NLC.

Lernreise: Grundschule Bothmer

Mi., 19.02.2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Do., 20.02.2025, 08.30 bis 14.30 Uhr

Lernreise: Johann-Peter-Eckermann Realschule Winsen

September 2025 (Der Termin steht noch nicht fest)

›Inklusion‹

@ Online-Seminar

Resilienz mit (hoch-)sensiblen Kindern trainieren – Selbstwirksamkeit, Selbststeuerung, Selbstwahrnehmung fördern

Fr., 09.05.2025, 09.00 bis 16.00 Uhr

Referentin: Daniela Heil

Mit Hochsensibilität achtsam umgehen – Selbstmanagement und Entspannung für feinfühlig Menschen im Berufsalltag

Mo., 08.09.2025, 11.00 bis 18.00 Uhr

Di., 09.09.2025, 09.00 bis 15.30 Uhr

Referentin: Daniela Heil

@ Online-Reihe

Fortbildungen zum Umgang mit psychischen Störungsbildern in der Schule

Umgang mit Schulabsentismus

Di., 18.02.2025, 09.00 bis 16.00 Uhr

Referentin: Dr.in Rieke Petersen

Umgang mit ›Ritzen‹ in der Schule

Do., 06.03.2025, 09.00 bis 12.00 Uhr

Referentin: Dr.in Rieke Petersen

Überblick über psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

Mi., 19.03.2025, 09.00 bis 16.00 Uhr

Referentin: Dr.in Rieke Petersen

Umgang mit Suizidalität in der Schule

Di., 06.05.2025, 09.00 bis 12.00 Uhr

Referentin: Dr.in Rieke Petersen

›Digitales‹

@ Online-Seminar

Dein Einstieg in ChatGPT & Co.

Di., 13.05.2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Frank Schlegel

@ Online-Seminar

Praxis-Workshop KI

Mi., 14.05.2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Frank Schlegel

Die Thematische Kollegiumsfortbildung

Im Zuge der Weiterentwicklung und Regionalisierung unseres Angebotes bieten wir sog. ›Thematische Kollegiumsfortbildungen‹ (TheKofo) an.

Zielgruppe ist das multiprofessionell zusammengesetzte Kollegium einer (oder mehrerer kleiner) Schule(n), welche sich zu einem vom Elbe-Weser-Zentrum angebotenen Themenbereich schulintern fortbilden möchten.

Der Unterschied zur klassischen SchiLf liegt also darin, dass Schwerpunktthemen vorgegeben sind, zu denen dann entsprechend der konkreten Bedarfe der Schule bzw. der individuellen Bedürfnisse der Kolleg*innen Fortbildungen in geeigneten Formaten organisiert, durchgeführt und evaluiert werden.

Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung.

Weiterbildung zum/zur schulpädagogischen Berater*in/Coach

Fortbildung in sechs Modulen

Für Lehrkräfte von Berufsbildenden Schulen

Neben der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten gehört die Beratung von Schüler*innen zu den Kernaufgaben und Kernkompetenzen von Lehrkräften. Die Zahl von Beratungsanliegen junger Menschen scheint signifikant zuzunehmen. Gleichzeitig nimmt das Angebot institutionell verankerter Beratungsmöglichkeiten ab. Die Weiterbildung zum/zur schulpädagogischen Berater*in/Coach trägt dazu bei, Lehrkräfte in ihrer Beratungskompetenz zu stärken und sie mit Handwerkszeug für fachlich verantwortete Beratung und Coaching auszustatten. Im Mittelpunkt steht hierbei die systematische Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung, der Austausch mit Kolleg*innen sowie das Einüben effektiver beraterischer Instrumente. Theoretische Inputs und praktische Übungen ergänzen sich in jedem Modul.

Besondere Berücksichtigung erfahren spezifische Qualifikationsbedarfe durch die Integration von Beratung und Coaching in der ›Berufsfachschule dual.

Mit der Weiterbildung wird auch das Ziel verfolgt, Beratung und Coaching in der Schule in die Breite zu tragen, zu verankern und das schulische Unterstützungsnetzwerk zu stärken.

1. Modul

- Profil und Einbindung der Weiterbildung in das Unterstützungsnetzwerk der Schule
- Möglichkeiten und Grenzen schulpädagogischer Beratung
- Ethische Pädagogik
- Das ›Nautilus-Persönlichkeitsprofil. Das NP hilft, eine individuelle Landkarte der Überzeugungen, Werte und unbewussten mentalen Programme zu zeichnen. Es ist eine Möglichkeit, eigene und auch fremde Kommunikations- und Motivationsstile zu verstehen
- Systemische Beratungsansätze
- Grundhaltung des Beraters/der Beraterin
- Differenzierung Beratung
- Coaching

Mi., 05.03.2025, 10.00 Uhr bis
Fr., 07.03.2025, 13.00 Uhr

2. Modul

- Das Beratungs-Setting
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Direktive und non-direktive Beratung
- Interkulturelle Kommunikation
- Stimm- und Präsenztraining
- Individuelle Coachings

Mo., 19.05.2025, 10.00 Uhr bis
Di., 20.05.2025, 13.00 Uhr

3. Modul

- Beratung und Coaching in der ›Berufsfachschule dual I

Mo., 06.10.2025, 10.00 Uhr bis
Di., 07.10.2025, 13.00 Uhr

4. Modul

- Beratung & Coaching in der ›Berufsfachschule dual II
- Grundlagen des Konfliktmanagements
- Aggressives Verhalten. Hintergründe und Strategien
- Typisierte Verhaltensweisen in Konflikten
- Konflikte im multiethnischen Kontext
- Geschlechtsspezifische Konflikte

Mo., 01.12.2025, 10.00 Uhr bis
Mi., 03.12.2025, 13.00 Uhr

2026:

5. Modul

- Grundlagen psychischer Problemlagen
- Depression, Angststörungen (Prüfungsangst)
- Beratung in Krisen
- Hilfe- und Unterstützungsangebote
- Netzwerke bilden

6. Modul

- Phasen der kollegialen Beratung
- Unterrichtshospitationen

Umfang der Weiterbildung: ca. 110 UStd

Seminar 60/25/25

Kostenbeitrag: 1.450,- € (DZ)
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)

Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen/Jochen Pankop
und Fachreferent*innen

Weiteres Seminar

Seminar 60/23/25

Schulpädagogische Berater*innen

Vertiefungsmodul

Do., 13.03.2025, 10.00 Uhr bis
Fr., 14.03.2025, 13.00 Uhr

Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen



Lust auf Führung?

Für Lehrkräfte, die an der Übernahme von Leitungsfunktionen interessiert sind

Fortbildung in vier Modulen

Die Übernahme von Schulleitung kommt einem Berufswechsel gleich. Neben formalen Einstellungskriterien steht ein breit gefächertes fachliches und persönliches Anforderungsprofil, das von den Lehrkräften Gestaltungswillen, kommunikative Kompetenz und Selbstmanagement als übergeordnete Fähigkeiten verlangt: Schulleiter*innen entwickeln eine Vision »guter Schule«, setzen gemeinsam mit dem Kollegium Ziele, treffen Entscheidungen, initiieren Prozesse, befähigen Mitarbeiter*innen zu eigenständigem Handeln, moderieren Konflikte und balancieren konkurrierende Erwartungen.

»Drum prüfe, wer sich ewig bindet« ...

In diesem Seminar kommen potenzielle Leitungskräfte ihrem Führungspotenzial auf die Spur. Sie erfahren ihre Stärken und können mit Unterstützung von Einzelcoachings individuelle Entwicklungsschritte zur Vertiefung ihrer Leitungskompetenzen festlegen.

Inhalte:

- Aufgabenfelder von Schulleitungen und schulischen Funktionsträger*innen
- Schulleitung als pädagogische Führungsaufgabe. Merkmale guter Schulführung
- Persönliches Führungs- und Rollenverständnis. Leitung als Haltung
- Führen mit Zielen. Future Skills
- »Allen recht getan ist eine Kunst, die niemand kann« (J.P. Hebel). Umgang mit konkurrierenden Erwartungen
- Konflikte erkennen, verstehen und klären
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken
- Schulrechtliche Grundlagen
- Austausch mit erfahrenen Kolleg*innen in Führungsverantwortung

1. Modul

Mi., 26.02.2025, 11.00 bis
Fr., 28.02.2025, 13.00 Uhr

2. Modul

Mi., 07.05.2025, 11.00 Uhr bis
Fr., 09.05.2025, 13.00 Uhr

3. Modul

Mo., 25.08.2025, 11.00 Uhr bis
Mi., 27.08.2025, 13.00 Uhr

4. Modul

Mi., 26.11.2025, 11.00 Uhr bis
Fr., 28.11.2025, 13.00 Uhr

Seminar 60/12/25

Kostenbeitrag insgesamt: 1.680,- € (DZ)
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)

Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen unter Mitwirkung des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung, Außenstelle Cuxhaven und von Schulleitungen der Landkreise Cuxhaven und Stade

Weiteres Seminar

Seminar 60/05/25 V

Lust auf Führung

Vertiefungsmodul

Mi., 19.02.2025, 11.30 Uhr bis
Fr., 21.02.2025, 13.00 Uhr

Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen



Die Schule brennt – »Re:Thinking Education«

Schule radikal neu denken

»Stell Dir vor, es ist Montag, und alle geh'n gern zur Schule«. Die Kinder, Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen. Eine leitende Lehrkraft stellt das Zielbild ihrer Schule vor, das den Schulentwicklungsprozess orientiert. Alle im Seminar horchen auf, schreiben mit, sagen und denken: »Ja, das wär's!«. Das Bild hat Energie und setzt produktive Imagination frei. Mit jedem »Ja, das wär's!« wird aber auch schmerzlich spürbar, wie sehr es im deutschen Schulsystem an allen Ecken und Enden hapert:

Lehrkräftemangel, Unterrichtsausfall, fehlende Digitalisierung, Lehrkräfte an der Belastungsgrenze – die erschöpfte Schule. Keine guten Voraussetzungen, wenn wir uns die Herausforderungen vergegenwärtigen, in denen wir stehen. »An den Scheidewegen des Lebens stehen keine Wegweiser« (Charlie Chaplin). Und an einem solchen Scheideweg ohne Wegweiser befinden wir uns im Moment auch: Wir wissen nicht, wie es mit der Bildung weitergeht. Aber so, wie es mehrheitlich läuft, geht es auf jeden Fall nicht.

Seit mehr als 50 Jahren rangiert »Bildung« unter den Top Five in Wahl- und Regierungsprogrammen der Länder und des Bundes. In den 50 Jahren hat sich das »System Schule« von der Lehrkräfteausbildung bis zur Unterrichtsorganisation im Wesentlichen nicht verändert. Reformen wurden als Anpassungen in der Logik des Bestehenden vorgenommen. M.a.W.: »Das heutige Bildungssystem ist an vergangene gesellschaftliche Gegebenheiten angepasst und nicht mehr zeitgemäß« – es ist das Handeln in der Logik von gestern. Daher haben sich Reformen nicht selten als »Verschlimmbesserungen« erwiesen.

Wir leisten uns als Gesellschaft, dass jährlich über 50.000 Jugendliche die Schule ohne einen Hauptschulabschluss verlassen. 2,86 Millionen junge Menschen zwischen 20 und 34 Jahren haben keinen Berufsabschluss (2022). Die Inklusion (wie sie gedacht war) ist gescheitert – und damit eine zentrale Strategie auf dem Weg zu Bildungsgerechtigkeit. Und die ist ohnehin nicht gegeben, solange die Herkunft der jungen Leute über ihre Zukunft bestimmt.

»Die größte Gefahr in turbulenten Zeiten sind nicht die Turbulenzen. Es ist das Handeln mit der Logik von gestern.« (Peter Drucker)





Gefordert wird ein radikales Umdenken, um soziale Ungleichheit zu bekämpfen und die Zukunftschancen junger Menschen zu sichern. Wenn wir den Umschwung nicht schaffen, wenn wir es nicht schaffen, das Bildungssystem kräftig durchzulüften, dann wird es insgesamt schwierig für unsere Gesellschaft und schwer für die ›Generation Transformation‹. Aber Umdenken und Umschwung wohin, in welche Richtung? Auf jeden Fall nicht in die Sackgassen des linearen Denkens. Weiter wie bisher, nur ein wenig anders, ist keine Option. Wir laden Lehrkräfte, Schulleitungen und weitere an Schule Beteiligte zu einer Wende zum Aufbruch ein:

**THINK
OUTSIDE
THE
BOX**

- Menschen, die an Veränderung ernsthaft interessiert sind und die sich auf ein neues Denken und Handeln einlassen wollen.
- Die fasziniert sind von der Vorstellung, ›Schule heute so zu gestalten, wie sie morgen sein sollte‹.
- Diese Initiative nennt sich absichtsvoll ›Re:Thinking Education‹. Erlasse und Publikationen, die sich ›Schule neu denken‹ oder ›Schule gestalten‹ nennen, haben die Logik des Bestehenden nie ernsthaft in Frage gestellt.
- Es ist jetzt an der Zeit, Realität neu zu denken und anders als bisher mit der Komplexität, die aus veränderten Lebensbedingungen resultiert, umzugehen.
- Das erfordert ein Denken außerhalb des Anzugs, der nicht mehr passt. Ein Denken ›Outside the box‹.
- Wir kommen ins Gespräch mit Schulen, die bewusst und aktiv Grenzen überschritten haben.
- Wir prüfen die Möglichkeiten, die der sog. ›Freiräume-Erlass‹ des Landes Niedersachsen öffnet.
- Wir vernetzen uns und kooperieren mit ›Schule im Aufbruch‹.

Seminar 60/27/25

Crossover Dinner

Mi., 19.03.2025, 18.00 bis 20.30 Uhr

Seminar 60/26/25

Re:Thinking Education-Workshop

Mi., 29.09.2025, 17.00 Uhr bis

Do., 30.09.2025, 15.00 Uhr

Kostenbeitrag: 240,- € (DZ)/250,- € (EZ)

Referent*innen: Prof. Dr. Joachim Bauer
Laura Blum/Stephan Grabmeier

Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen/Kathrin Watzdorf



Crossover Dinner

- 19.03.2025
- Personen aus dem Schulwesen, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur beraten die Initiative und bringen Vorschläge/Ergänzungen ein
- Einladung zum Workshop

**Re:Thinking
Education-Workshop**

- 29./30.09.2025
- Re:Thinking Education-Workshop
- Welche Bildung braucht unsere Zukunft?
- Mit Expertise aus Praxis und Wissenschaft
- Inspiration und Ermutigung

Follow up



- 2025/2026
- Transformationsbegleitung
- Unterstützung von Schulen hin zu ›zukunftsmutigen Lernorten‹

Siehe auch

Seite 11

Klima im Kopf

»Das beste Gegengift gegen Klima-Angst ist Wirksamkeitserfahrung.«

Das Interview in voller Länge finden Sie auf unserer Website www.ev-bildungszentrum.de/filme-und-podcasts

Katharina van Bronswijk, Sie sind als »Psychologists for Future« Teil der »For Future« – Bewegung. Was waren die Anfänge und Ziele, sich zusammenzuschließen?

Also zunächst war es ja so, dass sich die »Fridays for Future« 2018 gegründet haben. Im Frühjahr 2019 folgten die »Scientists for Future«, die sich hinter Fridays for Future gestellt haben. Damals sagte Christian Lindner, dass die Kinder und Jugendlichen das doch bitte den Profis überlassen sollen; dann sind die Profis eingesprungen und haben gesagt: »Die haben übrigens recht, die Kinder und Jugendlichen«. Und im Zuge dessen haben sich Kolleginnen auf Facebook ausgetauscht, dass es ja irgendwie nicht sein könne, dass die Psychologie als Wissenschaft wieder nichts sagt. Deshalb haben sie herumgefragt, wer Lust hätte, die »Psychologists for Future« aufzubauen. Wir haben dann eine Stellungnahme geschrieben und einfach losgelegt. Also es war – glaube ich – erst einmal gar keine große Überlegung, sondern einfach ein wichtiger Impuls. Und dann ist diese Organisation sehr organisch gewachsen. Wir sind mittlerweile ein eingetragener Verein mit über 300 Mitgliedern, 1.000 Aktiven in Deutschland. Wenn man es zusammenfasst, dann ist unser Ziel, das Wissen der Psychologie der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen, damit wir diese Transformation möglichst gut bewältigen und den Klimawandel und die anderen planetaren Grenzüberschreitungen aufhalten.

Die vergangenen Sommer waren global die heißesten in der Messgeschichte. Auch die Oberflächentemperatur der Meere: so warm wie nie zuvor. Dürren, Brände, Extremwetter, Starkregen, Überschwemmungen – es ist dieses bedrohliche »wie nie zuvor«, das uns durch die letzten Jahre begleitet hat. Was macht das mit uns als Gesellschaft, mit jedem und jeder einzelnen von uns?

Wenn man sich mit den wissenschaftlichen Fakten auseinandersetzt, ist es natürlich erst mal beängstigend, wenn man wirklich versteht, wie ernst die Lage ist. Das Problembewusstsein ist bei einem Großteil der Bevölkerung tatsächlich vorhanden. Die meisten fühlen sich aber nicht so recht zuständig für die Lösung, weil sie sagen, das müsse die Politik lösen oder die Wissenschaftler müssen da noch mehr erforschen oder die Wirtschaft muss irgendwie was tun. Ich glaube, das erklärt auch, warum wenig Emotionalisierung sichtbar ist. Wenn man über Umfragen erhebt, wie es den Menschen mit dem Klimawandel geht, dann äußern eigentlich alle, also 2/3 bis 95 Prozent der Menschen, dass es sich um ein ernstes Problem handelt, dass dringend gehandelt werden muss und dass auch Gefühle wie Angst, Traurigkeit oder Wut in Verbindung mit diesen Themen stehen.



Foto: A. Boehmann

Katharina van Bronswijk ist Psychologin und Psychotherapeutin in eigener Praxis und Sprecherin der »Psychologists and Psychotherapists for Future«

»In einer kollektiven Wirksamkeit Veränderungen anstoßen.«

Im Alltag ist das aber meistens nicht so spürbar. Erstens, weil wir nicht so sehr darüber sprechen und zweitens, weil die Klimakrise eine Krise ist, die sich über einen sehr langen Zeitraum entfaltet. Chronische Krisen treiben uns nicht so richtig vom Sofa hoch und in die Handlung, weil man sich leider und fatalerweise auch an diese Katastrophenmeldungen und die neuen Entwicklungen gewöhnen kann. Weil es eben nicht *ein Einschlag* ist, und dann ist alles anders, sondern eine schleichende Entwicklung. Und da ist das menschliche Gehirn leider nicht dafür gemacht, effektiv darauf zu reagieren.

Etwa jeder zweite Mensch und vor allem die Jüngeren, so im Alter von 16 bis 25, machen sich große oder auch extreme Sorgen über den Klimawandel. Was unterscheidet in Ihrer Perspektive eine »Sorge« von »Klima-Angst«?

Es kommt darauf an, wie man das Wort Klima-Angst versteht. Da gibt es tatsächlich auch in der Forschung noch keine einheitliche Definition. Wenn ich eine potenzielle oder tatsächliche Gefahrenlage wahrnehme, so wie den Klimawandel, dann ist es vollkommen normal, sich Sorgen zu machen und vielleicht auch, Angst zu empfinden als emotionale Dimension der Reaktion.

Sorge ist dann vielleicht eher die gedankliche Facette, mit der ich darauf reagiere, weil das evolutionär sinnvoll ist. Also wie eine Warnleuchte, die anspringt und uns davor warnt, dass hier eine Gefahr ist. Deswegen ist es gut, dass wir ein Stück weit Angst und Sorge empfinden, wenn wir uns mit dem Klimathema beschäftigen. Behandlungsbedürftig wird es dann, wenn der Umgang mit diesen Emotionen nicht mehr gut gelingt und wenn die Alltagstauglichkeit eingeschränkt ist. Etwa wenn ich mir so viel Sorgen mache, dass ich nicht mehr schlafen kann und deswegen nicht zur Schule oder zur Arbeit gehen kann. Wenn ich immer Katastrophenbilder vor Augen habe und deswegen dauerhaft unter Strom stehe. Das sind Phänomene, wo man dann sagen würde, das ist eine behandlungsbedürftige Klima-Angst. Wobei Klima-Angst keine Diagnose ist. Es ist erst einmal nur ein Fachbegriff, der ein Konstrukt beschreibt, das wir auch in der Psychologie erforschen. Die allermeisten Menschen haben tatsächlich Sorge vor dem Klimawandel.

Wie können Menschen mit ihrer Sorge oder Klima-Angst umgehen? Welche Strategien sehen Sie, und was wäre dann ein erster Schritt?

Erstmal ist die Frage wichtig, wie viel Information ich wirklich brauche, um das Problem der Klimakrise zu verstehen. Wichtig ist, nicht ins Doomscrolling zu verfallen. Doomscrolling heißt, sich die ganze Zeit Informationen über die aktuellen Katastrophenlagen zu suchen und sich da so ein bisschen drin zu wälzen.

Das dient zwar vielleicht erst einmal dem Gefühl von Kontrollierbarkeit, weil ich über ganz viele Informationen verfüge. Aber mittelfristig führt es dazu, dass ich Fortschritte im Umgang mit der Klimakrise ausblende. Es ist wichtig, einen ausgeglichenen Nachrichtenkonsum zu haben. Das ist relativ schwierig, weil unsere Nachrichten eigentlich immer Katastrophen kommunizieren und wenig der Fokus darauf gelegt wird, was schon Gutes umgesetzt wird. Man könnte sich informieren, ob es Newsseiten mit guten Nachrichten als Ausgleich zu Katastrophenmeldungen gibt. Das kann helfen, das Geschehen in eine Perspektive zu setzen, dass es einerseits diese negativen Aspekte gibt, auf der anderen Seite aber auch ganz viele Leute an ganz vielen Orten schon an den Lösungen arbeiten – und das ist ein wichtiges Stichwort: Das beste Gegengift gegen Klima-Angst ist Wirksamkeitserfahrung. Das heißt eben nicht mehr, ohnmächtig ausgeliefert zu

sein angesichts so einer riesigen globalen Krise, sondern für sich herauszufinden: Was kann ich eigentlich machen, wie kann ich Teil der Lösung sein und nicht nur Teil des Problems? Und dafür kann man sich fragen: Was ist das, was ich am liebsten mache? Was ist das, was ich am besten kann, was ich für diese Transformation und für die Lösungen einbringen kann? Wo gibt es vielleicht Projekte, an denen ich mich mit anderen gemeinsam beteiligen kann. Denn es geht nicht nur um individuelle Konsumentscheidungen. Die sind schon wichtig, aber die verändern eben nicht das gesellschaftliche System, das aktuell noch deutlich mehr zur Krise beiträgt, als wir als Individuen das tun. Sondern eben auch zu schauen, wie ich dieses gesellschaftliche System verändern kann. Also: wo kann ich mit anderen Menschen gemeinsam in einer kollektiven Wirksamkeit, auf der strukturellen Ebene Veränderungen anstoßen? Das heißt, wie kann ich Pionier des Wandels werden?

Welche Rolle spielt das Gefühl der Machtlosigkeit beim Thema Klima-Angst? Wie halte ich Frustrationen aus, wenn man beim Engagement keinen sichtbaren Erfolg erzielt?

Ja, ich glaube, dass es wichtig ist, eine gute Balance zu finden aus verschiedenen Aspekten. Also einerseits dem Engagement, der kollektiven Wirksamkeit, dem Tätigwerden, dem Teil der Lösung werden und auf der anderen Seite sich selbst zu erlauben, trotz allem Lebensglück zu empfinden, auch mal schöne Dinge zu machen, die Krise mal Krise sein zu lassen, das auch mal auszublenden und vielleicht mit Freunden einen schönen Abend zu verbringen, ohne sich mit dem Klimawandel beschäftigen zu müssen.

Das beinhaltet auch in gewisser Weise Akzeptanz, also die Akzeptanz der eigenen Begrenztheit, die Akzeptanz der Größe des Problems und vielleicht auch die Akzeptanz dessen, dass es sein kann, dass wir es nicht schaffen, das Problem aufzuhalten. Also ich glaube, dass darin sehr viel emotionale Arbeit steckt – auch Trauerarbeit. Aber eigentlich ist die Kernkompetenz im Umgang mit globalen Krisen, auf eine gute Art und Weise sämtliche Emotionen kanalisieren zu können, also sowohl die Angst vor den Katastrophen als Antrieb zu nutzen, die Empörung, die Wut über politische Untätigkeit zu nutzen, um politisch aktiv zu werden, aber auch die Trauer als Verbündete zu sehen,

als den Heilungsschmerz der Seele, der uns hilft, das zu verarbeiten, was wir eben nicht retten können, was verloren gehen wird und das akzeptieren zu lernen.

Schellnhuber spricht im SPIEGEL vom Verlust seelischer Geborgenheit in der Natur. »Wir verlieren gerade überall unsere klimatische Heimat. Die unbeschwerten Sommer unserer Jugend sind verloren. Das ist todtraurig. Und wenn wir immer tiefer in die Krise geraten und die Antwort eine törichte, populistische oder gar faschistische ist, gefährdet es das Leben unserer Nachkommen in erheblichem Maße.«

»Wer will ich gewesen sein? Wie will ich mich verhalten haben in dieser aktuellen Krisenzeit?«

Also Gefühle, die sich auf dieses Zusammenspiel von Psyche und Umwelt beziehen. Solastalgie setzt sich zusammen aus den Worten für Trost und für Schmerz – also Trost-Schmerz, der Schmerz um Orte des Trostes. Das steht auch in Zusammenhang mit der Ortsverbundenheit, der Liebe zur Heimat.

Kurz gefasst: Solastalgie ist Heimweh nach der Heimat, die verloren geht. Dann ist natürlich die Frage: Was macht Heimat für mich aus? Ist das die natürliche Umwelt? Sind das die Pflanzen, die Tiere? Aber vielleicht ist es auch ein bestimmter Lebensstandard. Solastalgie kann man nicht nur empfinden in Bezug auf klimatisch veränderte Orte. Es kann sich zum Beispiel auch um Solastalgie handeln, wenn

man in die Braunkohle-Regionen schaut und Menschen da an diesem riesigen Loch stehen und traurig sind, weil der Ort, an dem sie früher gelebt haben, nicht mehr vorhanden ist.

Seit dem Erdgipfel in Rio 1992 ziehen die Karawanen von Politikern, Wissenschaftlern, Journalisten und Lobbyisten von Konferenz zu Konferenz.

Es deutet nichts darauf hin, dass wir die völkerrechtlich verbindlichen Ziele von Paris erreichen werden. Was können wir angesichts der Notlage, in der wir uns mittlerweile befinden, tun, um einigermaßen handlungsfähig und zuversichtlich zu bleiben. Selbstwirksamkeit war ein wichtiges Stichwort.

Ich glaube, es geht einerseits um die Wirksamkeitserfahrung, aber auch darum, sich Lebensfreude, Genuss, positive Aktivitäten zu erlauben. Sehr wichtig ist ein Gefühl von Sinnerleben, von wertebasiertem Handeln. Also zu sagen: Für mich ist die Umwelt ein wichtiger Wert. Für mich ist der Schutz der Zukunft meiner Kinder ein wichtiger Wert. Daran leite ich jetzt mein Handeln ab, wie von einem Leitstern, dem man folgen kann.

Und eine andere wichtige Frage, die man sich stellen kann, ist: Wenn ich später auf mein Leben zurückblicke, wer will ich dann gewesen sein? Wie will ich mich verhalten haben in diesen aktuellen Krisenzeiten? Was soll das sein, was ich hinterlasse als Vermächtnis auf dieser Welt? Sinnerleben ist ein sehr wichtiges Bedürfnis von Menschen, das uns hilft, psychisch gesund zu bleiben und das durchzuhalten, was da auf uns zukommt.

Demokratie und Nachhaltigkeit



5. Rede zur Verteidigung der Demokratie

Plädoyer für die offene, liberale Demokratie

Im Gespräch mit Uwe Santjer

Mi., 17.09.2025, 19.00 Uhr, 60/29/25, Kostenbeitrag: 12,-€

Der jährliche Demokratieindex der britischen »Economist Intelligence Unit« zeigt einen »düsteren Rekord«: Der Anteil der Menschen, die in Demokratien leben, ist weiter gesunken.

Demokratien sind als politische Systeme weltweit in der Minderheit und derzeit starkem Druck ausgesetzt. Jedes Jahr veröffentlicht »The Economist« einen Demokratieindex, der den Grad der Demokratie in 167 Ländern misst. Kriterien sind der Wahlprozess und Pluralismus, die Funktionsweise der Regierung, Möglichkeiten politischer Teilhabe, die politische Kultur und Bürgerrechte. Heute leben lediglich 6,4 % der Weltbevölkerung in sogenannten »vollständigen« Demokratien - und das gerade einmal in 20 Ländern weltweit.

Jeder sechste Mensch in einer vollständigen Demokratie lebt (statistisch betrachtet) in Deutschland. Gleichzeitig werden die Stimmen immer lauter, welche die Funktionsfähigkeit unseres parlamentarischen Systems vor dem Hintergrund vielfältiger globaler Herausfor-

derungen und aktueller »Hyperkrisen« in Zweifel ziehen. Sie erfahren Unterstützung durch diejenigen, die schon seit längerem mit dem demokratischen Alltag in der Bundesrepublik und »in Brüssel« hadern.

Demokratie ist kein Endzustand, und die Bedrohung demokratischer Prinzipien wird nicht von allein vergehen. Alexis de Tocqueville hat einmal gesagt: »Um die politische Freiheit zu verlieren, genügt es, sie nicht festzuhalten, und sie entflieht.« Wenn es stimmt, was dieser Vordenker moderner Demokratien Anfang des 19. Jahrhunderts angemahnt hat, dann haben wir Freiheit, Liberalität und Demokratie nie »sicher in der Tasche«. Sie erfordern unsere immer erneuten Bemühungen, wenn sie nicht verloren gehen sollen. Daher bleibt die öffentliche Verteidigung der Rechte und Werte unseres Gemeinwesens heute ebenso unverzichtbar wie die Bearbeitung der tatsächlichen Probleme, die sich in einer komplexen Welt für Deutschland und Europa stellen.



Uwe Santjer,

Oberbürgermeister der Stadt Cuxhaven. Uwe Santjer war Mitglied im niedersächsischen Landtag in der 17. und 18. Wahlperiode. Vom Jahr 2003 bis zur Landtagswahl 2013 war er als Fachberater und Geschäftsführer für Kindertagesstätten in Cuxhaven tätig



Der Stand der Demokratie

Grad der Demokratie in Ländern weltweit (Democracy Index) 2023*

Vollständige Demokratie

- 9,00-10,00
- 8,00-8,99

Unvollständige Demokratie

- 7,00-7,99
- 6,00-6,99

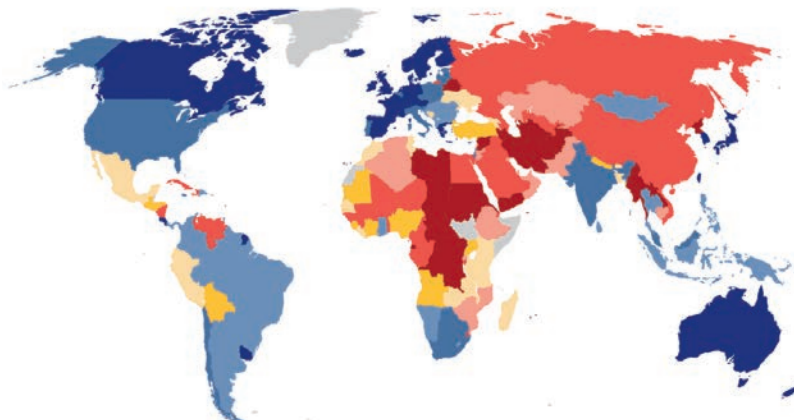
Hybridregime

- 5,00-5,99
- 4,00-4,99

Autoritäres Regime

- 3,00-3,99
- 2,00-2,99
- 0-1,99

● Keine Daten



»Wir brauchen die Demokratie – aber ich glaube: Derzeit braucht die Demokratie vor allem uns!«

(Frank-Walter Steinmeier)

*Bewertung in den Kategorien Wahlprozess und Pluralismus, Freiheiten der Bürger*innen, politische Beteiligung und Kultur sowie Funktionsfähigkeit der Regierung. Quelle: The Economist Intelligence Unit

Training zum Umgang mit Stammtischparolen

Für Mitarbeitende in der Erwachsenenbildung

Diskriminierende und rassistische Sprüche begegnen uns überall – in der Schule, im Sportverein, im Büro oder bei Familientreffen. Oft treffen sie uns unvorbereitet und machen uns sprachlos.

In unserem Argumentationstraining setzen sich die Teilnehmenden mit Vorurteilen und diskriminierenden Aussagen auseinander. Zunächst geht es um die Wahrnehmung von Diskriminierung und darum, aktiv zuzuhören. Die Teilnehmenden können eigene Erfahrungen einbringen und Szenarien aus dem Alltag behandeln. Im Rollenspiel werden typische Situationen nachgestellt, um die Herausforderungen bei der Reaktion auf abwertendes Verhalten zu verdeutlichen. Durch die Auswertung der Erfahrungen erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam Strategien zur Deeskalation und zur Verteidigung des eigenen Standpunkts. Ziel ist, ein respektvolles Verhalten zu entwickeln und sich emotional von Provokationen nicht beeinflussen zu lassen. In der anschließenden Reflexion werden positive und negative Verhaltensweisen sowie Argumentationsmuster reflektiert.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet das Argumentationstraining in Kooperation mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) an

Seminar 61/26/25

Mi., 15.01.2025, 09.00 bis 12.30 Uhr
 Kostenbeitrag: 25,- € für Verpflegung und Getränke
 Referentin: Anke Harms
 Leitung: Yvette Yardley



Demokratie in allen Farben

Mit Exkursion zum CSD Bremen

Eine liberale demokratische Gesellschaft ist bunt und vielfältig. Nur in ihr können unterschiedliche Lebensentwürfe uneingeschränkt gelebt und sichtbar werden. Der rechtliche Rahmen entwickelt sich zu mehr Vielfalt und Teilhabe (gleichgeschlechtliche Ehe, Selbstbestimmungsgesetz u.a.). Gleichzeitig erfahren Menschen aus der queeren Community ein erhöhtes Aufkommen an Gewalt. Auch ist die Community selbst nicht frei von Diskriminierungen und Ausschlüssen, z.B. gegenüber Menschen mit Behinderung.

Eine offene Gesellschaft schafft die Voraussetzung dafür, jederzeit, an jedem Ort, ohne Angst und Anfeindung verschieden sein zu können.

In unserem Seminar werden die historische Entwicklung der queeren Community in Deutschland beleuchtet und eigene Vorurteile hinterfragt. Wir bieten Impulse, um aus Ohnmacht in aktives, politisches Handeln zu treten. Zielgruppe des Seminars sind Mitglieder der Community sowie Menschen (Allys), die ihre unterstützende Rolle ausbauen wollen. Als die größte Protestform der Community gilt der CSD, und diesen besuchen wir am Samstag, 23.08.25 gemeinsam in Bremen.

Seminar 61/19/25

Fr., 22.08.2025, 15.00 Uhr bis
 So., 24.08.2025, 13.00 Uhr
 Solidaritätsbeitrag: 340,- € (DZ)/360,- € (EZ)
 Kostendeckungsbeitrag: 280,- € (DZ)/
 300,- € (EZ)
 Ermäßigter Preis: 225,- € (DZ)/245,- € (EZ)
 Referent: Kai Spellmeier
 Leitung: Yvette Yardley

Bildungsurlaub

Kunst und Protest

Kreative Stimmen für radikale Vielfalt

Für welche Themen würdest du auf die Straße gehen? Welche Zukunft wünschst du dir?

Und auf welche Weise kannst du sie mitgestalten? Auf TikTok, Instagram und anderen Social-Media-Plattformen finden sich diverse Formen des Protests am politischen Geschehen. Zum einen werden Feindbilder entworfen, Verschwörungsmymen, Fake News und Hass verbreitet. Zum anderen gibt es viele kreative, kluge und empowernde Stimmen, die sich beispielsweise für die Rechte marginalisierter Gruppen und demokratische Werte wie Toleranz und Vielfalt einsetzen.

In dieser Workshopreihe sprechen wir über unsere Wünsche, Zukunftsvorstellungen und politischen Forderungen. Wir schauen uns weltweite Protestbewegungen und wichtige Vertreter*innen des künstlerischen Protests an, recherchieren auf Social-Media-Kanälen z.B. nach Memes und Collagen und werden selbst kreativ: Wir gestalten Plakate, Transparente und andere Protestmittel, die wir bei einer selbst organisierten Demonstration in Geestland in die Öffentlichkeit tragen.

Anschließend präsentieren wir die entstandenen Kunstwerke in einer Ausstellung und kommen während der Vernissage mit den Besucher*innen ins Gespräch.

1. Modul**Künstlerische Ausdrucksformen von Protest in Demokratien**

Sa., 25.01.2025, 10.00 Uhr bis
So., 26.01.2025, 16.00 Uhr
im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

2. Modul**Kreativwerkstatt und Planung einer Demonstration**

Sa., 01.03.2025, 10.00 Uhr bis
So., 02.03.2025, 16.00 Uhr
Workshop in der Kunstschule Bederkesa (KUBE), Unterkunft und Verpflegung im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

3. Modul**Demonstrationstag in Bad Bederkesa**

Termin und Thema werden während des 1. Moduls gemeinsam festgelegt.

4. Modul**Kuration und Planung der Ausstellungseröffnung**

Sa., 29.03.2025, 10.00 Uhr bis
So., 30.03.2025, 16.00 Uhr
im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

5. Modul**Eröffnung der Ausstellung**

Termin und Ort werden noch bekanntgegeben.

Seminar 62/20/25

Die Teilnahme ist kostenlos. Spenden sind erwünscht.

Künstlerische Leitung: Elif Gökpinar
Projektleitung und pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



»Kunst und Protest, ein Projekt des Vereins Kunst • Kultur • Bildung e.V. im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

Gefördert durch den Fonds Soziokultur aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

FONDS
SOZIOKULTUR



Wahl zum 21. Deutschen Bundestag

Das Hochamt der Demokratie

Mit der Wahl '25 geht eine Legislaturperiode zu Ende wie kaum eine zuvor: Corona, die Zeitenwende nach dem russischen Überfall auf die Ukraine, Energiekrise und Inflation, der Umbau von Industrie und Wirtschaft, damit Deutschland bis 2045 klimaneutral werden kann und eine Regierung im Konfliktmodus. Voraussichtlich wird nach der Bundestagswahl eine neue Parteienkonstellation die Regierung stellen und die politischen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen der folgenden Jahre setzen. Die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag findet am 23.02.2025 statt.

Wir laden zu einer überparteilichen Wahlparty ein, werden die Prognosen und Hochrechnungen verfolgen, diskutieren, im besten demokratischen Sinne streiten. Die »Sieger« dürfen sich freuen, den »Unterlegenen« begegnen wir mit Respekt.

Seminar 60/18/25

So., 23.02.2025, ab 17.00 Uhr

Moderation: Dr. Jörg-C. Matzen

Kostenbeitrag für Buffet und Getränke: 25,- €

LernRäume

Erlebnis-Angebote in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche bis Klassenstufe 8

Die Bundesregierung und das Land Niedersachsen haben während der Pandemie erhebliche Mittel in das Förderprogramm »Startklar in die Zukunft« investiert. Kinder und Jugendliche sollten bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit dem Aktionsprogramm unterstützt werden. Das hat zu vielen Aktivitäten – insbesondere im Format der »LernRäume« – überall in Niedersachsen geführt: mit großem Erfolg. Die Angebote haben einen Beitrag geleistet, Kindern und Jugendlichen positive Lernerfahrungen, wertvolle Erlebnisse und Selbstwirksamkeit zu ermöglichen sowie Räume für Gemeinschaft unter Gleichaltrigen zu öffnen. Eine Erweiterung des Projektzeitraums über 2022 hinaus war zwar nicht vorgesehen.

Energie-Scouts

im Ev. Bildungszentrum

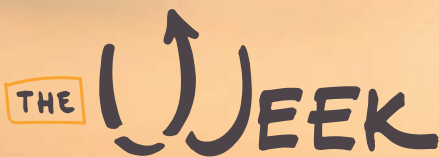
Im Projekt »Energie-Scouts« bieten wir unseren Auszubildenden in Kooperation mit der IHK für den Elbe-Weser-Raum und der Klimawerkstatt Stade eine Qualifizierung zu »Energie-Scouts« an. In mehreren Workshops erlangen unsere Auszubildenden ein grundlegendes Verständnis zum Thema Energie- und Ressourceneffizienz sowie Kenntnisse im Bereich des Klimaschutzes. Anschließend identifizieren sie ein Klimaschutzprojekt im Ev. Bildungszentrum und planen dieses bis zur Umsetzungsreife. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern erhöhen mit der Qualifizierung auch unsere Attraktivität als Ausbildungsunternehmen.

Dafür ist erfreulicherweise und erneut die Hannoversche Landeskirche in die Bresche gesprungen. Das ist gut, denn auch heute schauen Kinder und Jugendliche und ihre Familien nach den Entbehrungen während der Pandemie auf weitere Sorgethemen: Kriege, Klima- und Energiekrise, Inflation. Die »LernRäume« werden in den letzten zwei Wochen der niedersächsischen Sommerferien durchgeführt (04. bis 12.08.2025).

Das Programm ist ab dem 01. Juni 2025 im Ev. Bildungszentrum oder unter www.ev-bildungszentrum.de verfügbar.



Betty Prasse und Julia Gombert



THE WEEK

The Week

Eine Woche, drei Filme über Zukunftsszenarien, Zusammenhänge und Handlungsoptionen angesichts des Klimawandels

Unsere natürlichen Lebensgrundlagen und das Klima verändern sich rapide. »The Week« ermöglicht auf Grundlage von drei zusammenhängenden Filmen eine Gruppenerfahrung, die uns helfen soll, unsere Wahrnehmung für den Klimawandel zu öffnen und Ideen und Handlungen zu entwickeln, was wir selber tun können.

Als film- und gruppenbasiertes Dialogprojekt nimmt »The Week« uns mit auf eine emotionale Reise: An drei Abenden innerhalb einer Woche schauen wir jeweils gemeinsam einen Dokumentarfilm und tauschen uns anschließend über Eindrücke, Gefühle und Gedanken aus. In Folge 1 geht es darum, sich der Realität dessen, was auf uns zukommt, zu stellen. Was weiß die Wissenschaft aktuell? Wie dramatisch ist die Situation bereits? Womit müssen wir rechnen, wenn wir nicht handeln? Beim zweiten Termin geht es darum zu verstehen, wie wir in diesen Schlamassel geraten sind und was wir tun müssen, um uns gemeinsam daraus zu befreien. Und in Folge 3 wird gefragt, was jede*r von uns selbst und gemeinsam mit anderen Menschen tun kann.

Die Französin Helene Gerin und der Belgier Frédéric Laloux, die mit ihrer Familie in Nordamerika leben, haben »The Week« initiiert, über Crowdfunding finanziert und mit einem Team umgesetzt. Entstanden sind drei eindruckliche und berührende Dokumentarfilme und ein innovatives Dialogformat, um zum gemeinschaftlichen Austausch einzuladen und zum Handeln zu ermutigen. Am Ende steht die Aussicht, an der Herausforderung zu wachsen, statt zu verzweifeln.

Teilnahme ab 16 Jahren, mehr Informationen: www.theweek.ooo

Seminar 60/13/25

Mo., 24.03., Di., 25.03., Do., 27.03.2025
jeweils 18.30 bis 20.30 Uhr
Kostenbeitrag: 30,- €
Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen



Bildung und Verantwortung

Green Meetings im Ev. Bildungszentrum

Green Meeting ist die Bezeichnung für ein ökologisch verantwortlich gestaltetes Seminarumfeld. Für Seminare, Tagungen oder Kongresse wird das Thema Nachhaltigkeit immer wichtiger, denn die Durchführung von Veranstaltungen bringt teilweise erhebliche Belas-

tungen für die Umwelt mit sich. Dabei spielt nicht nur die An- und Abreise der Teilnehmer*innen eine Rolle.

Die Erfüllung nachhaltiger, ethischer Kriterien ist im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa garantiert.



Maßnahmen für einen energieeffizienten und umweltschonenden Betrieb

Kriterien für eine umweltgerechte Gestaltung von Seminaren und Tagungen im Ev. Bildungszentrum gemäß »Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen« des Umweltbundesamtes.

- ✓ Zertifizierung des Ev. Bildungszentrums
- ✓ Bezug von Ökostrom
- ✓ Bezug von Ökogas
- ✓ Photovoltaik-/Solaranlagen: Produktion von 33 % des Gesamtstrombedarfs
- ✓ Energiesparende Beleuchtung
- ✓ Tageslichtnutzung (Solartubes)
- ✓ Höhere Isolation des Gebäudes
- ✓ Wassersparende Vorrichtungen in Sanitäranlagen
- ✓ Mehrfachverglasung
- ✓ Biologisch abbaubare Reinigungsmittel
- ✓ Einsatz von Mehrwegflaschen
- ✓ Recycling-Inseln
- ✓ Einsatz von Recyclingpapier
- ✓ Nachhaltigkeitsvorbehalt bei Anschaffungen
- ✓ Saisonale, ökologisch angebotene Produkte für die Mahlzeiten
- ✓ Fair gehandelte Produkte
- ✓ Ethische Produktwahl
- ✓ Crowdfunding
- ✓ Dachbegrünung
- ✓ Zusammenarbeit mit regionalen Anbieter*innen/Lieferant*innen
- ✓ Bezug von zertifiziertem Fisch (MSC-Siegel)
- ✓ Reduzieren des Abfallaufkommens
- ✓ Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge (E-Mobilität)
- ✓ Drei Ladesäulen für Elektrofahrzeuge
- ✓ Freiwilliger Ausgleich der nicht vermeidbaren verkehrsbedingten Emissionen durch die Teilnehmenden (klimaneutrale Mobilität)



Unser Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen.
Heizenergie zu 100 % CO₂-neutral – transparente Liefer- und Bezugsketten, vom TÜV zertifiziert

»Was ist eigentlich Ehrenamt? Beim Ehrenamt verschenken Menschen mit das kostbarste, was sie haben. Das ist ihre eigene Lebenszeit.« (Doris Rosenkranz)

Bildungsurlaub

Ehrenamtliche professionell begleiten

Kompaktkurs »Freiwilligenmanagement« in drei Modulen

Eine lebendige Demokratie lebt auch vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Bürger*innen. Ebenso benötigen viele Organisationen Ehrenamtliche, um Angebote aufrechterhalten und neue entwickeln zu können. Damit Organisationen ehrenamtliches Engagement langfristig für sich sichern können, brauchen sie ein systematisches und nachhaltiges Freiwilligenkonzept. Ein sogenanntes Freiwilligenmanagement ist hilfreich, um Menschen für die eigene Organisation zu gewinnen, sie zu integrieren und bei ihren Aufgaben zu unterstützen.

Die Fortbildung führt in grundlegende Kenntnisse des Freiwilligenmanagements ein. Sie integriert sowohl theoretische Anteile als auch praxisorientierte Instrumente.

Themen der Fortbildung sind:

- Grundwissen »freiwilliges Engagement«
- Einstellungs- und Motivwandel freiwillig Engagierter
- Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement in der eigenen Organisation
- Planung von Engagementbereichen für Freiwillige
- Strategien zur Gewinnung von Freiwilligen
- Einführung, Begleitung und Weiterbildung von Freiwilligen
- Zusammenarbeit und Verhältnis zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen
- Anerkennungskultur und Wertschätzung
- Abschied und/oder Trennung von Freiwilligen

Die Fortbildung ist so konzipiert, dass die Teilnehmenden zwischen den Modulen erste Umsetzungen in die Praxis realisieren können.

1. Modul

19.11. bis 21.11.2025

2. Modul

25.02. bis 27.02.2026



Kloster
Neuenwalde

3. Modul

20.05. bis 22.05.2026

jeweils Mittwoch, 11.00 bis Freitag, 13.00 Uhr

Seminar 64/36/25

Kostenbeitrag: 1.140,- € (DZ)

(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)

Leitung: Lena Blum/Kathrin Klug

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

In Verbindung mit der Freiwilligen-Agentur
Bremen



Weitere Seminare

Seminar 60/08/25

Seminar für Stipendiat*innen der Bundesstiftung Umwelt

Mo., 30.06.2025, 16.00 Uhr bis

Fr., 04.07.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung:

Dr. Jörg-C. Matzen

Seminar 60/07/25

Klimaschutz im Betrieb

In Verbindung mit der IG Metall
Bezirksleitung Küste

Mo., 30.06.2025, 10.00 Uhr bis

Fr., 04.07.2025, 13.00 Uhr

Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen

Seminar 64/19/25

Support of seafarer's dignity

Einführungsseminar für freiwillig Engagierte
in der Deutschen Seemannsmission e.V.

Mo., 22.09.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 26.09.2025, 13.00 Uhr

Leitung: Frank Biehl



Siehe auch

Oben Champagner, unten Maloche

Zur Arbeitssituation auf Kreuzfahrtschiffen

Im Gespräch mit Dr. Katharina Bothe

Di., 23.09.2025, 19.00 bis 21.00 Uhr,

siehe S. 10

A photograph of a woman and a young child sitting on a wooden dock by a lake. The woman is smiling and has her arm around the child. The child is looking towards the camera. The background is a blurred green field under a clear sky. The text 'Seminare für Erwachsene und Kinder' is overlaid in white on the bottom left of the image.

Seminare für Erwachsene und Kinder



Sozial gestaffelte Preise

Bitte beachten Sie unsere sozial gestaffelten Seminar-Preise, **siehe Seite 5**

Overload im Alltag

Für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder

Mental Load (mentale Belastung) bezeichnet im deutschen Sprachraum vorrangig die Belastung, die durch das Organisieren von Alltagsaufgaben entsteht, die gemeinhin als nicht der Rede wert erachtet werden und somit weitgehend unsichtbar sind. Den größten Teil des Mental Loads tragen Frauen bzw. Mütter. Als Lösungen werden eingebracht, dass der/die Partner*in sich stärker in die Care-Arbeit einbringt und seinen/ihren Anteil an Aufgaben übernimmt. Ebenso wie Hinweise, dass Mütter ihre Me-Time in Anspruch nehmen – ohne schlechtes Gewissen. Was machen aber diejenigen, die alleinerziehend sind? Welche Möglichkeiten gibt es, für sich zu sorgen, wenn erst mal kein*e Partner*in da ist, die/der unterstützt? Im Seminar werden Alltagsplanungen hinterfragt, (professionelle) Netzwerke überlegt, die unterstützen können und Entlastungsmöglichkeiten für alleinerziehende Mütter aufgezeigt.

Das Seminar ist geeignet für Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

Das Seminar wird durch den Landesverband Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. unterstützt.

Seminar 61/06/25

Fr., 09.05.2025, 15.00 Uhr bis

So., 11.05.2025, 13.00 Uhr

Kostenbeiträge:

150,- € für Erwachsene

70,- € für Jugendliche ab 13 Jahre

50,- € für Kinder bis 12 Jahre

(Auf diese Kostenbeiträge können keine weiteren Ermäßigungen gewährt werden.)

Leitung: Yvette Yardley und Team

Brücken bauen

Für (alleinerziehende) Väter und ihre Kinder

Vater zu sein und der heutigen Vaterrolle gerecht zu werden, ist für viele eine Herausforderung. Traditionelle Rollenbilder verändern sich, und Gleichberechtigung spielt eine größere Rolle. Was Vater sein heute bedeutet, ist längst nicht mehr eindeutig. Viele haben den Impuls, es anders oder besser machen zu wollen, als sie es selbst erfahren haben und suchen nach Lösungen. Dabei wird versucht, die eigene Karriere mit Ideen von neuer Väterlichkeit zu verknüpfen. Man(n) möchte liebevoll zum Kind sein, ihm mit Offenheit und Verständnis begegnen und das Aufwachen der Kinder begleiten. Die Gesellschaft rückt die Wichtigkeit der Väter nur spärlich in den Fokus. Und nur langsam entsteht auch bei Arbeitgeber*innen ein Verständnis für die Bedeutung der Vaterrolle. Im Seminar reflektieren die Teilnehmenden ihre Haltung zu moderner Väterlichkeit und tauschen sich in der Gruppe über Fremderwartungen, Selbstansprüche und biografische Treiber aus.

Der Seminarablauf beinhaltet Zeiten für Aktivitäten der Gesamtgruppe, aber auch Raum für den Austausch der Väter unter sich. Die Kinder werden qualifiziert betreut.

Das Seminar ist geeignet für Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

Seminar 61/12/25

Fr., 18.07.2025 15.00 Uhr bis

So., 20.07.2025, 13.00 Uhr

Kostenbeiträge:

250,- € für Erwachsene

100,- € für Jugendliche ab 13 Jahre

70,- € für Kinder bis 12 Jahre

Leitung: Max Nestel

Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley



Freundes- und Förderkreis des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa

Sechs gute Gründe

**für Ihren Beitritt in den Freundes- und Förderkreis
des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa**

1. Bildung unterstützen ...

Als Mitglied unterstützen Sie die Arbeit des Ev. Bildungszentrums in der Erfüllung seines Bildungsauftrags.

2. Projekte fördern ...

Sie tragen dazu bei, dass besondere Bildungsveranstaltungen, Publikationen oder auch Anschaffungen für die Gestaltung der Lernumgebung bezuschusst werden können.

3. Familien stärken ...

Sie helfen mit, Familien mit geringem Einkommen die Teilnahme an Familienseminaren des Ev. Bildungszentrums zu ermöglichen.

4. In Kontakt bleiben ...

Unabhängig von der Teilnahme an Seminaren halten Sie die Verbindung zum Ev. Bildungszentrum aufrecht, werden regelmäßig über die Entwicklung des Hauses informiert und erhalten Einladungen zu ausgewählten Veranstaltungen.

5. Dazugehören ...

Sie werden einmal jährlich vom Vorstand des Freundeskreises zu einer Mitgliederversammlung eingeladen und über seine Arbeit und die Verwendung der Mittel informiert. Sie können Ideen einbringen und bei kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche des Hauses mit anderen Freundinnen und Freunden ins Gespräch kommen.

6. Die Region stärken ...

Sie tragen zur Unterstützung einer herausragenden Bildungseinrichtung bei, die in den ländlichen Raum hinein- und über diesen Impuls gebend hinauswirkt.



**Sie möchten Mitglied im Freundes- und Förderkreis werden?
Die Anmeldung finden Sie auf Seite 93.**

Flügel, Plastik und Terrassengestaltung
gefördert vom Freundeskreis

Bildungsurlaub

Probleme sind Schätze

Sommer-Familienseminar

Im Sommer-Familienseminar werden wir uns mit der positiven Kraft von Herausforderungen auseinandersetzen und lernen, wie wir sie als Chancen nutzen können. Wir werden immer wieder durch Probleme herausgefordert. Zum Teil haben wir unsere bewährten Strategien, um diese zu lösen.

Berufliche und persönliche Entwicklung basiert darauf, dass wir Lösungen für Probleme finden, die uns erst mal nicht lösbar erscheinen.

Genauso wichtig sind Problemlösungskompetenz und Teamfähigkeit innerhalb der Familien. Herausforderungen wollen gemeistert werden, und gemeinsam wird nach Lösungen gesucht. Um das zu verdeutlichen, werden wir uns mit »Geocaching« auseinandersetzen. Diese moderne Form der Schatzsuche verbindet verschiedene Schwierigkeitsgrade von Rätseln mit dem Erkunden der Umgebung und dem Lösen von Aufgaben im Team.

Gemeinsam probieren wir verschiedene Rätsel und Herausforderungen von Geocaches und prüfen, wie sich diese unterscheiden (u. a. Weg, Art der Station, Gewinn). Um ein Geocache erfolgreich zu beenden, sind die Kommunikation im Team und das gemeinsame Handeln wichtig. Die Familien sind eingeladen, mit uns gemeinsam ein Geocache zu entwickeln.

Das Seminar ist geeignet für Familien mit Kindern ab 7 Jahren.

Seminar 65/01/25

Mo., 04.08.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 08.08.2025, 13.00 Uhr

Kostenbeiträge:

440,- € für Erwachsene

345,- € ermäßigt für Erwachsene

240,- € für Jugendliche ab 13 Jahre

200,- € für Kinder bis 12 Jahre

Leitung: Yvette Yardley und Team

Familien, die sich die Teilnahme an einem Familienseminar finanziell nicht leisten können, unterstützt der »Freundes- und Förderkreis« des Ev. Bildungszentrums. Sprechen Sie uns gerne an.

Am Geld soll Ihre Teilnahme nicht scheitern.

Sie sind herzlich willkommen!

Sie entscheiden, ob Sie als Erwachsene/r den Normal- oder den ermäßigten Preis entrichten (können).

Tagen Sie »green«



Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Hannover nach Bad Bederkesa: 4,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

Hinweise auf S. 4

»Liebe Mitglieder des Fördervereins,

ich konnte mit meinen beiden Kindern eine ganz tolle Woche in Bad Bederkesa verbringen. Dies war nur dank Ihres großzügigen Zuschusses möglich.

Vielen lieben Dank, dass Sie uns eine schöne Seminarwoche ermöglicht haben!«

Bildungsurlaub

Die resiliente Familie

Herbst-Familienseminar

Resilienz, die Fähigkeit, Schwierigkeiten zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen, ist ein entscheidender Faktor für das Wohlbefinden von Familien. Familien, die resilient sind, sind weniger anfällig für Krisen und können in herausfordernden Situationen des Alltags angemessen reagieren.

Der Zusammenhalt der Familie wächst, und die Kinder werden für ihr späteres Leben gestärkt. Wie kann es Familien gelingen, die eigene Resilienz zu stärken? Dieser zentralen Frage werden wir im Herbstfamilienseminar nachgehen. Neben Gesprächen unter Erwachsenen gibt es gemeinsame Aktionen mit den Kindern, unter anderem ein spannendes Wald-erlebnis. Gemeinsame Morgen- und Abendrunden mit Spielen, Liedern und Geschichten rahmen den Tag.

Seminar 65/02/25

Mo., 20.10.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 24.10.2025, 13.00 Uhr

Kostenbeiträge:

440,- € für Erwachsene

345,- € ermäßigt für Erwachsene

240,- € für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren

200,- € für Kinder bis 12 Jahre

Leitung: Frank Biehl/Alexandra Wietfeldt und Team

Referentin: Susanne Puvogel (21.10.2025)



Spiritualität – Theologie – Kirche

Who's who im Alten und im Neuen Testament?

Berühmte Personen der Bibel

Warum ist es sicher, in Abrahams Schoß zu ruhen? Wer sprach als Erster salomonische Urteile? Auf wen gehen die Hiobsbotschaften zurück? Und wer waren die Väter und Mütter des jüdischen und christlichen Glaubens? Anhand von Lebensläufen bedeutender Gestalten aus der Bibel nähern wir uns den Texten. In allgemein verständlicher Sprache und auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft werden wir verschiedene Personen der Bibel beleuchten und uns zusammen erarbeiten.

Seminar 63/11/25

Fr., 25.04.2025, 16.00 Uhr bis
So., 27.04.2025, 13.00 Uhr
Leitung: Dr. Marc Wischnowsky
Pädagogische Verantwortung:
Dr. Dogara Ishaya Manomi

Rechtfertigungslehre heute

Wie verhält sich diese grundlegende evangelische Erkenntnis zum Leben und Glauben von Christ*innen heute? »Gott rechtfertigt uns und wir sind gerechtfertigt im Glauben« – heißt das, dass wir alles tun dürfen? Wie verhält sich die Vergebung Gottes zu unserer Schuld und Verantwortung für unser Handeln? Müssen wir für unsere Fehler geradestehen? Oder planen wir die Vergebung schon gleich mit ein?

Seminar 63/16/25

Fr., 10.10.2025, 16.00 Uhr bis
So., 12.10.2025, 13.00 Uhr
Leitung: Harm Cordes
Pädagogische Verantwortung:
Dr. Dogara Ishaya Manomi

Informationen und Anmeldungen:

Johanna Schröder

Beauftragte für die Arbeit mit Lektor*innen und Prädikant*innen im Sprengel Stade
Kohlhofweg 16
27383 Scheeßel
Johanna.Schroeder@evlka.de

Führen und Leiten in Kirchengemeinde und Kirchenkreis

Impulse zur Kirchenentwicklung und kollegiale Beratung

Das jährlich stattfindende Seminar unterstützt Pastor*innen aus verschiedenen Landeskirchen in der Weiterentwicklung des fachlichen und persönlichen Führungshandelns. Kollegiale Beratung unterstützt bei der Entwicklung von Zielen und Handlungsoptionen zur erfolgreichen Gestaltung der Leitungsaufgaben in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, kirchlichen Einrichtungen und ihren Gremien. Externe Referent*innen setzen gesellschaftswissenschaftliche und theologische Impulse für die Reflexion der eigenen Rolle im Transformationsprozess. Thematischer Schwerpunkt des Seminars 2025 ist der Umgang mit kirchlichen Gebäuden.

Interessierte sind sowohl zur einmaligen als auch zur wiederholten Teilnahme willkommen.

Seminar 60/02/25

Mo., 03.11.2025, 16.00 Uhr bis
Do., 06.11.2025, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 360,- € (EZ)
Leitung: Albrecht Preisler
Pädagogische Verantwortung:
Dr. Jörg-C. Matzen

Informationen zu unseren Referent*innen und deren Qualifikation

s. Seite 82/83

Seelsorgeausbildung für ehrenamtlich Tätige

Basiskurs zur Mitarbeit in verschiedenen Seelsorgefeldern

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, eine grundständige Seelsorgeausbildung sowie Themen und Felder der Seelsorge kennenzulernen. Zu den Kursinhalten gehören das Einüben von Gesprächsmethoden, das Abwägen der Balance von Nähe und Distanz, die Wahrnehmung von sich selbst und anderen im gegenseitigen Umgang, die Reflexion von Lebens- und Glaubenserfahrungen und die Klärung ethischer Positionen.

Ein Zertifikat zum Abschluss sieht die Möglichkeit zur Beauftragung in ehrenamtlicher Seelsorge in einem Krankenhaus oder Altenheim, in der Kirchengemeinde oder der Notfallseelsorge vor.

1. Modul

Fr., 17.01.2025, 17.00 Uhr bis
So., 19.01.2025, 13.00 Uhr

2. Modul

Fr., 30.05.2025, 17.00 Uhr bis
So., 01.06.2025, 13.00 Uhr

3. Modul

Fr., 10.10.2025, 17.00 Uhr bis
Sa., 11.10.2025, 18.00 Uhr

Weitere Tagesseminare finden im Zentrum für Seelsorge in Hannover statt.

Leitung: Hans Jürgen Bollmann/
Alexandra Beiße

Pädagogische Verantwortung:
Dr. Dogara Ishaya Manomi

Weitere Information und Anmeldung bei:

Hans Jürgen Bollmann, Alexandra Beiße

Telefon: 0511/79 00 31-13
Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de,
Alexandra.Beisse@evlka.de

Bildungsurlaub

Begleitung am Lebensende

Vorbereitungskurs für hospizliche Begleitung sterbender Menschen

Das Sterben ist eine Phase des Lebens, die in ihrer Intensität allenfalls im »Geboren werden« ein Pendant hat. In dieser Lebensphase geht es in unübertroffener Einmaligkeit und Endgültigkeit um Vollendung und Abschied.

Die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen stellt an beruflich und ehrenamtlich Tätige hohe persönliche und fachliche Anforderungen. Eine grundständige und nachhaltige Vorbereitung ist notwendig. Die Weiterbildung bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen von Krankheit und Abschied, vermittelt Grundlagen der Hospizarbeit und regt zu einer Haltung an, bei der Würde, Selbstbestimmung und Spiritualität der Betroffenen im Mittelpunkt stehen.

Ziel des Kurses ist es, Menschen im Haupt- und Ehrenamt für die Begleitung sterbender Menschen vorzubereiten. Dabei geht es neben dem Erwerb von Kenntnissen zu wesentlichen hospizlichen Themen vor allem um das Kennenlernen, Einüben und Aneignen einer persönlichen Haltung. Dazu gehört auch die Bedeutung von Spiritualität in der Begleitung, unabhängig von Religion oder Konfession.

Der Kurs richtet sich an Menschen, die sich auf die ehrenamtliche Begleitung innerhalb einer Hospiz-Gruppe vorbereiten sowie an beruflich oder privat Pflegende und Begleitende. Auch eine Teilnahme aus persönlichem Interesse an der Auseinandersetzung mit Sterben ist möglich.

Der Kurs wird nach den Empfehlungen des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands e.V. durchgeführt. Eine Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an allen 4 Modulen.

Die Module 1 und 3 sind als Bildungsurlaub in Niedersachsen und Bremen anerkannt.

1. Modul

Mo., 02.06.2025, 11.00 Uhr bis
Do., 05.06.2025, 13.00 Uhr

2. Modul

Fr., 15.08.2025, 17.00 Uhr bis
So., 17.08.2025, 13.00 Uhr

3. Modul

Mo., 27.10.2025, 11.00 Uhr bis
Do., 30.10.2025, 13.00 Uhr

4. Modul

Fr., 05.12.2025, 17.00 Uhr bis
Sa., 06.12.2025, 17.00 Uhr

Seminar 64/45/2025

Kostenbeitrag: 1.795,- € (DZ)
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
Leitung: Grit Beimdiek

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Der Trauer kreativ begegnen

Seminar für Menschen, die mit Trauernden arbeiten

Worte allein reichen manchmal nicht aus, um trauernde Menschen zu begleiten. Ergebnisse der Hirnforschung zeigen, dass es für die Verarbeitung von Trauer gut ist, der Trauer auf allen Ebenen des Seins und mit allen Sinnen zu begegnen, auf der Ebene des Körpers, der Seele und des Geistes.

In diesem Seminar werden Elemente und Methoden aus der Körperarbeit (z.B. Qigong, Yoga, Achtsamkeit), der Kunsttherapie, Meditation und Imagination vorgestellt und geübt, die für die Arbeit mit Trauernden hilfreich sein können. Die praktischen Übungen werden mit dem Fokus der Anwendung in der Trauerarbeit gemeinsam ausgewertet und reflektiert.

Seminar 64/40/25

Fr., 10.01.2025, 17.00 Uhr bis

So., 12.01.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 335,- € (DZ)/355,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 285,- € (DZ)/

305,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 235,- € (DZ)/255,- € (EZ)

Leitung: Karin Keller-Suhr

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl



Kloster
Neuenwalde

Eine stärkende Begegnung mit mir!

Für Menschen nach Verlusterfahrungen

Die Zeit der Trauer ist mit Vielem gefüllt und dieses Viele braucht Zeit, Raum und individuelle Gestaltung. Es stellen sich Fragen wie: Wer bin ich? Wer will ich sein? Was stärkt mich? Was will ich nicht (mehr)?

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam die Atmosphäre des Klosters und der nahen Umgebung für uns nutzen. Wir wollen in all der gelebten und erlebten Trauer Stärke suchen, wahrnehmen und achten.

Wir haben Gelegenheiten zur Begegnung in der Gemeinschaft, zu Bewegung, zu Ruhe, zum Sprechen und zum Schweigen, zur Öffnung für Impulse und Möglichkeit zum Rückzug.

Wir können uns den Raum geben und uns vielleicht noch mal neu entdecken.

Seminar 74/49/25

Fr., 21.11.2025, 15.00 Uhr bis

So., 23.11.2025, 13.30 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 560,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 460,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 360,- € (EZ)

Leitung: Christiane Brokmann-Nooren/
Renate Lohmann

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Bildungsurlaub

Trauernde Menschen begleiten

Grundkurs Trauerbegleitung – Modul 1 (Module 2 – 4 siehe S. 61)

Wer trauernde Menschen begleitet, bringt das Wesentliche für diese Arbeit schon mit: die eigene Lebenserfahrung. Durchlebte Krisen, Verluste und Trauererfahrungen, in denen Wege der Verarbeitung gefunden wurden, machen aus der Lebenserfahrung eine Ressource für die Begleitungsarbeit. Das Seminar bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit der eigenen Trauerbiografie, vermittelt Grundlagen über die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Trauer und regt zu einer Haltung an, bei der Würde, Selbstbestimmung und Spiritualität der Betroffenen im Mittelpunkt stehen.

Lebenserfahrung und Expertise werden in diesem Kurs zusammengeführt. Er vermittelt Fachkenntnisse und Methodik zu den wesentlichen Themen der Begleitungsarbeit. Schwerpunkte sind dabei das Kennenlernen und Aneignen von Kommunikationsmöglichkeiten, um empathische und hilfreiche Gespräche führen zu können sowie das Einüben in eine persönliche Begleitungshaltung.

Der Grundkurs Trauerbegleitung besteht aus vier Modulen. Dieses Einführungsseminar, Modul 1, kann aber auch separat gebucht werden.

Die Qualifizierung richtet sich an Mitarbeitende in kirchengemeindlichen Besuchsdiensten, in Hospizdiensten, in der Alten- und Krankenpflege, in pädagogischen und beratenden Berufsgruppen, im Bestattungswesen und an persönlich Interessierte.

Der Grundkurs Trauerbegleitung befähigt zur Begleitung von erwachsenen Trauernden im Einzelgespräch oder in offenen Angeboten und in Trauergruppen innerhalb institutioneller Strukturen wie Kirchengemeinden und Hospizgruppen. Er dient zur Begleitung bei nicht erschwerter Trauer.

Seminar 64/17/25

Mo., 24.11.2025, 15.00 Uhr bis

Fr., 28.11.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 740,- € (DZ)/780,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 630,- € (DZ)/

670,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 520,- € (DZ)/560,- € (EZ)

Leitung: Werner Gerke/Karin Keller-Suhr

Pädagogische Verantwortung:

Dr. Dogara Ishaya Manomi

Weitere Seminare**Seminar 64/43/25****Begleitung am Lebensende**

Vorbereitungskurs für hospizliche Begleitung sterbender Menschen (Module 2 – 4)

Leitung: Grit Beimdiek

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Seminar 64/15/25 III**Begleitung am Lebensende**

Vorbereitungskurs zur Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase

In Verbindung mit dem Hospizverein Bremen Lebens- und Strebebegleitung e.V.

Fr., 17.01.2025, 17.00 Uhr bis

So., 19.01.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Seminar 64/18/25**Begleitung am Lebensende**

Vorbereitungskurs zur Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase

In Verbindung mit dem Hospizverein Bremen Lebens- und Strebebegleitung e.V.

3 Module (März bis Juli 2025)

Leitung: Iris Stepan

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Seminar 64/35/25**Leben bis zuletzt**

In Verbindung mit Diakonie Cuxland, Hospizgruppe Wesermünde

Fr., 31.01.2025, 17.00 Uhr bis

So., 02.02.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Seminar 64/09/25**Wertschätzung von innen und außen**

In Verbindung mit der Hospizgruppe Land Hadeln e.V.

Fr., 12.09.2025, 17.00 Uhr bis

So., 14.09.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung:

Dr. Dogara Ishaya Manomi

Seminar 64/21/25**Leben bis zuletzt**

In Verbindung mit dem Ambulanten Hospizdienst Osterholz-Scharmbeck, Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck

Fr., 12.09.2025, 17.00 Uhr bis

So., 14.09.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Seminar 64/48/24**»Schau mich an – hör mir zu – gib mir deine Hand.«**

Spürende Begegnungen in der Begleitung alter und kranker Menschen

In Verbindung mit dem Ambulanten Hospizdienst Bremervörde-Zeven

Fr., 19.09.2025, 17.00 Uhr bis

So., 21.09.2025, 13.00 Uhr

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl



Kloster
Neuenwalde

Seminar 63/21/25**Sterbemeditation**

In Verbindung mit dem Ev. Bildungswerk Bremen

Fr., 14.11.2025, 17.00 Uhr bis

So., 16.11.2025, 13.30 Uhr

Leitung: Elisabeth Lohbreier

Pädagogische Verantwortung:

Dr. Dogara Ishaya Manomi

Seminar 64/03/25**9. Grundkurs Religionspädagogik**

In Verbindung mit der Arbeitsstelle Religionspädagogik des Kirchenkreises Bremerhaven

1. Modul

Mo., 20.01.2025, 08.30 Uhr bis

Mi., 22.01.2025, 16.00 Uhr

2. Modul

Mo., 24.03.2025, 08.30 Uhr bis

Mi., 26.03.2025, 16.00 Uhr

Leitung: Andreas Hagedorn

Pädagogische Verantwortung:

Dr. Dogara Ishaya Manomi

Seminar 64/12/25**10. Grundkurs Religionspädagogik**

In Verbindung mit der Arbeitsstelle Religionspädagogik des Kirchenkreises Bremerhaven

1. Modul

Mo., 22.09.2025, 08.30 Uhr bis

Mi., 24.09.2025, 16.00 Uhr

2. Modul

Mo., 24.11.2025, 08.30 Uhr bis

Mi., 26.11.2025, 16.00 Uhr

Leitung: Andreas Hagedorn

Pädagogische Verantwortung:

Dr. Dogara Ishaya Manomi

Seminar 64/27/25**Küster*innenalltag praktisch**

In Verbindung mit der Service Agentur der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Mo., 15.09.2025, 11.00 Uhr bis

Mi., 17.09.2025, 13.00 Uhr

Leitung: Christa Schulz-Achelis

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Seminar 63/17/25**»Alles unter einem Hut!«**

Ein Kurs für Paare und Familien

In Verbindung mit dem Programm

»Fortbildung in den ersten Amtsjahren« (FEA) der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Sa., 11.10.2025, 15.00 Uhr bis

Fr., 17.10.2025, 13.00 Uhr

Leitung: Christine Koch-Brinkmann/
Otto Weymann

Pädagogische Verantwortung:

Dr. Dogara Ishaya Manomi

Seminar 60/11/25**Perspektiven der Gemeindearbeit**

In Verbindung mit der Kirchengemeinde St. Wilhadi

Fr., 21.02.2025, 16.00 Uhr bis

Sa., 22.02.2025, 16.00 Uhr

Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen

Trauernde Menschen begleiten

Grundkurs Trauerbegleitung: Module 2 – 4
(Modul 1 siehe S. 59)

Der Grundkurs Trauerbegleitung knüpft inhaltlich an den Einführungskurs (Modul 1) an und richtet sich nach den Standards des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. (BVT). Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Ev. Bildungszentrums.

2. Modul

Fr., 23.01.2026, 15.00 Uhr bis
Sa., 24.01.2026, 18.00 Uhr

3. Modul

Fr., 13.03.2026, 17.00 Uhr bis
So., 15.03.2026 13.00 Uhr

4. Modul

Fr., 08.05.2026, 15.00 Uhr bis
Sa., 09.05.2026, 17.00 Uhr

Seminar 64/17/26

Kostenbeitrag: 860,- € (DZ)
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
Leitung: Werner Gerke/Karin Keller-Suhr
Pädagogische Verantwortung:
Dr. Dogara Ishaya Manomi

Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten

Für Pflegekräfte in der Ausbildung

Das Seminar eröffnet den Teilnehmenden eine Möglichkeit, schwere Krankheit und Sterben als Phasen des Lebens zu verstehen und ernst zu nehmen. Dabei werden die Chancen einer Begleitung aufgezeigt, die sich an den Bedürfnissen von Menschen in dieser Lebenssituation orientiert und deren Ziel der Erhalt ihrer Würde ist. Das Seminar schafft durch seinen zeitlichen und örtlichen Rahmen ein dem Stellenwert und der Tiefe des Themas angemessenes Umfeld.

Darin haben auch Aspekte der Spiritualität und Selbstsorge in der Begleitung ihren Raum. Für weitere Informationen zum Seminar und zur Anpassung des Seminarprogramms an besondere Lernsituationen stehen wir gern zur Verfügung.

Seminar 63/12/25

In Verbindung mit dem Delme Klinikum Delmenhorst GmbH, Schule für Pflegeberufe Mo., 05.05.2025, 11.30 Uhr bis
Fr., 09.05.2025, 13.00 Uhr
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

»Was man tief in seinem Herzen trägt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.«

(Unbekannt)

TelefonSeelsorge

Die Telefonseelsorger*innen werden intensiv auf ihre Aufgabe am Telefon oder im Chat vorbereitet und in Seminaren des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa ausgebildet.

Jährlich findet ein neuer Ausbildungskurs statt. Interessierte können sich an die Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge wenden:

TS Elbe-Weser

Postfach 1121
27620 Geestland
Telefon 04745/60 29
E-Mail: ts.elbe-weser@evlka.de
www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

The advertisement features a group of meerkats standing on a sandy background. A yellow sign with black text reads: "WIR SUCHEN SIE FÜR UNSER TEAM". In the top right corner, there is a logo for "TelefonSeelsorge" consisting of a stylized rainbow arch over the text. At the bottom, there is a white banner with the text: "Interesse? Schicken Sie eine Mail an: ts.elbe-weser@evlka.de". Below the banner, it says "Weitere Informationen: telefonseelsorge-elbe-weser.de".

Abschied von Oskar Negt



Demokratie als Lebensform

Am 2. Februar verstarb der Soziologe und Philosoph Oskar Negt im Alter von 89 Jahren.

Oskar Negt stammt aus der »Frankfurter Schule«, studierte dort bei Max Horkheimer, promovierte bei Theodor W. Adorno und arbeitete eine Zeit lang als Assistent von Jürgen Habermas. Von 1970 bis 2002 war er Professor für Soziologie in Hannover.

Oskar Negt gehörte zu den wichtigen politischen Intellektuellen der Bundesrepublik.

Er war nicht nur theoretischer Philosoph und lehrender Sozialwissenschaftler. Im Gegenteil, er bezog Stellung, war meinungsstark, hat immer wieder zu tagespolitischen Problemen und politischen Entwicklungen Stellung

genommen und Projekte wie die reformpädagogische Glockseeschule mit auf den Weg gebracht.

Politische Erwachsenenbildung war ihm ein Herzenssthema, unermüdlich hat er daran erinnert, dass »Demokratie die einzige Staatsform ist, die gelernt werden muss, und zwar Tag für Tag«.

Wir hatten das Glück, Oskar Negt mehrere Male als Redner, Diskussionsteilnehmer oder Interviewpartner mitzuerleben.

»...Da war dieser stets neugierige, der Zuhörschaft zugewandte Blick. Zu Anderen sprechen war für ihn immer schon ein mit Anderen sprechen« (Josef Früchtl).

Abschied von Masanobu Hirata



Am 2. Mai 2024 ist unser langjähriger Referent und Freund Masanobu Hirata im Alter von 81 Jahren in Celle gestorben.

Masanobu lebte zwei Jahre in einem buddhistischen Zen-Kloster, studierte dann Rechtswissenschaft, Philosophie und Pädagogik in Japan und an den Universitäten Tübingen und Hamburg, wo er sich intensiv mit dem Christentum auseinandersetzte. Anschließend war er als Pädagoge und Meditationslehrer in verschiedenen kirchlichen Einrichtungen und an der evangelischen Hochschule Dresden tätig. Sein Interesse galt dem Dialog zwischen östlichen und westlichen Weisheitslehren und Religionen.

Grundzüge seiner Denkweise hat Hirata in dem Buch »Von Achtsamkeit bis Zen – 50 Denkanstöße zum weisheitlichen Leben« dargelegt.

Zwischen »Wege zur Mitte« 1999, dem Zweijahreskurs »Wege der Weisheit« bis zu den ungewöhnlichen Dialogen zwischen Soziologie und Spiritualität 2022 hat »Nobu« das spirituelle Profil des Ev. Bildungszentrums und dann vor allem des Klosters Neuenwalde mit geprägt. Die Mitarbeiter*innen und Teilnehmenden, die Nobu in seiner Lebensfreude, inneren Zentrierung und Zugewandtheit erleben durften, bleiben ihm tief verbunden.



Mit dem ganzen Herzen

Oasentage für Frauen

Gerade Frauen fühlen sich oft eingespannt zwischen den verschiedenen Aufgaben, die das alltägliche Leben ihnen stellt. Manche Frau hat das Gefühl, nur noch zu funktionieren und sehnt sich nach einer Auszeit, um wieder zu spüren, wofür das eigene Herz schlägt. Die Räume und der frühlinggrüne Garten des Klosters Neuenwalde laden zu einer Zeit der Achtsamkeit ein: sich selbst wahrnehmen, auf das eigene Herz hören und neu aufbrechen. Zeit für Gespräche, biblische Impulse, die Meditation des Tanzes, einfache Körperübungen und das Sitzen in der Stille sind Elemente dieses Seminars.

In Verbindung mit der Service Agentur Generationen und Geschlechter der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Seminar 73/10/25

Fr., 23.05.2025, 17.00 Uhr bis

So., 25.05.2025, 13.30 Uhr

Kostenbeitrag: 260,- € (EZ)

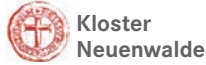
Leitung: Susanne Decker-Michalek /
Andrea Hatecke

Pädagogische Verantwortung:

Dr. Dogara Ishaya Manomi

Anmeldung:

www.formulare-e.de/f/oasentage-2025



Stille Zeit

Sammlung und Besinnung mit Achtsamkeitsmeditation und tibetischem Heilyoga Kum Nye

In einer Welt zunehmender äußere Reize verkörpern Klöster die Sehnsucht nach Stille und Geborgen-Sein. Hier können Teilnehmende Schweigen in Gemeinschaft erfahren. Das Seminar lädt ein, sich einem Tagesrhythmus anzuvertrauen, der durch den Wechsel von Meditationen im Sitzen und Gehen, Mantra-Singen, inhaltlichen Impulsen und behutsamen Körperübungen aus dem Kum Nye geprägt ist. Einfache, wiederkehrende Übungen sollen Herz und Geist erlauben, Ruhe zu finden. Schweigen ist Ausdruck gegenseitigen Respekts, der helfen soll, die Sinne behutsam zu öffnen.

Der erste Tag dient der Hinführung, Freitag und Samstag sind dem Erleben der gemeinsamen Meditation im Schweigen gewidmet. Kurze Einzelgespräche mit Frau Morgentau sind möglich. Sonntags klingt das Schweigen aus, die Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert und auf den Alltag bezogen.

Seminar 74/01/25

Do., 09.01.2025, 17.00 Uhr bis

So., 12.01.2025, 13.30 Uhr

Solidaritätspreis: 545,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 455,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 365,- € (EZ)

Leitung: Leo Morgentau/Iris Stepan

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Weiteres Seminar



Seminar 74/39/25

»Heaven is a place on earth«

Jahresgruppe Zen und Achtsamkeit

2. bis 5. Modul, Januar bis September 2025

- Präsenz und Achtsamkeit im Alltag
- Mitgefühl, das Herz der Übung
- Spirituelle Wurzeln und Wunden
- Ethik und heilsames Tun

Leitung: Leo Morgentau

Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl





Geschmiedete Achtsamkeit – Achtsames Schmieden

Arbeit und Meditation an der Feuerschmiede

Beim Schmieden faszinieren nicht nur die Glut des Feuers und der Klang des Ambosses, der Geruch von Metall, Rost und Kohle, sondern auch die Plastizität des heißen Eisens unter unseren Händen. Die Arbeit an der Feuerschmiede erfordert Intensität und Geduld. Handwerk und gestalterischer Prozess bedürfen jedoch mehr als Kraft und Beharrlichkeit. Sie gelingen nur durch das Zusammenspiel von Entrückt-Sein auf der einen Seite und Konzentration auf der anderen. Daher gehört zum »Werkzeugkasten« achtsamen Schmiedens bzw. geschmiedeter Achtsamkeit die Fähigkeit, im Prozess des Arbeitens zu versinken und in jedem Moment achtsam zu sein. Unsere Welt ist häufig auf ein vergleichendes, singulär geschaffenes Ergebnis getrimmt. Dies verleitet zum »Außen-Sein«: Bewertung von Handlungen, Verrichtung eines Plans, Erfüllung von Erwartungen. Im Seminar wird daher auf den Prozess Wert gelegt, auf die Konzentration und Achtsamkeit eines jeden Handgriffs, eines jeden Schlages. Das ruhige »Bei-sich-Sein« in der Aktion.

Seminar 72/19/25

Fr., 22.08.2025, 17.00 Uhr bis
So., 24.08.2025, 13.30 Uhr
Kostenbeitrag: 380,- € (EZ)
Leitung: Hilke Leu
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



Meditation und Bogenschießen

Vom Festhalten und Loslassen

Zum Bogenschießen gehört, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Festhalten und Loslassen einzuüben. Ebenso geht es darum, sich seiner Ziele bewusst zu werden und auch damit umgehen zu lernen, wenn ein Pfeil nicht ins Schwarze trifft.

Das Seminar ist sowohl für Interessierte ohne Vorerfahrung im Bogenschießen als auch für Menschen mit Vorkenntnissen offen. Der Wechsel zwischen Bogenschießen, Meditation sowie inhaltlichen und geistlichen Impulsen ermöglicht, den Rhythmus von Tun und Lassen bewusst zu erleben und daraus Anregungen für das eigene (spirituelle) Leben zu gewinnen.

Seminar 73/16/25

Fr., 18.07.2025, 17.00 Uhr bis
So., 20.07.2025, 13.30 Uhr
Solidaritätspreis: 390,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 330,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 270,- € (EZ)
Leitung: Magnus von Saltzwedel
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



Entspannung finden – Kraft schöpfen – Lebendigkeit erfahren

Ein Wochenende mit Kum Nye – Tibetischem Heilyoga

Dieses Wochenende lädt dazu ein, Körper und Geist zur Ruhe kommen zu lassen und mit Übungen aus dem tibetischen Heilyoga Kum Nye tiefe Entspannung zu erleben.

Diese Entspannung kann sich einstellen durch einfache, langsam ausgeführte Yogaübungen im Sitzen, Stehen und Liegen, durch Meditation und Achtsamkeit auf den Atem. Sie kann das Lösen physischer und psychischer Blockaden unterstützen und zu einer ausgeglichenen Haltung mit mehr Energie und Vitalität führen. Im Hier und Jetzt, beruflich wie privat, können wir die uns innewohnende Freude und Lebendigkeit erfahren. So kann uns die Praxis von Kum Nye darin unterstützen, uns im Fluss des Lebens getragen zu fühlen, auch an stressigen Arbeitstagen oder in herausfordernden Lebenssituationen. Vorkenntnisse und Sportlichkeit sind nicht notwendig.

Seminar 74/24/25

Fr., 16.05.2025, 16.30 Uhr bis
So., 18.05.2025, 13.30 Uhr
Solidaritätspreis: 420,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 350,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 280,- € (EZ)
Leitung: Iris Stepan
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl



Übersicht der Seminare im Kloster Neuenwalde

(chronologisch)

63 Stille Zeit

Sammlung und Besinnung mit Achtsamkeitsmeditation und tibetischem Heilyoga
Kum Nye
09.01. – 12.01.2025

63 »Heaven is a place on earth

Jahresgruppe Zen und Achtsamkeit
Januar – September 2025

21 Innehalten – Ankommen – Auftanken

Achtsamkeit für den Alltag
20.03. – 23.03.2025

73 Rohkost – Intervallfasten – Wandern

Nahrung pur genießen
06.04. – 12.04.2025

75 »Modern Calligraphy: im Magie des Kreises

Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
11.04. – 13.04.2025

69 Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben

Gesundheitsbildung
28.04. – 02.05.2025

20 Focusing

Der Stimme des Körpers folgen
14.05. – 16.05.2025

64 Entspannung finden – Kraft schöpfen – Lebendigkeit erfahren

Ein Wochenende mit Kum Nye – Tibetischem Heilyoga
16.05. – 18.05.2025

63 Mit dem ganzen Herzen

Oasentage für Frauen
23.05. – 25.05.2025

27 Supervisionsgruppe

Für Koordinator*innen in der Hospizarbeit
18.06. – 19.06.2025

73 Rohkost – Intervallfasten – Wandern

Nahrung pur genießen
05.07. – 11.07.2025

64 Meditation und Bogenschießen

Vom Festhalten und Loslassen
18.07. – 20.07.2025

69 Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben

Gesundheitsbildung
18.08. – 22.08.2025

64 Geschmiedete Achtsamkeit – Achtsames Schmieden

Arbeit und Meditation an der Feuerschmiede
22.08. – 24.08.2025

22 Gewaltfreie Kommunikation in Beruf und Alltag

01.09. – 05.09.2025

70 Auf Schlaf vertrauen

Gesundheitsbildung
22.09. – 26.09.2025

70 Im Flow

Yoga und Kreatives Schreiben für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
17.10. – 19.10.2025

23 Selbstmitgefühl

Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen
30.10. – 02.11.2025

75 Kalligrafie & Upcycling

Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
06.11. – 09.11.2025

60 Sterbemeditation

14.11. – 16.11.2025

59 Eine stärkende Begegnung mit mir!

Für Menschen nach Verlusterfahrungen
21.11. – 23.11.2025

Besinnung und Erholung im Kloster Neuenwalde

Seit jeher sind Klöster Orte der Stille und Kontemplation. Sie bieten stressgeplagten, ruhesehnsüchtigen Menschen eine Auszeit und spirituelle Erholung. Wir bieten Einzelgästen, die für einige Tage Ruhe und Abstand vom Alltag wünschen und neue Kraft und Orientierung suchen, zwei Apartments mit kleiner Küche. Mitten im Kloster. Auf Wunsch sind wir auch gern zum Gespräch bereit und bieten spirituelle Begleitung an.

Informieren Sie sich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 04745/94 95-0

The background of the page is a blurred, warm-toned photograph of several people walking in a brightly lit hallway. The lighting is soft and golden, creating a sense of movement and activity. The people are out of focus, emphasizing the overall atmosphere of motion and health.

Bewegung und Gesundheitsbildung

Feldenkrais

Feldenkrais ist eine ganzheitliche Lernmethode, die sich systematisch mit körperorientiertem Lernen befasst. Wer Feldenkrais praktiziert, sensibilisiert und verbessert über kleinste Bewegungen seine Bewusstheit – die Bewusstheit seines Körpers, seiner Gedanken, seiner Umgebung, seines Lebens.

Denken, Fühlen und Handeln können bis in den Kern erkundet und verändert werden. Sich auf die eigene Bewegungsintelligenz zu besinnen, verbessert den Zugang zu eigenen Ressourcen, regt die Selbststeuerung an und bahnt den Weg zu Wohlbefinden, Lebendigkeit und Selbstwirk-

samkeit. Einer von zwei Zugangswegen der Feldenkrais-Methode ist die Gruppenanleitung »Bewusstheit durch Bewegung«, die in den folgenden Seminaren Anwendung findet. Unsere Angebote sind für Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet sowie für alle, die im beruflichen Umfeld mit Menschen arbeiten, um deren Entwicklungsbegabungen zu erweitern.

Bildungsurlaub

Bewegungspotenziale entdecken mit Feldenkrais

Roger Russell in Bad Bederkesa

In diesem fünftägigen Kurs wird Roger Russell, einer der erfahrensten Feldenkrais-Lehrer Europas und direkter Schüler von Moshé Feldenkrais, einige der Feldenkrais-Lektionen und deren theoretischen Hintergrund vorstellen. Ein Feldenkrais-Lernprozess beginnt immer mit der Erfahrung. Jeder Kurstag beinhaltet mehrere Feldenkrais-Gruppenstunden, die einfach durchzuführen sind. Egal wie alt, wie beweglich, wie begabt oder möglicherweise eingeschränkt die jeweils Übenden sind, jede*r kann lernen, sich einfacher zu bewegen und damit auch einfacher zu leben. Die meisten Menschen sind erstaunt, wenn sie feststellen, dass sie sich in ihren alltäglichen Aktivitäten »anmutig« erleben können.

Was macht die eher »ungewöhnlichen« Bewegungsexperimente des Feldenkrais so effektiv? Theoretische Aspekte des Lernkonzeptes, praktische Übungen und deren Reflexion sind im Seminar eng aufeinander bezogen. Es ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet sowie für alle, die im beruflichen Umfeld mit Menschen arbeiten, um deren Entwicklungsbegabungen zu erweitern.

Seminar 62/18/25

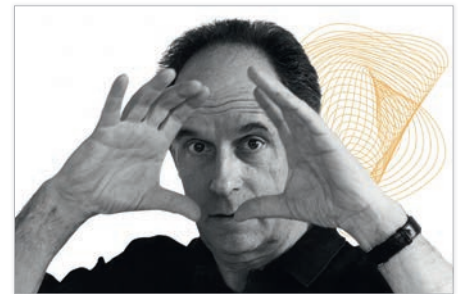
Mo., 10.11.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 14.11.2025, 13.00 Uhr

Kostenbeitrag: 895,- € (DZ)/935,- € (EZ)

Leitung: Roger Russell

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



Roger Russell,

M.A., P.T., ist Feldenkrais-Trainer. Er wurde bei Moshé Feldenkrais in San Francisco (1975 bis 1978) und Amherst (1980 bis 1982) sowie im Feldenkrais-Institut in Tel Aviv (1979 bis 1980) ausgebildet. Seit 1981 lebt der US-Amerikaner in Deutschland, wo er Ausbildungsleiter des Feldenkrais-Zentrums Heidelberg ist. Er ist Physiotherapeut und hat einen Master-Abschluss in Bewegungswissenschaft und Bewegungserziehung. Seit seiner ersten Erfahrung mit Moshé Feldenkrais 1973 ist Roger Russell von den wissenschaftlichen Grundlagen der Feldenkrais-Praxis fasziniert. Sein Ziel war es, das komplexe Innenleben der Feldenkrais Lektionen zu verstehen.

»Mache das Unmögliche möglich,
das Mögliche einfach
und das Einfache elegant.«

(Moshé Feldenkrais)

Feldenkrais kennenlernen

Bewegliche Körper – beweglicher Geist

Wir Menschen bewegen uns von Natur aus gern. Die Feldenkrais-Methode geht davon aus, dass Bewegung die Grundlage aller Entwicklungsprozesse ist. An diesem Wochenende werden die reichhaltigen Möglichkeiten und Wirkungen der Gruppenarbeit »Bewusstheit durch Bewegung®« in ihren Grundzügen vorgestellt. Der Fokus liegt darauf, sich selbst in Haltung, Bewegungsplanung und Bewegung zu spüren. Die Beschäftigung mit den eigenen Bewegungen – achtsam, langsam und mit Freude durchgeführt – verbessert die Wahrnehmung und ermöglicht grundlegende Einsichten in unsere Verhaltensgewohnheiten. Die Suche nach leichten, natürlichen Bewegungen und möglichen Alternativen, d. h. die Fragen, wie und mit welcher Qualität wir unsere Bewegungen gestalten, stehen im Vordergrund.

Seminar 62/02/25

Fr., 28.02.2025, 17.00 Uhr bis

So., 02.03.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 325,- € (DZ)/345,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 275,- € (DZ)/
295,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 225,- € (DZ)/245,- € (EZ)

Leitung: Birgit Körner

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Tagen Sie »green«



Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Cuxhaven nach Bad Bederkesa: 1,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

Hinweise auf S. 4

Bildungsurlaub

»Wenn ich weiß, was ich tue, kann ich tun, was ich will«

Das Lernkonzept von Moshé Feldenkrais

Feldenkrais ist eine sanfte und spielerische Lernmethode, die ganzheitlich wirkt. Der Wunsch, die eigene Beweglichkeit und das gesamte Wohlbefinden zu verbessern, kann Anstoß sein, sich mit Feldenkrais zu beschäftigen. Aber auch das eigene Denken, die Kreativität und das emotionale Leben können durch das Praktizieren der Feldenkrais-Methode positiv beeinflusst werden. Das Seminar schafft Raum, um in einem wertungsfreien Umfeld auf achtsame Weise mit den eigenen Bewegungen zu experimentieren, sie zu variieren und zu differenzieren, damit sie nachhaltig förderlich wirken. Das eigene Potenzial kann ausprobiert, weiterentwickelt und gegebenenfalls verändert werden, um Herausforderungen im Beruf und Alltag besser zu bewältigen. Theoretische Aspekte des Lernkonzeptes, praktische Übungen und deren Reflexion sind im Seminar aufeinander bezogen. Ziel ist die »Entdeckung des Selbstverständlichen« und der »Aufrechte Gang« nicht nur als Bewegungsablauf, sondern als Ausdruck selbstbestimmter Verantwortlichkeit.

Seminar 62/04/25

Mo., 31.03.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 04.04.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 595,- € (DZ)/635,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 480,- € (DZ)/
520,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 365,- € (DZ)/405,- € (EZ)

Leitung: Birgit Körner

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Bildungsurlaub

Wohlbefinden – Grundlage der Arbeitsfähigkeit

Gesundheitsbildung mit Feldenkrais

Wohlbefinden beschreibt ein subjektives Empfinden und ist gleichzeitig ein gesellschaftspolitischer Begriff, der im Zusammenhang mit Gesundheit steht: Es ist eine Sicht auf Gesundheit, die mehr umfasst als die Abwesenheit von Krankheit.

Diesem ganzheitlichen Blickwinkel auf das eigene Wohlergehen nähern sich die Teilnehmenden in den fünf Tagen durch ein vielfältiges Angebot an:

- Feldenkrais ist eine Methode des Somatischen Lernens. Es geht darum, sich der eigenen Bewegung
- dem eigenen Handeln
- mehr und mehr bewusst zu werden; zu merken, welche Kräfte man einsetzt und sich die Frage zu stellen: »Könnte weniger mehr sein?« und neue Zusammenhänge im Denken, Fühlen und Handeln zu erkennen – all das in der praktischen Erfahrung und damit dem Wohlbefinden physisch unmittelbar auf der Spur.
- Theoretischer Input: Vermittlung von Hintergrundwissen zur ganzheitlichen Sicht auf Gesundheit. Was fördert und unterstützt das eigene Gesundheitshandeln (Salutogenese)? Wie findet man das »mir gemäßer«? Die Vermittlungsform wechselt zwischen Vorträgen, Gesprächen und Reflexionen in kleineren Gruppen.
- Natur und Wellness: eine Wanderung am oder um den Moorsee sowie ein Besuch der Moortherme mit Saunamöglichkeit.
- Leckere Kost: Die Küche im Haus bereitet alle Speisen nach den Kriterien »saisonal, regional, ökologisch und fair gehandelt« zu. Ein Vortrag zu diesem Konzept rundet die Woche des Wohlbefindens ab.

Seminar 61/13/25

Mo., 10.11.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 14.11.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 745,- € (DZ)/785,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 620,- € (DZ)/
660,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 500,- € (DZ)/540,- € (EZ)

Leitung: Christina Schneider

Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley



**Kloster
Neuenwalde**

Bildungsurlaub

Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben

Gesundheitsbildung

Bildungsurlaub

Rückengesundheit und Bewegungsfreude

Haltung als Grundlage der Arbeitsfähigkeit

Rückenbeschwerden gelten als Zivilisationskrankheit und als ein Ergebnis unserer menschlichen Entwicklung hin zu oftmals sitzenden Tätigkeiten. In diesem Seminar wird mit der Methode Feldenkrais gearbeitet und den Teilnehmenden durch angeleitete Übungen ermöglicht, Bewegungen neu zu entdecken. Unter Berücksichtigung der individuellen Wirbelsäulenhaltung werden Bewegungsmöglichkeiten vorgestellt, die zum (Wieder-) Erleben des eigenen Körpergefühls führen und Freude am Sich-Bewegen wecken können. Die Teilnehmenden werden ermutigt, ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und zu aktivieren – ohne Leistungsanspruch und ohne auf Bewertungskategorien wie »richtig« oder »falsch« zu treffen. In Gesprächsrunden wird Erlebtes reflektiert und an lösungsorientierten Strategien auf dem Weg zur persönlichen (Rücken-) Gesundheit mit Hand und Fuß, Herz und Verstand gearbeitet.

Seminar 61/16/25

Mo., 17.11.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 21.11.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 720,- € (DZ)/760,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 600,- € (DZ)/

640,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 480,- € (DZ)/520,- € (EZ)

Leitung: Ben Parson

Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

Ausgeglichenheit und Balance können wir auf natürliche Weise stärken. Im Alltag fällt es häufig schwer, unseren naturgegebenen Fähigkeiten der Bewältigung von Herausforderungen genügend Raum und Aufmerksamkeit zu schenken.

Achtsamkeit, Körperwahrnehmung und Naturbegegnung sind Schlüssel zu unserem wahren Wesen und das Leben im Hier und Jetzt. Sie befreien uns von den Fesseln der ständigen Bewertung im Alltag und schenken uns Freiheit, Verbindung und Vertrauen in die eigene Intuition.

Der angeborene Wunsch, sich kreativ auszudrücken, wird in diesem Seminar durch »Intuitives Malen« nach Paro Bolam und der »Point Zero Methode« erforscht und erlebbar gemacht. Dazu wird es Vorträge zum Thema »Angeborene Kreativität« und »intuitives Malen« geben.

Verbunden mit Klangmeditationen und heilsamen Naturbegegnungen wird den Teilnehmenden Erdung ermöglicht und die Erfahrung, sich auf natürliche Weise deutlicher zu spüren. Energien beginnen zu fließen und Transformationsprozesse werden in Gang gesetzt. Reflexionen allein und in der Gruppe sind wichtiger Bestandteil des Seminars.

1. Termin

Seminar 71/05/25

Mo., 28.04.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 02.05.2025, 13.30 Uhr

2. Termin

Seminar 71/11/25

Mo., 18.08.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 22.08.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 800,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag pro Seminar:

670,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 540,- € (EZ)

Leitung: Mechthild Kaubisch/Melissa Gentner
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

Besinnliches Tanzwochenende

Für Beginnende und Tanzerfahrene

Ob Anregungen aus Kunst, Natur oder Poesie: Alles, was uns bewegt, ist auch tanzbar.

An diesem Wochenende nehmen wir die poetische Stille des Novembers auf. Worte, Bilder, Klänge werden im Seminar Anregung sein, tanzend mit unseren Körpern Geschichten zu erzählen. Ohne vorgegebene Schrittkombinationen können unter gezielter Anleitung Bewegungen leicht und spielerisch entdeckt und erfahren werden. Dabei kommt es nicht auf Leistung an, sondern auf den achtsamen Umgang mit sich selbst und die Konzentration auf den Moment.

Alle sind willkommen – unabhängig von Alter, körperlichen Gegebenheiten und tänzerischen Vorerfahrungen.

Seminar 62/23/25

Fr., 21.11.2025, 17.00 Uhr bis

So., 23.11.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 325,- € (DZ)/345,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 275,- € (DZ)/

295,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 225,- € (DZ)/240,- € (EZ)

Leitung: Sonia Rastelli

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



Kloster
Neuenwalde

Bildungsurlaub

Auf Schlaf vertrauen

Gesundheitsbildung

Wachsamkeit und Zielstrebigkeit sind gefragt in der »24-Stunden-Wach-Gesellschaft«. Wer schläft, richtet nichts aus. Wer unbedingt einzuschlafen versucht, will etwas erreichen. Und wer etwas erreichen will, muss wach bleiben. Zugleich ist Schlafen ein »Muss«, um die tägliche Leistung erbringen zu können. Doch der Schlaf entzieht sich unserer bewussten Steuerung. Bestenfalls kommt er zu uns und wir gleiten in diesen faszinierenden, natürlichen Zustand hinüber. Zur Ruhe kommen ist ein Anfang auf dem Weg in den Schlaf.

Mit systematischen Entspannungsübungen, die speziell für eine bessere Schlafqualität entwickelt wurden, können die Teilnehmenden die eigene Fähigkeit wiederentdecken, zur Ruhe zu finden, um den Schlaf freundlich einzuladen. In Anlehnung an das aus Japan kommende »Waldbaden« werden Naturaufenthalte als weitere Kraftquellen der Ruhe vorgestellt. Zusätzliche Möglichkeiten bieten die Feldenkrais-Methode und Wasseranwendungen nach Sebastian Kneipp.

Im Austausch über die gesellschaftlichen Schlafdiskurse und mit theoretischen Einführungen sowie praktischen Erprobungen können Teilnehmende ihre Wege in die Entspannung entdecken und beruhigter auf ihren Schlaf vertrauen.

Seminar 72/11/25

Mo., 22.09.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 26.09.2025, 13.30 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 670,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 560,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 450,- € (EZ)

Leitung: Birgit Körner/Mechthild Kaubisch

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Bildungsurlaub

Das Glück in mir

Ansätze aus der Positiven Psychologie

Wo ist es bloß (geblieben), das große und das kleine Glück? Zwischen all den gesellschaftlichen wie persönlichen Krisen, zwischen Alltagsstress und Leistungsdruck fällt es oft schwer, sich Raum zu geben für das, was uns guttut und erfüllt. Ausgehend von der Frage, was uns am Glückseligsein hindert, widmen sich die Teilnehmenden im Rahmen dieses Seminars praktischen Ansätzen aus der Positiven Psychologie. Auf Grundlage neuester Erkenntnisse aus der Glücksforschung geht es darum, positive Denk- und Verhaltensmuster im Beruflichen wie Privaten zu fördern. Wie lässt sich die psychische Widerstandskraft in herausfordernden Lebensphasen stärken? Wie können gelingende Beziehungen zu einem erfüllten Leben beitragen? Viele interaktive Übungen ermöglichen es, die vorgestellten Konzepte direkt anzuwenden. Achtsamkeitsübungen laden dazu ein, den Fokus immer wieder auf den gegenwärtigen Moment zu richten und regen dadurch eine freudige und lebendige Lernatmosphäre an.

Seminar 62/12/25

Mo., 15.09.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 19.09.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 705,- € (DZ)/745,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 590,- € (DZ)/630,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 475,- € (DZ)/515,- € (EZ)

Leitung: Beatrice Donath

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



Kloster
Neuenwalde

Im Flow

Yoga und Kreatives Schreiben für
Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Der Begriff »Flow« beschreibt das als beglückend erlebte Gefühl, sich völlig in eine Tätigkeit zu vertiefen und darin restlos aufzugehen: »Im Flow-Zustand spüren wir weder das Fließen der Zeit, noch das Fließen der Welt. Wir sind selbst im Fluss.« Diesem Zustand kommt sowohl im Yoga und in der Meditation als auch im Kreativen Schreiben eine besondere Bedeutung zu.

An diesem Seminarwochenende werden wir in der Stille des Klosters Neuenwalde versuchen, ganz selbstvergessen und mühelos in einen Flow zu finden. Yoga-Einheiten und kurze Meditationen wechseln sich mit Impulsen aus dem Kreativen Schreiben ab – und idealerweise ergibt sich aus einem Flow der nächste. Die Yoga-Einheiten umfassen energetisierendes Hatha Yoga, kraftvolles Kundalini und entspannendes Yin Yoga, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden. Die Impulse aus dem Kreativen Schreiben nehmen die Energie der Yoga-Einheiten auf und regen dazu an, Fantasien, Ideen und Träume möglichst wertungsfrei aufs Papier fließen zu lassen. Anschließend tauschen wir uns über unsere Schreibprozesse und die entstandenen Texte aus. Vorerfahrungen im Yoga und Kreativen Schreiben sind nicht erforderlich.

Seminar 62/24/25

Fr., 17.10.2025, 17.00 Uhr bis

So., 19.10.2025, 13.30 Uhr

Solidaritätspreis: 445,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 395,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 345,- € (EZ)

Leitung: Maria Kotzur/Freya Morisse

Yin- und Yang-Yoga

Gesundheitswochenende

Mit Yin und Yang werden in der chinesischen Philosophie zwei einander bedingende Gegensätze bezeichnet. »Yang« steht für gebend, stark und aktiv, »Yin« für empfangend, ruhig, sanft und beständig. Menschen haben unterschiedliche Muster des Zusammenspiels bei der Prinzipien im Körper. Ihr Gleichgewicht kann zu innerem Wohlbefinden beitragen. Im Seminar wird die Balance zwischen den Prinzipien durch unterschiedliche Yogaübungen angestrebt.

Yang-Yoga ist dynamisch forderndes Yoga.

Es erweitert die eigene Fitness, Körperkraft und Flexibilität.

Yin-Yoga entspannt durch ruhig fließenden Atem. Es löst unterschwellige Spannungen in inneren Organen und Muskelpartien.

Teilnehmende werden an Yogapraktiken aus beiden Prinzipien herangeführt und erhalten die Gelegenheit, die Wirkung der gesundheitsfördernden Bewegungen zu erleben.

1. Termin 2025

Seminar 61/01/25

Fr., 10.01.2025, 17.00 Uhr bis

So., 12.01.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 380,- € (DZ)/400,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 320,- € (DZ)/340,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 260,- € (DZ)/280,- € (EZ)

Leitung: Andrea Malik

Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

2. Termin 2026

Seminar 61/01/26

Fr., 09.01.2026, 17.00 Uhr bis

So., 11.01.2026, 13.00 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 380,- € (DZ)/400,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 320,- € (DZ)/340,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 260,- € (DZ)/280,- € (EZ)

Leitung: Andrea Malik

Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

Hatha-Yoga

Gesundheitswochenende für Frauen

Frauen sind eingeladen, Yoga als Möglichkeit der eigenaktiven Gesundheitsförderung zu entdecken. Zum Kennenlernen und Erproben wird Hatha-Yoga angeboten. In der Natur wird bei Yogaübungen und mit einem Nordic-Walking-Angebot eine Aktivierung des Körpers in frischer Luft ermöglicht. Mit Feldenkrais- und Yogaübungen können Frauen ihre Körperwahrnehmung sensibilisieren und in einen aufmerksamen Kontakt zu sich treten. Zur Entspannung lernen sie Yogaübungen der Ruhe und Zentrierung kennen, die mit Qi Gong und Thai-Massagen kombiniert werden. Das Seminar dient der Orientierung im Spektrum der gesundheitsfördernden Yoga-Bewegungsangebote. Eine »alltagstaugliche« körperliche Kondition wird vorausgesetzt.

Eine Bezuschussung durch die Krankenkasse ist möglich und kann von den Teilnehmerinnen bei ihren Kassen erfragt werden.

1. Termin

Seminar 61/03/25

Fr., 28.03.2025, 17.00 Uhr bis

So., 30.03.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 380,- € (DZ)/400,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 320,- € (DZ)/

340,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 260,- € (DZ)/280,- € (EZ)

Leitung: Katri Vahs

Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

2. Termin

Seminar 61/14/25

Fr., 28.11.2025, 17.00 Uhr bis

So., 30.11.2025, 13.00 Uhr

Für dieses Seminarangebot besteht eine Kooperation mit der AOK Gesundheitskasse. Gutscheine für das AOK Gesundheitsangebot können geltend gemacht werden.

Eine Unterbringungs- und Verpflegungspauschale ist zu entrichten.



Entspannung und Wohlbefinden durch Bewegung und Ruhe

Einführung in die 8 Brokate-Übungen des

Qigong Yangsheng

Die langsamen, leicht erlernbaren, fließenden Qigong-Bewegungen werden seit Jahrhunderten in China zur Gesundheitsvorsorge praktiziert. Sie umfassen Körperhaltungen und Bewegungen, Selbstmassage, Atemübungen und geistige Übungen zur Konzentration und Imagination. Während der langsamen, fließenden Übungen können die Gedanken zur Ruhe kommen, und die Wahrnehmung kann für innere Bewegungen sensibilisiert werden.

Wir führen die 8-Brokate-Übungen von Jiao Guorui jeweils im Sitzen und im Stehen aus. Die Übungsmethode der 8 Brokate geht auf eine lange Tradition zurück. Sie ist seit dem chinesischen Altertum bekannt und gehört zu den am weitesten verbreiteten Methoden des Qigong. Der chinesische Name »Baduanjin« (wörtlich: »8-Abschnitte-Brokat«) deutet an, dass es sich um etwas sehr Kostbares handelt, dem Schönheit und Eleganz innewohnen. Die Geschichte der 8-Brokate-Übungen und die Grundlagen der chinesischen Heilkunde werden thematisiert.

1. Termin

Seminar 61/02/25

Do., 02.01.2025, 11.30 Uhr bis

So., 05.01.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 600,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 500,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 400,- € (EZ)

Leitung: Doris Palm

Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

2. Termin 2026

Seminar 61/02/26

Fr., 02.01.2026, 11.30 Uhr bis

Mo., 05.01.2026, 13.00 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 600,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 500,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 400,- € (EZ)

Leitung: N.N.

Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley



Sozial gestaffelte Preise

Bitte beachten Sie unsere sozial gestaffelten Seminar-Preise, **siehe Seite 5**

Bildungsurlaub

Entspannung, Bewegung und Stressbewältigung

Gesundheit in Beruf und Alltag

Viele Menschen sorgen sich um ihre Gesundheit. Stress, eine ungesunde Haltung oder zu wenig Bewegung sind Faktoren, die das Risiko für gesundheitliche Probleme erhöhen können. Im Arbeitsalltag ist es oftmals schwer, achtsam mit sich umzugehen.

Eine Woche lang beschäftigen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Aspekten gesunder Verhaltensweisen in Beruf und Alltag. Das Seminar lässt Raum für Selbsterfahrung, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper und die Sorge für sich selbst. Beim Feldenkrais, bei progressiver Muskelentspannung, in Kontaktimprovisationen oder theaterpädagogischen Übungen, beim Walken oder Joggen können die Teilnehmenden herausfinden, was sich für sie am besten in ihren Alltag integrieren lässt.

Seminar 62/09/25

Mo., 08.09.2025, 11.30 Uhr bis

Fr., 12.09.2025, 13.00 Uhr

Kostenbeitrag: 580,- € (DZ)/620,- € (EZ)

Leitung: Kian Pourian/Birgit Körner

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Bildungsurlaub

Gesundheitstage zur Entspannung

Einführung in Bewegungstechniken zur Entspannung

Der Herbst steht vor der Tür und bringt oft trübe Gedanken mit sich. Das Wissen um die anstehenden Verpflichtungen rund um die Feiertage wirft seine Schatten voraus.

In diesem 3-tägigen Seminar erwarten Sie:

- Yoga-Sessions: Üben Sie sich in harmonischen Bewegungen und finden Sie Ihre Balance.
- Qigong: Lernen Sie die Kunst der sanften Bewegungen zur Stärkung Ihrer Lebensenergie.
- Pilates: Kräftigen Sie Ihren Körper und verbessern Sie Ihre Haltung für mehr Wohlbefinden.

Die Teilnehmenden können diese Bewegungsangebote wahrnehmen und ihre persönlichen Vorlieben entdecken. Zu den persönlichen Einschätzungen erhalten sie Hintergrundwissen auf dem aktuellen gesundheitswissenschaftlichen Stand.

Die Teilnehmenden können erleben, wie sie durch gezielte Übungen Körper und Geist in Einklang bringen und dem Herbstblues entgegenwirken.

Seminar 61/23/25

So., 26.10.2025, 15.00 Uhr bis

Di., 28.10.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätsbeitrag: 380,- € (DZ)/400,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 320,- € (DZ)/340,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 260,- € (DZ)/280,- € (EZ)

Leitung: Andrea Malik

Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

Experten und Expertinnen in eigener Sache

Leben mit MS-Erkrankung

Menschen mit Multiple-Sklerose-Erkrankung wollen gemeinsam etwas für sich tun. Sie treffen sich in Selbsthilfegruppen und Seminaren. Sie tauschen sich über ihre Lebenssituation aus, die durch ihre Multiple-Sklerose-Erkrankung geprägt ist. Erfahrungen, Verständnis für Probleme und Lösungsmöglichkeiten werden von »Expert*innen in eigener Sache« eingebracht und diskutiert. Darüber hinaus regen ausgewählte Referent*innen medizinische und therapeutische Verfahren an: z. B. das Angebot, durch Qi Gong-Übungen (eine chinesische Heilkunst) die MS-Erkrankung im Alltag positiv zu beeinflussen, um mehr Beweglichkeit zu erfahren. Die jeweiligen Themenschwerpunkte der Seminare können im Ev. Bildungszentrum erfragt werden.

In Kooperation mit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Landesverband Bremen e. V.

Seminar 61/15/25

Fr., 20.06.2025, 17.00 Uhr bis
So., 22.06.2025, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 160,- € (DZ)/180,- € (EZ)
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

Für Nichtmitglieder des Landesverbandes Bremen kann keine Ermäßigung gewährt werden, Mitglieder melden sich über den DMSG Bremen an.

Informationen zu unseren Referent*innen und deren Qualifikation

s. Seite 82/83



Rohkost – Intervallfasten – Wandern

Nahrung pur genießen

Viele der Lebensmittel aus dem Supermarkt sind hoch verarbeitet. Zusatzstoffe gelangen auf diese Weise in den Körper, und auch der Geschmackssinn ist bei vielen Menschen inzwischen darauf ausgerichtet. Die Ernährung für einige Tage ganz auf unverarbeitete vegane Rohkost umzustellen, bietet die Chance, Lebensmittel wieder pur zu schmecken und neu zu genießen. Zur Rohkostnahrung, die in dieser Woche angeboten wird, gehören Obst, Gemüse, Nüsse und verschiedene Tees. Durch diese basische Kost wird der Körper von belastenden Stoffen gereinigt. Rohkosternährung kann somit das körperliche Wohlbefinden fördern. Darüber hinaus gehören abwechslungsreiche Wanderungen (10 bis 12 km) in der Umgebung des Klosters Neuenwalde sowie an der Nordsee und im Wattenmeer (UNESCO Weltnaturerbe) mit zum Programm. Dieses Rohkost-Intervallfasten-Wanderangebot ermöglicht den Teilnehmenden die Erfahrung, wie sie trotz Nahrungsreduktion – im Intervall von acht zu 16 Stunden – gut in Bewegung sein können und neue Energie gewinnen. Zudem bietet das Seminar thematische Einheiten zu den gesundheitlichen Vorzügen der basischen Ernährung und Austausch in der Gruppe. Es werden Anregungen für eine mögliche Nahrungsumstellung im Anschluss an das Fasten gegeben. Medizinische Unbedenklichkeit ist Voraussetzung für eine Teilnahme.

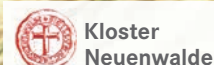
1. Termin

Seminar 73/02/25
So., 06.04.2025, 17.00 Uhr bis
Sa., 12.04.2025, 13.30 Uhr
Kostenbeitrag: 750,- € (EZ)
Leitung: Christiane Matthäi
Pädagogische Verantwortung:
Dr. Jörg-C. Matzen

2. Termin

Seminar 73/20/25
Sa., 05.07.2025, 17.00 Uhr bis
Fr., 11.07.2025, 13.30 Uhr

Weitere Seminare



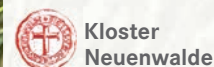
Seminar 72/03/25 Kraftquellen

Fr., 28.03.2025, 15.30 Uhr bis
So., 30.03.2025, 14.30 Uhr
Leitung: Marthi Wolff
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



Seminar 72/08/25 Bewegung – Tanz – Freude

Fr., 20.06.2025, 15.30 Uhr bis
So., 22.06.2025, 14.30 Uhr
Leitung: Marthi Wolff
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



Seminar 72/16/25 Bewegung – Tanz – Freude

Mo., 03.11.2025, 15.30 Uhr bis
Mi., 05.11.2025, 14.30 Uhr
Leitung: Marthi Wolff
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Kunst – Kultur – Kreativität



Kalligrafie – die Kunst des schönen Schreibens

In der abendländischen, mittelalterlichen Kultur spielte die Kalligrafie eine kaum zu überschätzende Rolle als einzig bekannte Form der Übermittlung von Literatur und sakralen Texten.

Wichtiger als die Lesbarkeit sind die perfekte ästhetische Ausgewogenheit und das Sichtbarmachen von Emotionen. Sprache und Gedanken werden mit Hilfe dieser Schreibkunst materialisiert.



Kloster
Neuenwalde

»Modern Calligraphy« – Magie des Kreises

für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

»Modern Calligraphy« folgt in ihren Grundzügen der Spitzfeder-Kalligrafie, deren Regeln aber wesentlich freier angewendet werden: Die Buchstabenformen sind individueller und unkonventioneller als bei klassischen Schreibschriften. Aus einem Basisalphabet entwickeln wir variantenreiche Verbindungen und Schwünge sowie tanzende Buchstabenbewegungen und setzen diese kreis-, wellen- und spiralförmig in Szene. Kreise und Kreissegmente bilden spannende Kompositionselemente für unsere kalligrafischen Blätter oder Faltobjekte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar 72/06/25

Fr., 11.04.2025, 17.00 Uhr bis

So., 13.04.2025, 13.30 Uhr

Solidaritätspreis: 330,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 285,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 220,- € (EZ)

Leitung: Sabine Pfeiffer

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



Kloster
Neuenwalde

Kalligrafie & Upcycling

für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Kalligrafie einmal anders! Wir wollen mit Schrift und verschiedenen »Altmaterialien« experimentieren. Nach der Einführung in ein Italic-Alphabet geht es an die Gestaltung von Collagen, Karten, Büchlein, Faltobjekten oder einer Explosionsbox – möglichst auf und mit Fundsachen wie Verpackungen, Tüten, Geschenk- und Packpapieren, Schnüren, gebrauchten Gold- und Silberpapieren, kalligrafischen Übungsblättern ... der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar 72/17/25

Do., 06.11.2025, 17.00 Uhr bis

So., 09.11.2025, 13.30 Uhr

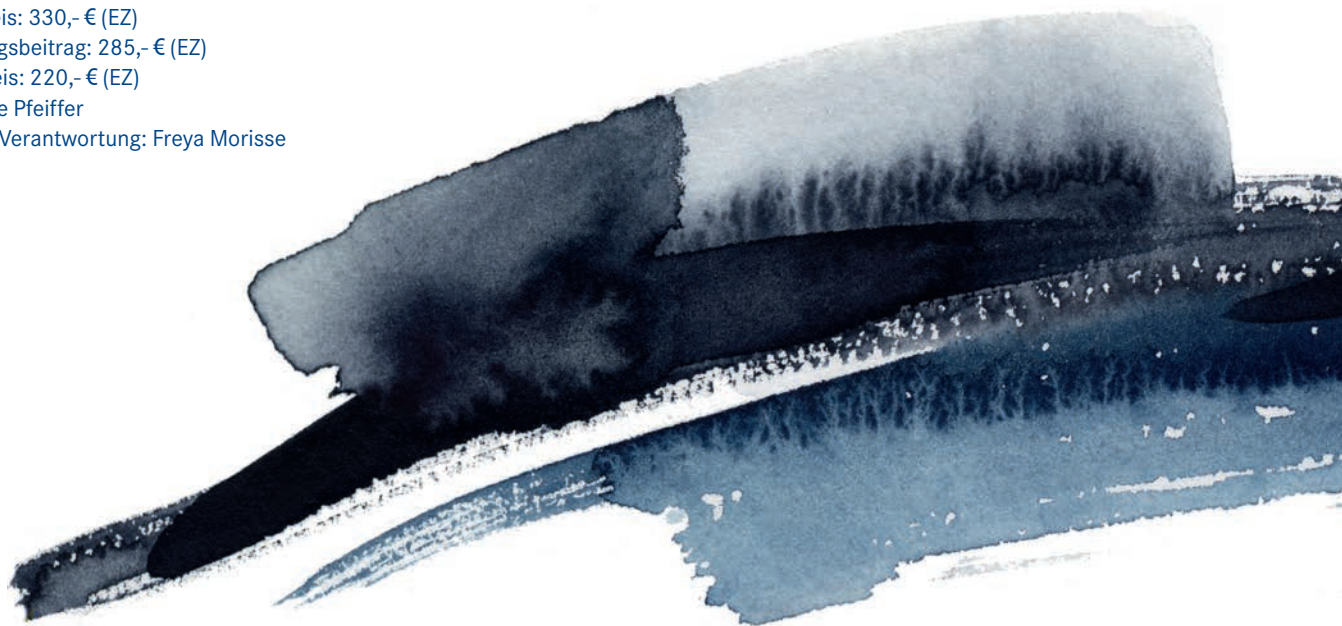
Solidaritätspreis: 480,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 400,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 320,- € (EZ)

Leitung: Sabine Pfeiffer

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



»Beerster« Buchclub

Bücherabende in Kooperation mit der Buchhandlung SchlieÙke

In unserem Buchclub werden sowohl ausgewählte Neuerscheinungen als auch Bestseller, Klassiker und Kleinode jenseits des Mainstreams vorgestellt. Gemeinsam lesen wir kurze Passagen und kommen über unsere ganz subjektiven Leseindrücke in den Austausch. In ungezwungener Atmosphäre darf diskutiert, geschwärmt und gestritten werden.

Der Buchclub ist für alle Interessierten offen; die Lektüre bestimmter Bücher ist keine Voraussetzung. Die Termine sind einzeln über unsere Website buchbar und finden alle im Ev. Bildungszentrum statt. Die Buchhandlung SchlieÙke sorgt für thematisch passende Büchertische. Getränke und Snacks sind inklusive.

Bücher, die trösten – Neuerscheinungen und Klassiker

Di., 04.02.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr
Leitung: Freya Morisse

Bücher von lokalen Autor*innen

Di., 04.03.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr
Leitung: Frida Slominski (Buchhandlung SchlieÙke)

Bücher zum Indiebookday 2025 – Neuerscheinungen jenseits des Mainstreams

Di., 01.04.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr
Leitung: Freya Morisse

Der Gewinnertitel des »Preis der Leipziger Buchmesse 2025 in der Kategorie

»Belletristik«

Di., 29.04.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr
Leitung: Freya Morisse

Geschichtsbücher – unterhaltsam anstatt trocken

Di., 27.05.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr
Leitung: Frida Slominski (Buchhandlung SchlieÙke)

Bücher, die auf Tiktok trenden

Di., 24.06.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr
Leitung: Frida Slominski (Buchhandlung SchlieÙke)

Seminar 62/27/25

Kostenbeitrag: 12,- € pro Termin
Leitung: Freya Morisse

Eine Literaturliste veröffentlichen wir rechtzeitig unter www.ev-bildungszentrum.de.



Kreatives Schreiben

für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Schreiben mit allen Sinnen, der Fantasie federleicht die Tür öffnen und den inneren Zensor auf Abstand halten, ist das Ziel. Egal ob erdachte Geschichte, eine Alltagsbegebenheit oder eine biografische Miniatur; lassen Sie sich vom eigenen Wortschatz überraschen. Im Seminar arbeiten wir mit Impulsen aus dem Kreativen Schreiben. Mit leichten Entspannungs- und Atemübungen wird ein Weg aufgezeigt, der gedankliche Blockaden lösen kann. Diese Schreibgruppe ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Für alle, die gern schreiben, es ausprobieren möchten und/oder wissen wollen, wie ihre Texte wirken.

Seminar 62/13/25

Fr., 24.10.2025, 17.00 Uhr bis
So., 26.10.2025, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 340,- € (DZ)/360,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 295,- € (DZ)/
305,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 230,- € (DZ)/250,- € (EZ)
Leitung: Senta Bonneval
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

»Ich schreibe aus Neugier
und Erstaunen.« (William Trevor)





An die DJ-Decks!

Musik auflegen für FLINTA*

Mehr FLINTA* hinter die DJ-Decks! Dieser Workshop richtet sich an alle nicht cis-männlichen Personen, die Lust auf einen zweitägigen DJ-Workshop haben. Ein Angebot für alle Musikfreaks mit tausend Playlists; für alle wilden Raver*innen, die nicht nur vor dem DJ-Pult tanzen möchten; für alle Undergroundfans, deren Musik nie auf Partys gespielt wird; für alle Bassliebhaber*innen, die seit Jahren einen Controller zu Hause haben und sich bisher nicht getraut haben, aufzulegen; und für alle anderen, die Lust haben, die Partyszene in Bad Bederkesa und Umgebung diverser, wilder und bunter zu gestalten. Es werden keine Vorkenntnisse oder Equipment benötigt. Der Workshop richtet sich an Anfänger*innen, die die Grundlagen des Auflegens erlernen möchten.

Zum Abschluss des Workshops findet am 03.05.2025 um 20.00 Uhr eine Party statt, auf der alle Workshop-Teilnehmenden die Gelegenheit haben, das Gelernte anzuwenden.

Anmerkung: FLINTA* ist eine Abkürzung und steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans- und agender-Personen. Der angehängte Stern dient dabei als Platzhalter für alle Personen, die sich in keinem der Buchstaben wiederfinden, aber dennoch von Marginalisierung betroffen sind.

Seminar 62/21/25

Sa., 26.04.2025, 12.00 Uhr bis

So., 27.04.2025, 18.00 Uhr

Kostenbeitrag: 145,- € (DZ) / 165,- € (EZ)

Leitung: Greta Bukowski

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Party am 03.05.2025, siehe S. 13

»Komm, lieber Mai!«

Chorgesang im Frühling

»Sehnsucht nach dem Frühling« hatte vielleicht auch Wolfgang Amadeus Mozart, als er im Januar 1791 den so übertitelten Text von Christian Adolf Overbeck vertonte und uns damit einen Evergreen schenkte: »Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün!« Unserer eigenen Sehnsucht nach der blühenden Jahreszeit, besonders unserem Bedürfnis, gerade jetzt die Stimme erschallen zu lassen, wollen wir an diesem verlängerten Wochenende ausgiebig Raum geben. Vom Frühling und von der Liebe wollen wir singen – und dabei den Körper lockern, den Atem aktivieren, den Geist anregen und das Herz erwärmen. Auf dem Programm stehen Kanons und mehrstimmige Chorsätze von Renaissance und Romantik über Volkslieder aus aller Welt bis Pop und Swing. Notenkenntnisse, Gesangs- oder Chorerfahrung können nützlich sein, werden aber nicht vorausgesetzt.

Seminar 62/07/25

Do., 01.05.2025, 17.00 Uhr bis

So., 04.05.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 400,- € (DZ) / 430,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 340,- € (DZ) /

370,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 270,- € (DZ) / 300,- € (EZ)

Leitung: Christian Höffling

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Collagen gestalten

für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Die Kunstform Collage bietet unzählige Möglichkeiten, Materialien und Techniken zu kombinieren und somit neue, einzigartige Werke zu schaffen. Fotos, Zeitungsausschnitte, Stoff, Papier, Karton, kleine Objekte: Bei der Auswahl der Materialien sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Unter der Anleitung des bildenden Künstlers Matthias Kopka darf während dieses Wochenendseminars experimentiert und gestaltet werden. Die Teilnehmenden können verschiedene Techniken wie das Arrangieren von Farben, Formen und Texturen ausprobieren. Von der Ideenfindung über die Umsetzung bis zur Fertigstellung werden sie Schritt für Schritt begleitet und können sich in der Gruppe austauschen. Ziel ist, den kreativen Prozess zu genießen und dabei die vielen Facetten der Collage zu erkunden – ohne Druck und mit viel Raum für Experimente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar 62/25/25

Fr., 26.09.2025, 17.00 Uhr bis

So., 28.09.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 340,- € (DZ)/360,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 285,- € (DZ)/

305,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 230,- € (DZ)/250,- € (EZ)

Leitung: Matthias Kopka

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Intuitives Malen – ein Weg der Achtsamkeit

Die Intuition lebt und wirkt in der Gegenwart. Sie lässt sich nicht planen oder kontrollieren. Wir können aber lernen, auf sie zu hören und ihr zu vertrauen, wie wir es als Kinder konnten. »Aus dem Bauch heraus« eine Entscheidung treffen und der Entscheidung vertrauen, eine Farbe auswählen, einen Pinselstrich machen und erleben, wie Muster und Figuren auf dem Blatt erscheinen. Dabei gibt es keinen Leistungsdruck oder Techniken zu erlernen. Es geht darum (wieder) Zugang zur eigenen Intuition und Kreativität zu gewinnen, sich rühren und erstauen zu lassen vom lebendigen Ausdruck im Augenblick. Spielen, vertrauen und einfach genießen, da zu sein.

Kurze Vorträge (z.B. zum Thema »Kreativität – Quelle aller Schöpfung« oder »Jetzt – wie lebe ich im Moment!«) sowie Meditationen und Achtsamkeitsübungen ergänzen die praktischen Phasen.

Seminar 62/26/25

Fr., 23.05.2025, 17.00 Uhr bis

So., 25.05.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 360,- € (DZ)/380,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 305,- € (DZ)/

325,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 230,- € (DZ)/250,- € (EZ)

Leitung: Melissa Gentner

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



Sozial gestaffelte Preise

Bitte beachten Sie unsere sozial gestaffelten Seminar-Preise, **siehe Seite 5**

Weitere Seminare**Seminar 62/05/25****Einführung in die Arbeit mit Patchwork**

Do., 13.03.2025, 14.00 Uhr bis

So., 16.03.2025, 14.00 Uhr

Leitung: Renate Mantai

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Seminar 62/15/25**Einführung in die Arbeit mit Patchwork**

Do., 23.10.2025, 14.00 Uhr bis

So., 26.10.2025, 14.00 Uhr

Leitung: Renate Mantai

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Kloster
Neuenwalde**Seminar 72/10/25****Moderne Kunst**

Mi., 04.06.2025, 15.00 Uhr bis

So., 08.06.2025, 13.30 Uhr

Leitung: Carla Mantel

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Kammermusik für kleine Instrumental-Ensembles

für Einsteigende und Fortschreitende

Dieses Seminar lädt Laienmusiker*innen ein, in kleiner Besetzung gemeinsam zu musizieren. Streicher*innen, Bläser*innen und Pianist*innen aller Altersgruppen finden sich zu Ensembles zusammen oder sind idealerweise bereits ein bestehendes Ensemble. Die erfahrenen Musiker*innen der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, Jörg Assmann (Violine/Viola), Marc Froncoux (Violoncello) und Beate Weis (Violine) vermitteln den Ensembles ihre mannigfaltigen Kenntnisse und Erfahrungen. Wer möchte, kann sich darüber hinaus noch zum lustvollen »Vom-Blatt-Spiel« zusammenfinden. Am Ende steht ein Werkstattkonzert, zu dem Interessierte eingeladen sind.

Seminar 62/01/25

Fr., 31.01.2025, 16.00 Uhr bis

So., 02.02.2025, 17.00 Uhr

Kostenbeitrag: 360,- € (DZ)/380,- € (EZ)

Leitung: Jörg Assmann/Marc Froncoux/
Beate Weis

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Werkstattkonzert: So., 02.02.2025, ca. 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter:
kammermusik-kurs.de**»Mit Lieb bin ich umfängen«**für Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit,
Lehrer*innen und Interessierte

»Mit Lieb bin ich umfängen« – so setzt ein altes Madrigal ein, mit dem die Singwerkstatt in Bad Bederkesa beginnt. Gesungen und bearbeitet werden Chorsätze, die von der Sehnsucht der Menschen nach Liebe, Freiheit und Selbstbestimmung, die von Leben und Tod, Freude und Leid und von den Kämpfen unterdrückter Völker und Menschen berichten. Gesungen wird ein breites Repertoire, ohne dass der Anspruch gestellt wird, über Notenkenntnisse zu verfügen oder vom Blatt zu singen. Chorerfahrungen sind ebenfalls nicht erforderlich.

Seminar 62/32/25

Fr., 28.11.2025, 18.00 Uhr bis

So., 30.11.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 315,- € (DZ)/335,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 265,- € (DZ)/
285,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 215,- € (DZ)/265,- € (EZ)

Leitung: Gisela Tamm

Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



Sommerwerkstätten

In Kontakt sein mit sich selbst und anderen Menschen, den Alltag »verrücken«, eins sein mit dem eigenen Tun, Neues erleben und sich ausprobieren, Fertigkeiten erweitern und ohne Druck kreativ und erfinderisch sein; singen, schreiben, fotografieren und gestalten –

das alles ist während der zehntägigen Sommerwerkstatt möglich. Die folgenden vier Werkstätten werden in diesem Jahr zum Thema »Raum Zeit Stille« angeboten. Werkstattübergreifende und verknüpfende Aktivitäten sind wieder fester Bestandteil.



Malereiwerkstatt

Experimentelle Malerei ist ein Prozess des Suchens nach einem Ausdruck in Formen und Farben. Jedes Thema oder Motiv fordert eine besondere Herangehensweise. Die diesjährige Malereiwerkstatt lädt zur kreativen Erkundung von Raum, Zeit und Stille ein. Im Wechsel zwischen praktischen Übungen, freien Malphasen und gemeinsamen Reflexionen entsteht Raum für eigene Interpretationen und neue Perspektiven. Die Teilnehmenden erkunden, wie sich persönliche Erlebnisse, Gefühle und Gedanken in Farben, Strukturen und Kompositionen umsetzen lassen. In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Materialien können sie eigene Wege finden, Werke zu erschaffen, die ihren Ideen entsprechen. Die unterschiedlichen Sichtweisen in den Arbeiten anderer laden ein, sich auszutauschen und einander zu inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Matthias Kopka,

Maler, Bildhauer, Aktionskünstler und mehrfacher Kunstpreisträger

Fotografiewerkstatt

Die diesjährige Fotografiewerkstatt lädt dazu ein, verschiedene Räume intensiv wahrzunehmen und ihre Tiefe sowie Wirkung durch Licht, Brennweite und Blende zu gestalten. In praktischen Übungen wird erprobt, wie sich die Begriffe »Zeit« und »Stille« fotografisch umsetzen lassen. Dabei entstehen spannende Effekte durch Experimente mit langen und kurzen Belichtungszeiten, die das Spiel mit Dynamik und Stille im Bild ermöglichen. Fotografiert wird draußen bei Tageslicht und drinnen mit Kunst- oder Blitzlicht.

Theoretische Einführung und Praxis der Fotografie ergänzen sich. Kleine Aufgabenstellungen begleiten durch den Tag. Die entstandenen Bilder werden in der Gruppe vorgestellt und besprochen. Eine Bearbeitung der Fotos am Computer ist mit einbezogen. Eine eigene Kamera, möglichst auch ein eigener Laptop, sollten vorhanden sein.

Hervé Maillet,

Fotograf und Fotodesigner

Schreibwerkstatt

»Ich lasse mich gern treiben und warte, wo es mich landet.«

(Theodor Fontane)

Sich mit allen Sinnen dem Kreativen Schreiben widmen und dabei den inneren Zensor auf Abstand halten – darum geht es in der diesjährigen Schreibwerkstatt. Die Teilnehmenden sind eingeladen, der Fantasie freien Lauf zu lassen zu den Themen: Zeit, Raum und Stille. Bewegungsformen aus dem Tai Chi, bei gutem Wetter auch im Freien, Yoga-, Atem- und Entspannungsübungen können gedankliche Blockaden lösen. Literarische Vorbilder ermutigen auf dem Weg, die persönliche Sprache und den Spaß am kreativen Umgang mit Worten zu entdecken. Ein Gemälde, eine Fotografie, ein Lied aus den parallel laufenden Werkstätten zu denselben Themen auf sich wirken zu lassen, schafft den Raum für Schreibimpulse in direkter Resonanz. Die sinnlichen Eindrücke werden in Gedichten oder Prosaminiaturen zur Spiegelung des Gesehenen und Erlebten. Sich Zeit für die Textentwicklung zu nehmen, vielleicht unter Bäumen in der Stille zu schreiben: Alles ist möglich. Das Vorlesen und Zuhören, die achtsame Resonanz sind in diesen Tagen eine wertvolle Erfahrung für die ganze Gruppe. Frei nach dem Motto Theodor Fontanes.

Senta Bonneval,

Schauspielerin, Leiterin von Schreibwerkstätten

Freya Morisse,

Literaturwissenschaftlerin



Tagen Sie »green«

Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Hamburg nach Bad Bederkesa: 2,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

Hinweise auf S. 4



Singwerkstatt

Gesang entspannt, belebt und beglückt: Wer singt, tut Gutes für Körper, Geist und Seele. Gesang im Chor verbindet: Die einzelnen Stimmen verschmelzen zu einem gemeinsamen Klang, der uns die Gruppe und uns selbst auf besondere Weise erleben lässt.

Der Tag in der Singwerkstatt beginnt mit körperlicher Lockerung und Entspannung, mit Übungen für Atmung und Gehör sowie einem gründlichen Aufwärmprogramm für die Stimme. Der musikalische Fundus umfasst Kanons, ein- oder mehrstimmige Gesänge aus aller Welt und Chorlieder quer durch die Epochen und Stile von Renaissance und Klassik bis Folk, Pop und Rock. Bekanntes steht neben Ungewohntem, Neues wechselt mit (inzwischen) Vertrautem, auch Improvisation und musikalischem Experimentieren kann Raum gegeben werden. Ergänzend wird allen Teilnehmer*innen ein stimmbildnerisches Einzelcoaching angeboten. Musikalische Vorkenntnisse oder Chorerfahrung sind nützlich, aber keine Voraussetzung.

Christian Höffling,
Chorleiter

Seminar 62/12/25

Fr., 04.07.2025, 17.00 Uhr bis

So., 13.07.2025, 13.00 Uhr

Solidaritätspreis: 960,- € (DZ)/1.050,- € (EZ)

Kostendeckungsbeitrag: 860,- € (DZ)/
950,- € (EZ)

Ermäßigter Preis: 760,- € (DZ)/850,- € (EZ)

Gesamtleitung: Freya Morisse

Sommer-Konzert

MON MARI ET MOI

Sa., 05.07.2025, 19.00 Uhr

siehe S. 13

Folgen Sie uns auf Instagram

Folgen Sie uns auf Instagram und bleiben Sie auf dem Laufenden zu Seminaren und Veranstaltungen sowie Neuigkeiten aus dem Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa.

[ev.bildungszentrum.bederkesa](https://www.instagram.com/ev.bildungszentrum.bederkesa)





Regina Aljes, Trainerin,
Coach



Menno Baumann,
1.+2. Staatsexamen Sonder-
pädagogik, Professor für
Intensivpädagogik, Flieger-
Fachhochschule Düsseldorf



Christine Behrens,
Lehrende Transaktionsanaly-
tikerin (TSTA-E), Dipl. Theo-
login, 1. Vors. der Deutschen
Gesellschaft für TA (DGTA),
Autorin



Grit Beimdiek,
Psychosoziale Beraterin,
Hospizbegleiterin und Trauer-
begleiterin (BVT), Heilerzie-
hungspflegerin, Fachwirtin im
Sozial- & Gesundheitswesen



Laura Blum, Lehrerin,
Frei Day Schulkoordinatorin
bei »Schule im Aufbruch



Lena Blum,
Leiterin der Freiwilligen-
Agentur Bremen



Hans Jürgen Bollmann,
Pastor, Beauftragter für die
Seelsorgeausbildung von
Ehrenamtlichen am Zentrum
für Seelsorge und Beratung
in Hannover



Senta Bonneval, Schauspiele-
rinnen, Leiterin von Schreibwerk-
stätten



Christiane Brokmann-Nooren,
Dr. phil, Dipl.-Päd., Sterbe- und
Trauerbegleiterin im Ehrenamt



Greta Bukowski,
Mitbegründerin des Bremer-
havener DJ-Kollektivs
»(Un)friendly Flinta



Susanne Decker-Michalek,
Diakonin i.R., Trainerin für
Biografiearbeit nach »Lebens-
Mutig



Celsy Dehnert, Autorin und
Gerechtigkeitsaktivistin



Sonja Domröse, Supervisorin,
Coach, Pastorin, Kommunikati-
onsmanagerin



Beatrice Donath, NLP-Master,
Trainerin für Glück, Resilienz-
Trainerin, Entspannungspäda-
gogin, Lachyoga-Lehrerin



Karina Ekhoft, Soz.-Päd.,
Yogalehrerin, Zusatzaus-
bildungen in Kinesiologie,
Mediation und Gewaltfreie
Kommunikation (GfK)



Melissa Gentner, Kunst- und
Kreativitätstherapeutin,
Begleiterin kreativer Prozesse



Werner Gerke, Pastor, Super-
visor (DGfP), Leiter der Paar- und
Lebensberatungsstelle im Kir-
chenkreis Bremervörde-Zeven



Elif N. Gökpınar, Theaterpäda-
dog*in, queere Performer*in,
Dichter*in und Landschafts-
ökolog*in



Anke Harms, Politik- und
Bildungswissenschaftlerin



Andrea Hatecke, Meditati-
onslehrerin VIA CORDIS®,
Geistliche Begleiterin, Frauen-
gemeinschaft des Klosters
Wennigsen, Krankenschwester



Christian Höffling, Chorleiter,
Ausbildung an den Musik-
Akademien in Heek und Wolfen-
büttel



Mechthild Kaubisch,
PTA- und Physiotherapeutin



Karin Keller-Suhr, Religions-
pädagogin, Gestalttherapeutin,
Systemische Familienthera-
peutin, Trauerbegleiterin



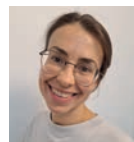
Kathrin Klug,
Referentin der Freiwilligen-
Agentur Bremen



Birgit Körner, Dipl.-Pädagogin,
Feldenkraispädagogin (Felden-
kraisverband Deutschland)



Matthias Kopka, Maler, Bild-
hauer, Aktionskünstler und
mehrfacher Kunstpreisträger



Maria Kotzur, zertifizierte
Yogalehrerin



Tom Küchler, Supervisor,
Coach und Organisations-
entwickler (SG), Lehrender
Systemischer Berater, Autor



Hilke Leu, Eisenbildhauerin,
freischaffende Künstlerin



Renate Lohmann,
Dipl. Päd., Supervisorin (SG),
Trauerbegleiterin



Hervé Maillet, Fotograf und
Fotodesigner



Andrea Malik, Yogalehrerin
BDY/EYU, Yogatherapeutin



Leo Morgentau, Europäische
Ethnologin & Kulturwissen-
schaflerin (M.A.), Seelsorgerin
(KSA)/Spiritual Care Professional
& Trauerbegleiterin (BVT),
Achtsamkeitslehrerin (IAS) und
Zen-Priest-Novizin



Max Nestel, Erzieher und
KiTa-Leitung



Andrea Niehaus, Dipl.-Päda-
gogin und psychologische
Beraterin/Coach und Resilienz-
trainerin



Doris Palm, Dozentin der
Medizinischen Gesellschaft
für Qigong Yangsheng e.V./
Qigong-Lehrerin/Gesundheits-
wissenschaftlerin (MPH)



Ben Parson, Feldenkrais-
Pädagoge (Feldenkraisverband
Deutschland)



Sabine Pfeiffer, Dipl. Grafik-
Designerin



Kian Pourian, Dipl. Kultur-
pädagoge, Heilpraktiker und
Osteopath



Sonia Rastelli, international
ausgebildete Dozentin für Tanz



Inge-Marlen Ropers, Psycho-
dramaleiterin (DFP), Super-
visorin/Coach (DGSv), Autorin



Magnus von Saltzwedel,
Trainer im Bereich Erlebnis-
pädagogik, Outdoortraining
und Teamevents



Christina Schneider,
Feldenkrais-Päd. FVD (Felden-
krais-Verband Deutschland
e.V.), Erzieherin, Dipl.-Soz.-Päd.



Gabriele Schmidt,
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin



Frida Slominski, Inhaberin
der Buchhandlung Schließke
in Bad Bederkesa



Kai Spellmeier,
Autor, studierte Englisch und
Literaturwissenschaft, Books-
tagammer



Iris Stepan, Dipl.-Päd., Kum
Nye-Lehrerin, langjährige Medi-
tationsschülerin, Koordinatorin
im ambulanten Hospizdienst



Marcus Strittmatter, Trainer
für Kommunikation, Coaching,
Mediation



Gisela Tamm, Lehrerin,
Fortbildungsbeauftragte i.R.,
Chorleiterin



Katri Vahs, Sportwissen-
schaftlerin, Yogalehrerin (BYV)



Markus Wetzer, Trainer,
Supervisor, Coach, Zertifizierter
Transaktionsanalytiker (DGTA,
EATA), Heilpraktiker für Psycho-
therapie

FORUMsgespräche



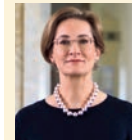
Prof. Dr. Joachim Bauer,
Neurowissenschaftler, Arzt,
Psychotherapeut und Autor.
Gastprofessor an der Internati-
onal Psychoanalytic University
Berlin



Dr. Katharina Bothe, Kultur-
wissenschaftlerin, stellvertre-
tende Programmbereichslei-
tung ›Schifffahrt und Gesell-
schaft‹ im Deutschen Schiff-
fahrtsmuseum Bremerhaven



Stephan Grabmeier,
Transformationsexperte,
Future Designer und Autor



Karoline M. Preisler, Juristin



Dr. Jan-Uwe Rogge, Buchau-
tor, Medienforscher, Familien-
und Kommunikationsberater



Uwe Santjer, Oberbürgermei-
ster Stadt Cuxhaven. 2003 bis
2013 Fachberater und Geschäfts-
führer für Kindertagesstätten in
Cuxhaven



Bernd Siggelkow, Theologe,
Jugendpastor, Gründer von
›Die Arche‹



Alexandra Wietfeldt,
Diakonin



Jan-Fredo Willms, Dipl.-Psy-
chologe, Systemischer Organi-
sationsberater und Coach,
Lehrtrainer am Deutschen
Focusing Institut (DFI/DAF)

Bei ›Fridays for Future‹ ist es gerade etwas stiller und das gesellschaftliche Klima ist rauer geworden. Wie sehen Sie die Zukunft der Klimabewegung?

Na, keine Ahnung. Das war schon immer eine sehr bunte Bewegung, die einfach drauf losgelegt hat. Ich glaube, dass sich die Strategien in der Klimabewegung verändert haben. Auch die ›Letzte Generation‹ zum Beispiel ist aufgetaucht, hat sich an Straßen festgeklebt, hat ihre Strategie verändert, will jetzt ins Europaparlament gewählt werden. Es war eine wichtige Entwicklung der For-Future-Bewegung, wegzukommen von den Schülerprotesten. Ich glaube, dass Proteste schon auch noch sehr wichtig sind und ein Element bleiben müssen. Andererseits sollten wir wegkommen von den reinen Protesten hin zur Beteiligung von Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Und dass hat darüber funktioniert, dass die ›Parents for Future‹ aktiv waren oder berufsbezogene Gruppen wie die ›Scientists for Future‹, die ›Architects for Future‹, die ›Farmers for Future‹ und ›Engineers for Future‹ und wer sie alle sind. Sie haben den Wandel in alle gesellschaftlichen Bereiche getragen.

Ich kann mir vorstellen, dass es einfach weniger spektakulär aussieht, was jetzt an Transformation passiert. Aber dass der Bewusstseinswandel in der deutschen Bevölkerung stattgefunden hat, das sehe ich immer wieder. Und ich glaube, dass deswegen dieser Wandel jetzt ein wenig selbstverständlicher vorangeht und nicht mehr so drastische Bilder braucht, wie das vielleicht am Anfang nötig war, um diesen Bewusstseinswandel auszulösen.

Ich bin sehr gespannt, wie wir es schaffen, Transformationen so zu

»Ich bin gespannt, wie wir es schaffen, Transformationen so zu gestalten, dass sie als sozial gerecht empfunden werden.«

gestalten, dass sie als sozial gerecht empfunden werden, so dass wir faschistischem Denken entgegenwirken und auch einer Polarisierung und Verschwörungsdenken entgegenwirken können. Ich glaube aber, dass das nicht nur Aufgabe der Klimabewegung ist, sondern Aufgabe diverser gesellschaftlicher Akteure, dafür zu sorgen, dass wir als Gesellschaft zusammenhalten.

Herr Zamperoni verabschiedet sich seit einiger Zeit bei uns von den ›Tagesthemen‹ mit den Worten: »Bleiben Sie zuversichtlich.« Wie zuversichtlich sind Sie?

Ich glaube, mal mehr, mal weniger. Das hängt davon ab, wie die gesellschaftlichen Entwicklungen jetzt ablaufen. Ich glaube schon. Und das sagt ja auch die Wissenschaft, dass wir es noch schaffen können, das Zwei Grad-Limit einzuhalten. Die 1,5 Grad-Grenze werden wir zumindest temporär auf jeden Fall überschreiten, das steht auch schon fest. Wenn wir es aber schaffen, das CO₂ der Atmosphäre

zu entziehen und auf regenerative Systeme umzustellen, dann können wir es tatsächlich hinbekommen, das 1,5 Grad-Limit im Laufe mehrerer Jahrhunderte irgendwann wieder einzuhalten. Wir können es langfristig schaffen, wenn wir es hinbekommen, dem Bewusstseinswandel jetzt die Siebenmeilenstiefel anzuziehen. Das werden wir dann nicht mehr erleben. Aber dafür arbeite ich.

Interview geführt im Februar 2024:

Jörg Matzen



Präsenz – Online – Hybrid: Neue Formate des Ev. Bildungszentrums

Neue Formate – schnell erkannt

@ digital-info

Über Ankündigungsmedien hinaus wird in digitalen Meetings (rechtzeitig vor Seminarbeginn) über Inhalte und Methoden der Veranstaltung informiert. Es besteht Gelegenheit, Fragen zum Verlauf an die Seminarleitung zu richten und diese kennenzulernen.

@ Online-Seminar

Unter diesem Logo werden Seminare ausgewiesen, die ausschließlich online durchgeführt werden.

@ hybrid

Der hybride pädagogische Raum vereint Präsenz- und Ferneteiligungen an Veranstaltungen und erleichtert, räumlich entfernte Expert*innen und Interessierte in Seminaren einzubinden und teilhaben zu lassen.



Verfügbare Titel

Der Lernlust folgen. Neues entdecken. Eine Lernkulturanalyse der Junior-Akademie Bad Bederkesa

Erstmals untersucht eine wissenschaftliche Studie die Wirkung von Junior-Akademien. Das Bildungsformat bietet talentierten Jugendlichen der Sekundarstufe I in Niedersachsen intellektuelle Herausforderungen jenseits des Lehrplans. Die Besonderheit ist, dass die Schüler*innen in Einrichtungen der Erwachsenenbildung lernen und arbeiten. Am Beispiel der Junior-Akademie Bad Bederkesa analysieren die Autorin und Autoren Lernkultur, Bildungsmanagement und Programmplanung. Die Ergebnisse zeigen, dass besonders der Unterschied zum schulischen Lernen die Wirkung dieses Bildungsformates maßgeblich beeinflusst. Die empirische Studie verknüpft Diskurse zum lebenslangen Lernen und Lernkulturen mit Erkenntnissen zur Bedeutung von Emotionen sowie Beziehungen für Lehr-/Lernprozesse und mit den Wirkungszusammenhängen von Lehr-/Lernarrangements. Darüber hinaus bieten die Ergebnisse Anknüpfungspunkte zu Soziologie, Kulturwissenschaften und zur pädagogisch-psychologischen Evaluationsforschung.

Christian Kühn, Steffi Robak, Jörg Matzen
2018, 289 Seiten, 29,90 €, ISBN 978-3-7639-5788-0



Gedichtband Fünfminutenpoesie

2021, zwischen der dritten und vierten Welle, ist vieles – auch in den Sommerwerkstätten – anders. In den sechzehn Monaten der Pandemie ist die Erfahrung der Verwundbarkeit in unser aller Leben zurückgekehrt. Die Verwundung und Verwunderung, was das mit uns macht und wie das viele von uns und unsere Gesellschaft verändert, spiegelt sich in manchen der hier veröffentlichten Texte:

»Mein altes Leben fortgegangen...«
Entstanden sind besondere Texte in einer besonderen Zeit.

2022, 52 Seiten,
Hrsg. Jörg Matzen,
10,- €,
ISBN 3-929189-26-7



Jörg Matzen (Hrsg.): Die Konstruktion der Welt

Wie Kinder ihre Wirklichkeit entdecken. Bausteine für einen zukunftsfähigen Kindergarten
2006, 208 Seiten,
18,- €



dialog 21 Erwachsenenbildung als Entwicklungsfaktor

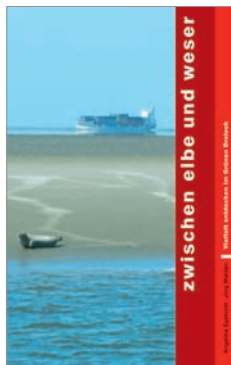
Mit Beiträgen von Frank Biehl, Jutta Breyer, Dieter Gnahn, Klaus-Peter Hufer, Michael Jagenlauf, Stephanie Kessens, Ulrich Klemm, Jörg Matzen
2000, 103 Seiten, 8,- €

dialog-materialien Klostervisionen – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Vortrag von Jörg Matzen
2010, 16 Seiten, 4,- €

Angelika Eysholdt/ Jörg Matzen: Zwischen Elbe und Weser

Vielfalt entdecken im Grünen Dreieck
2004, 335 Seiten,
19,80 €



Heilig-Kreuz-Kirche – Kloster Neuenwalde

Reich bebilderte Publikation zur Heilig-Kreuz-Kirche und zum Kloster Neuenwalde mit Erläuterungen und meditativen Texten. Mit Beiträgen von Joachim Köhler, Jörg Matzen, Ulrich Schwecke (Fotos),
2014, 31 Seiten, 5,- €

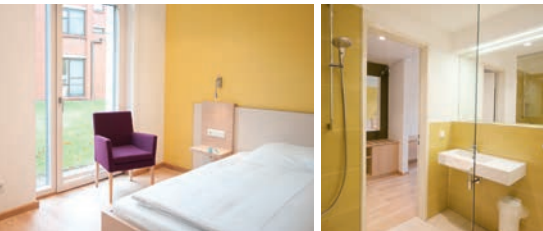


Lernort Heimvolkshochschule

Der Niedersächsische Landesverband der Heimvolkshochschulen hat beim Forschungsinstitut ArtSet eine Studie in Auftrag gegeben, die das besondere pädagogische Profil der Bildungsarbeit, die Lernprozesse und den gesellschaftlichen Nutzen der Heimvolkshochschulen untersucht. Der Autor Falko von Ameln führte zahlreiche Interviews mit Leiterinnen und Leitern sowie mit Dozentinnen und Dozenten, aber auch mit Seminarteilnehmenden. Ergänzt wird das Datenmaterial durch Online-Befragungen und intensive Recherche in den 23 niedersächsischen Heimvolkshochschulen. Die Ergebnisse geben Aufschluss über Herausforderungen dieser Lernorte und Entwicklungsperspektiven für die Zukunft.



Die Studie ist bei Bertelsmann erschienen und kann über das Ev. Bildungszentrum oder den Buchhandel bezogen werden.
ISBN 978-3-7639-5429-2, 316 Seiten, 24,90 €



Das Haus

Wir bieten Ihnen großzügige, helle Räume zum Leben und Lernen, bestens geeignet für Seminare und Workshops, für Theater und Tanz, Meditation und Stille, Konzerte und Lesungen.

Die Gästezimmer

Es stehen insgesamt 81 Zimmer zur Verfügung. Alle Zimmer haben Dusche und WC. Diverse Räume sind allergikerfreundlich ausgestattet. Acht Zimmer sind rollstuhlgerecht eingerichtet. Zwei Einzelzimmer verfügen über XXL-Betten.

Die Tagungsräume

Zwei große Tagungsräume für bis zu 80 bzw. 120 Personen. Zwei Seminarräume, fünf Gruppenräume (für jeweils 10 bis 20 Personen), fünf offene Sitzgruppen im Foyer. Ein separates Haus, das 'FORUM', geeignet für Veranstaltungen bis 100 Personen.

Der Service

Speiseraum für bis zu 115 Personen. Bistro. Umfassende Seminar- und Tagungstechnik mit WLAN.

Kloster Neuenwalde

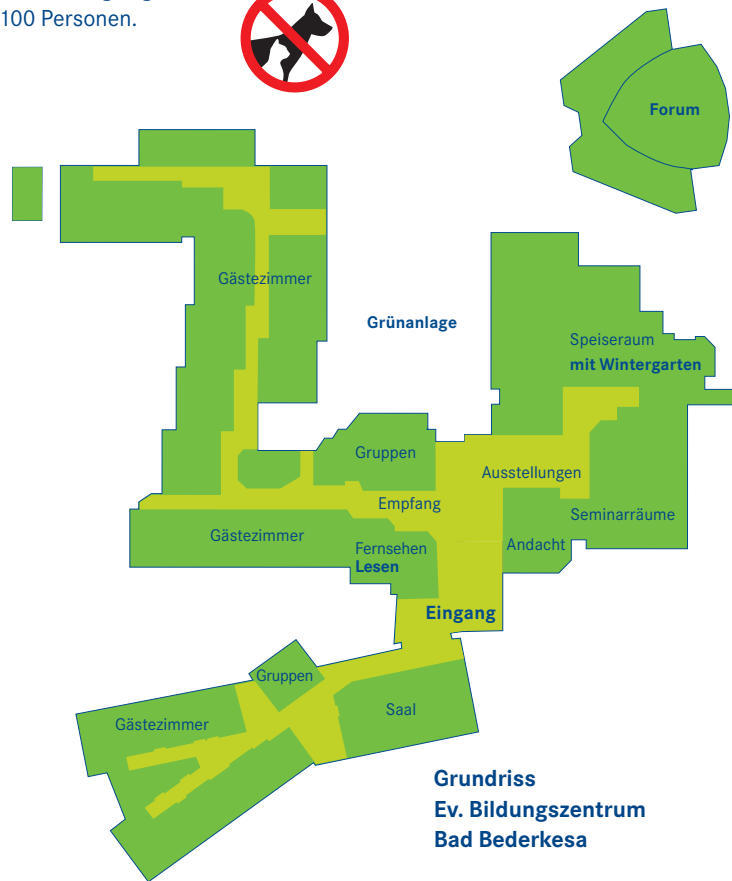
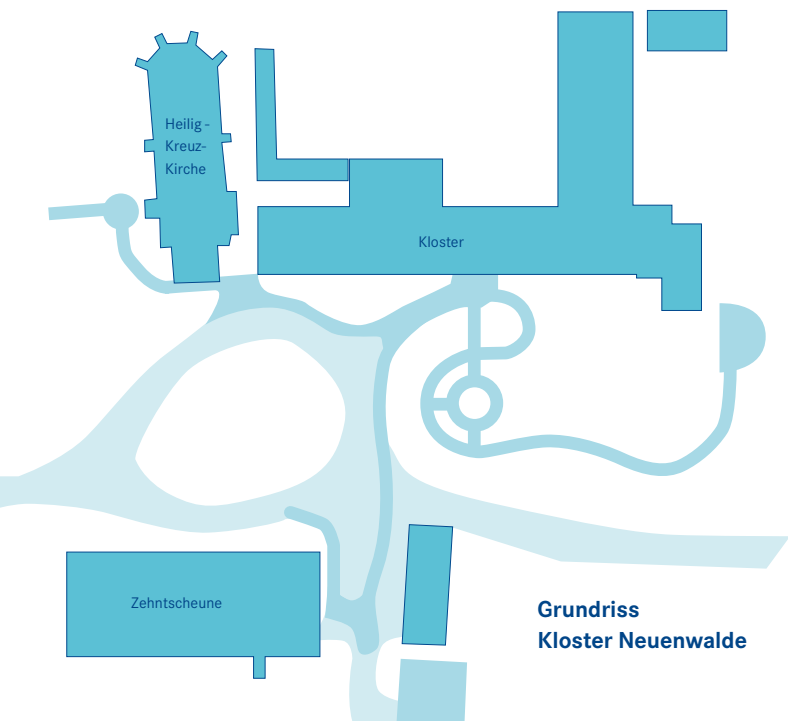
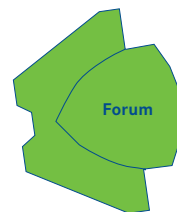
Fünf Seminarräume in der Zehntscheune und zurzeit 16 Zimmer im Kloster. Das Kloster ist nicht behindertengerecht ausgestattet.

Freizeitmöglichkeiten

Bad Bederkesa bietet als Luftkurort eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten. Genießen Sie Ausflüge bis an die Nordsee, den Besuch der Moor-Therme – ein modernes Wellnessbad mit Saunalandschaft.

Haustiere

Das Mitbringen von Tieren ist nicht gestattet.





»Unser Anspruch für Ihre Speisen:
regional, saisonal, ökologisch, fair gehandelt!«



Mit unserem Speisenangebot laden wir Sie zu einer gesunden, ausgewogenen und vollwertigen Kost ein. Damit nehmen wir teil an einer nachhaltigen Entwicklung, die einerseits das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Gäste, aber auch die Bedürfnisse künftiger Generationen im Auge hat.

Wir bevorzugen

- die Verwendung von frischem Obst und Gemüse – der Saison entsprechend, aus regionalem Anbau
- Fleisch regionaler Anbieter
- die Verwendung von frischem Seefisch
- frische Milchprodukte
- Bio-/Bruderhahn-Eier
- fair gehandelten Tee und Kaffee

Wir vermeiden

- Fertigprodukte
- gentechnisch behandelte, synthetische und bestrahlte Lebensmittel

Rohstoffauslobung für die Lebensmittel in Bio-Qualität:

- Weizen, Roggen, Hirse, Buchweizen, Dinkel, Hafer, Gerste, Grünkern, Reis, Polenta, Bulgur

- Sesam, Leinsamen
- Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne
- Rote Bohnen, Erbsen, rote Linsen, Linsen, Mungobohnen, Sojabohnen
- Rosinen
- Gewürze, getrocknete Kräuter
- Nudeln
- Schwarztees
- Kaffee: Organico und Schonkaffee
- Brot
- Fleisch: Rind und Schwein (ausgenommen Aufschnitt und Grillfleisch vom Rind und Schwein)

Dafür wurde dem Ev. Bildungszentrum die Zertifizierung nach VO (EG) Nr. 834/2007 durch die Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH Göttingen im Oktober 2006 erteilt.

DE-ÖKO-039

Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH
Prinzenstraße 4
37073 Göttingen
Tel. 0551/58657
Fax 0551/58774



Das Ev. Bildungszentrum hat am von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) initiierten Projekt »Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften in Kirchen« teilgenommen. Für die Umsetzung einer ökofairen Beschaffung sind wir im Dezember 2009 von der DBU und dem »Umweltbundesamt« zertifiziert worden.

Das Ev. Bildungszentrum wurde für seine fair gehandelte Verpflegung und sein nachhaltiges Gebäudekonzept mit dem Fairtrade Award ausgezeichnet. Das Haus erhielt 2013 den Hauptpreis des bundesweit erstmals verliehenen »Fairen Einkaufswagen«.



Berufsausbildung

Gern bieten wir jungen Leuten die Möglichkeit zu einem hauswirtschaftlichen Praktikum. Für Schüler*innen verschiedener berufsbildender Schulen der Region stellen wir Praktikumsplätze zur Verfügung. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und bilden aus. Die Küchenleiterin verfügt über die Ausbildungseignung. Zurzeit befinden sich zwei junge Frauen in der Ausbildung zur Hauswirtschafterin.

Unser Hauswirtschaftsteam:

Von links nach rechts:

Andreas Sperling, Elke Steffens, Margrit Uppendahl, Michael Griesch-Vagts, Urte Cassens, Julia Gombert, Uta Brauer, Betty Prasse

Es fehlen:

Carina Poppe, Kevin Patjens, Yvonne Meyer, Nils Brauer, Tanja Holst, Klara Darnedde, Lonne Poppe, Sylvi Bürgerhoff, Christina Lehmann, Annika Wreden, Ursula Dohmeier, Frauke Wojzischke



Januar

Entspannung und Wohlbefinden durch Bewegung und Ruhe Einführung in Qigong Yangsheng 02.01. – 05.01.2025	71	GENTLE MEN – In Fusion Konzert 14.02.2025	13	An die DJ-Decks! Musik auflegen für FLINTA* 26.04. – 27.04.2025	77
Einführungskurs für Zusatzkräfte in Kindertagesstätten Fortbildung zur Gewinnung von »Zusatzkräften Betreuung« 07.01.2025	33	Coaching-Werkstatt Impulse für Beratung und Coaching 19.02. – 21.02.2025	20	Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben Gesundheitsbildung 28.04. – 02.05.2025	69
Stille Zeit Sammlung und Besinnung mit Achtsamkeitsmeditation und tibetischem Heilyoga Kum Nye 09.01. – 12.01.2025	63	Wahl zum 21. Deutschen Bundestag Das Hochamt der Demokratie 23.02.2025	48	Mai	
Der Trauer kreativ begegnen Seminar für Menschen, die mit Trauernden arbeiten 10.01. – 12.01.2025	59	Lust auf Führung? Für Lehrkräfte, die an der Übernahme von Leitungsfunktionen interessiert sind 26.02. – 28.02.2025	39	»Komm, lieber Mai!« Chorgesang im Frühling 01.05. – 04.05.2025	77
Yin- und Yang-Yoga Gesundheitswochenende 10.01. – 12.01.2025	71	Feldenkrais kennenlernen Bewegliche Körper – beweglicher Geist 28.02. – 02.03.2025	68	An die DJ-Decks! Party mit Teilnehmenden des DJ-Workshops 03.05.2025	13
Den Gottesdienst verstehen und gestalten Ausbildungskurs für zukünftige Lektor*innen 14.01. – 16.01.2022	49	März		Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten Für Pflegekräfte in der Ausbildung 05.05. – 09.05.2025	61
Training zum Umgang mit Stammtischparolen Für Mitarbeitende in der Erwachsenenbildung 15.01.2025	46	Weiterbildung zum/zur schulpädagogischen Berater*in/Coach Für Lehrkräfte von Berufsbildenden Schulen 05.03. – 07.03.2025	38	Overload im Alltag Für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder 09.05. – 11.05.2025	53
Seelsorgeausbildung für ehrenamtlich Tätige Basiskurs zur Mitarbeit in verschiedenen Seelsorgefeldern 17.01. – 19.01.2025	58	Einführung in systemisches Denken und Handeln Haltungen, Grundannahmen und Zielsetzungen systemischer Praxis 10.03. – 14.03.2025	18	Focusing Der Stimme des Körpers folgen 14.05. – 16.05.2025	20
Transaktionsanalyse in Aktion Einführungskurs 22.01. – 24.01.2025	17	Transaktionsanalyse Berufsbegleitende Weiterbildung zum/r Transaktionsanalytischen Berater*in 12.03. – 14.03.2025	17	Entspannung finden – Kraft schöpfen – Lebendigkeit erfahren Ein Wochenende mit Kum Nye – Tibetischem Heilyoga 16.05. – 18.05.2024	64
Kunst und Protest Kreative Stimmen für radikale Vielfalt 25.01. – 26.01.2025	47	Innehalten – Ankommen – Auftanken Achtsamkeit für den Alltag 20.03. – 23.03.2025	21	Kinder und ihre starken Gefühle! Vom Umgang mit Trotz, Wut, Angst und Trauer. Im Gespräch mit Jan-Uwe Rogge 19.05.2025	12
Kammermusik für kleine Instrumental-Ensembles 31.01. – 02.02.2025	79	Gemeinschaftliches Wohnen im Alter Lieber gemeinsam statt einsam 22.03.2025	14	Intuitives Malen – ein Weg der Achtsamkeit 23.05. – 25.05.2025	78
Februar		Entspannungsangebot für Kinder entwickeln Fortbildung für pädagogische Fachkräfte 24.03. – 26.03.2025	35	Mit dem ganzen Herzen Oasentage für Frauen 23.05. – 25.05.2025	63
»Beerster« Buchclub Bücherabende in Kooperation mit der Buchhandlung Schließke 04.02.2025	76	The Week Eine Woche, drei Filme über Zukunftsszenarien, Zusammenhänge und Handlungsoptionen des Klimawandels 24.03. – 27.03.2025	49	Juni	
Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten Berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation 10.02. – 14.02.2025	32	Hatha-Yoga Gesundheitswochenende für Frauen 28.03. – 30.03.2025	71	Begleitung am Lebensende Vorbereitungskurs für hospizliche Begleitung sterbender Menschen 02.06. – 05.06.2025	58
Abschied von der Erwerbsarbeit Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase 10.02. – 14.02.2025	28	»Wenn ich weiß, was ich tue, kann ich tun, was ich will« Das Lernkonzept von Moshé Feldenkrais 31.03. – 04.04.2025	68	Armut von Kindern begegnen 32. Kindergartenforum 04.06.2025	34
»Was macht, dass ich so fröhlich bin?« Hüsch und Musik – Punkte und Staake 11.02.2025	12	April		Die Seele stärken Resilienter werden – Zuversicht schöpfen 16.06. – 20.06.2025	21
Supervisionsgruppe Für Koordinator*innen in der Hospizarbeit 13.02.2025	27	Rohkost – Intervallfasten – Wandern Nahrung pur genießen 06.04. – 12.04.2025	73	Demokratie aushalten! Über das Streiten in der Empörungsgesellschaft. Im Gespräch mit Karoline M. Preisler 18.06.2025	9
		»Modern Calligraphy« – Magie des Kreises Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene 11.04. – 13.04.2025	75	Experten und Expertinnen in eigener Sache Leben mit MS-Erkrankung 20.06. – 22.06.2025	73
		Who's who im Alten und Neuen Testament? Berühmte Personen der Bibel 25.04. – 27.04.2025	57	Future Skills For The Planet Kompetenzen für die Welt von morgen 23.06. – 26.06.2025	29

Juli					
Sommerwerkstätten 04.07. – 13.07.2025	80	Digitalität in der Schule Fortbildung für Schulverwaltungskräfte 15.09. – 19.09.2025	35	Führen und Leiten in Kirchengemeinde und Kirchenkreis Impulse zur Kirchenentwicklung und kollegiale Beratung 03.11. – 06.11.2025	57
»Lieder aus der tiefsten Provinz« Konzert mit MON MARI ET MOI 05.07.2025	13	5. Rede zur Verteidigung der Demokratie Plädoyer für die offene, liberale Demokratie. Im Gespräch mit Uwe Santjer 17.09.2025	45	Teamcoaching Teams entwickeln, leiten und Veränderungsprozesse gestalten 05.11. – 07.11.2025	26
Rohkost – Intervallfasten – Wandern Nahrung pur genießen 05.07. – 11.07.2025	73	Auf Schlaf vertrauen Gesundheitsbildung 22.09. – 26.09.2025	70	Kalligrafie & Upcycling für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene 06.11. – 09.11.2025	75
Brücken bauen Für Väter und ihre Kinder 18.07. – 20.07.2025	53	Oben Champagner, unten Maloche Zur Arbeitssituation auf Kreuzfahrtschiffen. Im Gespräch mit Katharina Bothe 23.09.2025	10	Wohlbefinden – Grundlage der Arbeitsfähigkeit Gesundheitsbildung mit Feldenkrais 10.11. – 14.11.2025	68
Meditation und Bogenschießen Vom Festhalten und Loslassen 18.07. – 20.07.2025	64	Collagen gestalten Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene 26.09. – 28.09.2025	78	Bewegungspotenziale entdecken mit Feldenkrais Roger Russell in Bad Bederkesa 10.11. – 14.11.2025	67
August		Haus der nachhaltigen und kreativen Zukunft? Besuch des »WERK.« in Bremerhaven 27.09.2025	15	Kraftquellen Persönliche Ressourcen für gute und schlechte Tage 10.11. – 14.11.2025	23
Probleme sind Schätze Sommer-Familienseminar 04.08. – 08.08.2025	55	Spiegelung, Resonanz, Öffnung von Möglichkeitsräumen Beziehungsorientiertes Unterrichten aus neuro-wissenschaftlicher Sicht. Im Gespräch mit Joachim Bauer 29.09.2025	18	Rückengesundheit und Bewegungsfreude Haltung als Grundlage der Arbeitsfähigkeit 17.11. – 21.11.2025	69
Supervision Für TA-Berater*innen 11.08. – 15.08.2025	18	Aufbruch in die Zukunft Die Welt, aus der wir kommen und in die wir gehen. Im Gespräch mit Stephan Grabmeier 29.09.2025	11	Ehrenamtliche professionell begleiten Kompaktkurs »Freiwilligenmanagement« in drei Modulen 19.11. – 21.11.2025	51
Bildung lernt gemeinsam Laufen Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger. Berufsbegleitende Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen 18.08. – 22.08.2025	31	Die Schule brennt – »Re:Thinking Education« Schule radikal neu denken 29.09. – 30.09.2025	41	Besinnliches Tanzwochenende Für Beginnende und Tanzerfahrene 21.11. – 23.11.2025	69
Geestland – Zukunftsstadt im Grünen Dreieck? Eine Erkundung 22.08.2025	15	Oktober		Eine stärkende Begegnung mit mir! Für Menschen nach Verlusterfahrungen 21.11. – 23.11.2025	59
Geschmiedete Achtsamkeit – Achtsames Schmieden Arbeit und Meditation an der Feuerschmiede 22.08. – 24.08.2025	64	Rechtfertigungslehre heute 10.10. – 12.10.2025	57	Trauernde Menschen begleiten Grundkurs Trauerbegleitung 24.11. – 28.11.2025	59
Die Kunst der Kommunikation Bewusst und mit Freude kommunizieren 22.08. – 24.08.2025	22	Im Flow Yoga und Kreatives Schreiben für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene 17.10. – 19.10.2025	70	Hatha-Yoga Gesundheitswochenende für Frauen 28.11. – 30.11.2025	71
Demokratie in allen Farben Mit Exkursion zum CSD Bremen 22.08. – 24.08.2025	46	Die resiliente Familie Herbst-Familienseminar 20.10. – 24.10.2025	55	»Mit Lieb bin ich umfangen« Für Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit, Lehrer*innen und Interessierte 28.11. – 30.11.2025	79
September		Armut: Das Verbrechen an unseren Kindern Kinderarmut mitten im Wohlstand. Im Gespräch mit Bernd Sieggelkow 21.10.2025	10	2026	
Gewaltfreie Kommunikation in Beruf und Alltag 01.09. – 05.09.2025	22	Kreatives Schreiben Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene 24.10. – 26.10.2025	76	Entspannung und Wohlbefinden durch Bewegung und Ruhe Einführung in Qigong Yangsheng 02.01. – 05.01.2026	71
Entspannung, Bewegung und Stressbewältigung Gesundheit in Beruf und Alltag 08.09. – 12.09.2025	72	Gesundheitstage zur Entspannung Einführung in Bewegungstechniken zur Entspannung 26.10. – 28.10.2025	72	Yin- und Yang-Yoga Gesundheitswochenende 09.01. – 11.01.2026	71
Mitarbeiter*innengespräche führen Für Führungskräfte 08.09.2025	28	Selbstmitgefühl Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen 30.10. – 02.11.2025	23	Transaktionsanalyse in Aktion Einführungskurs 21.01. – 23.01.2026	17
Systemisch-lösungsorientierte Beratung Weiterbildung zum Erwerb systemischer Handlungskompetenzen 10.09. – 12.09.2025	19			Abschied von der Erwerbsarbeit Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase 02.03. – 06.03.2026	28
Das Glück in mir Ansätze aus der Positiven Psychologie 15.09. – 19.09.2025	70				



NORDSEE PROVANT
NEUES BIOEINKAUFERLEBNIS
 Gesunde Lebensmittel im Verkaufsautomaten
 jeden Tag oder im Hofladen
 Do.: 14.00 – 17.00 Uhr, Fr.: 11.00 – 17.00 Uhr
 In der Sommersaison : Melkhus geöffnet
 Biolandhof Fischer 27476 Cuxhaven/Arensch
 www.biolandhof-fischer.de

buchhandlung
schlieske
Bücher, Karten & mehr
 Ihre Buchhandlung für Bederkesa und umzu
 Bad Bederkesa · Mattenburger Str. 8 · 27624 Geestland
 Tel. (0 47 45) 60 36 · info@buchhandlung-schlieske.de
 www.buchhandlung-schlieske.de

Steffens
 Keß
 WEINGUT
 www.steffens-kess.de

Okologischer Steillagenweinbau seit 1982 an der Mosel
 Nichts als Riesling: Trockene Weine und Sekte,
 Weissig, Balsamessig und
 Mosto Cotto aus eigener Essigmanufaktur!
 Harald Steffens & Marita Keß

STARK & AUTARK
SONNE TO GO
einfach * schnell * kostenlos
 Starten Sie jetzt und machen Sie den ersten Schritt
 zu Ihrer eigenen nachhaltigen Energiequelle!
 Auf Wunsch persönliche Beratung
 durch unsere Experten oder hier berechnen >

H+H *Wührmann*
 ... Photovoltaik
 www.wuehrmann.de Telefon: 04731 363630 E-Mail: kontakt@wuehrmann.de

PAUL KNOD
 MOSEL
 Photo Sasso
 WINE
 INSEL Sommer
 RUGER

PAUL KNOD
 MOSEL
 weingut-knod.de
 Nachhaltiger Weinbau in steilen Lagen
 - Partner des Ev. Bildungszentrums -

Träger und Gremien

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa ist eine Einrichtung der freien Erwachsenenbildung und seit dem 01.07.1987 gem. Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen (EBG) als förderungsberechtigt anerkannt.

Träger ist der »Ev.-luth. Kirchenkreisverband im Sprengel Stade« (Körperschaft des öffentlichen Rechts) – und zwar auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Kirchenkreisen Bremerhaven, Bremervörde-Zeven, Buxtehude, Cuxhaven-Hadeln, Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg, Stade, Verden und Wesermünde. Die Gremien des Bildungszentrums sind der Vorstand, der Geschäftsführende Ausschuss und der Pädagogische Beirat. Der Vorstand begleitet die gesamte Arbeit des Bildungszentrums und beschließt in allen wichtigen Angelegenheiten. Er beruft den Pädagogischen Beirat, der beratend tätig ist.

Vorstand und Geschäftsführender Ausschuss (*) (Stand: 11.2024)

Brandy, Dr. Hans Christian *
Regionalbischof, Stade, Vorsitzender

Bollmann, Hans-Jürgen
Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck

von der Decken, Dr. Georg *
Rechtsanwalt und Notar, Stade

Furche, Gabriele *
Verwaltungsleiterin, Stade

Göbber, Anke
Kirchenkreis Verden

Krup, Dr. Martin
Superintendent, Buxtehude

Krüger, Thorsten
Landrat des Landkreises Cuxhaven

Ladwig, Hartmut *
Kirchenkreis Rotenburg/W.

Tiemann, Kerstin
Superintendentin, Cuxhaven

Thoden, Manfred
Kirchenkreis, Bremervörde-Zeven

Preisler, Albrecht *
Superintendent, Geestland, stellv. Vorsitzender

Wendorf-von-Blumröder, Susanne *
Superintendentin, Bremerhaven

Das Team des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa



Von links nach rechts:

Yuliya Bondarev, Jörg Matzen, Lidia Schönknecht, Christina Schröder, Anke Geisler, Andreas Sperling, Britta Neumann, Susanne Bohn, Carina Poppe, Yvette Yardley, Freya Morisse, Elke Steffens, Urte Cassens, Natalie Kück, Kai Darnedde, Kevin Patjens, Julia Gombert, Martina Novara, Ines Weyhe, Kerstin Werner, Betty Prasse, Uta Brauer, Frank Biehl, Svenja Bach, Nicole Schiefelbein

Es fehlen:

Astrid Gombert, Kim Hamann, Petra Beeck, Anja Fink, Ursula Dohmeier, Frauke Wojzischke, Jens Räcker, Friedel Hoth, Ilka Krüger, Kathrin Watzdorf, Gabriele Salewski, Hajar S'hili, Margrit Uppendahl, Yvonne Meyer, Nils Brauer, Tanja Holst, Klara Darnedde, Lonne Poppe, Sylvi Bürgerhoff, Christina Lehmann, Annika Wreden, Olena Bilachenko

Vörde-TEX

Wäscherei des Vördewerks
(anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen)



Wir bieten alles rund um die Wäschepflege für Gastronomie, Berufsbekleidung, Gesundheitswesen sowie Privataufträge.

Vörde-TEX-Aannahmestellen

für Privatpersonen (in Kooperation mit der BBG):
Bremer Straße 11, 27432 Bremervörde
Di. bis Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr, Fr.: 10:00 bis 14:00 Uhr

für Gewerbe: Industriestraße 2, 27432 Bremervörde
Mo. bis Fr.: 8:00 bis 16:00 Uhr

Lebenshilfe Bremervörde/Zeven
Industriestraße 2 | 27432 Bremervörde | Tel.: 04761 9948-0
E-Mail: info@lebenshilfe-bremervoerde.de
Mehr Infos zu unseren Angeboten und Diensten unter:
www.lebenshilfe-bremervoerde.de



Gewerbegebiet 20
27624 Geestland
Tel. 04708 1008

info@malermelzer.de
www.malermelzer.de



Maler Melzer

Inh. Malin Backhaus
Maler- und Lackierermeisterin



JAN BLAUW

Heizung · Sanitär · Klima
Meisterbetrieb
www.blauw-heizung.de

Bad Bederkesa · Drangstedter Str. 18 · 27624 Geestland
Tel. 04745 - 9319423 · Fax 04745 - 9282058 · Handy 0171 - 5172953
E-Mail: info@blauw-heizung.de

Urlaub im schönen Cuxhaven?




Traumurlaub mit dem Rad

Buche schon jetzt dein Urlaubsrads!

- Jetzt Wunschräder bequem online reservieren & bei deiner Ankunft stehen deine Räder schon bereit!
- Einfach QR-Code scannen:



Deine Fahrradvermietung im Cuxland!

GEPA®
THE FAIR TRADE COMPANY



UMWELT UND MENSCH IM FOKUS

Kaffeegenuss pur – Fair gehandelt



GEPA - The Fair Trade Company
GEPA mbH · Außer-Haus-Service · GEPA-Weg 1 · 42327 Wuppertal
E-Mail: ahs@gepa.de · Fon: 02 02 / 2 66 83-320 · Fax: -321



Speicherung meiner personenbezogenen Daten

Ich bin mit der Speicherung meiner personenbezogenen Daten unter der Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen einverstanden und erhalte weiterhin Ihr Jahresprogramm sowie ggf. weitere Informationen:

Ich möchte kein Jahresprogramm und keine weiteren Informationen erhalten.
Bitte löschen Sie meine gespeicherten Daten:

Datum _____ Unterschrift _____

Mit dem Abschnitt auf dieser Seite können Sie sich für Seminare im

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa anmelden.

Bitte senden Sie die Anmeldung in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an uns zurück.

Anmeldung

Seminarnummer _____ von/bis/am: _____ Titel: _____

Seminarnummer _____ von/bis/am: _____ Titel: _____

Doppelzimmer Einzelzimmer XXL-Bett Solidaritätspreis
 Kostendeckungspreis Ermäßigter Preis

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Beruf/Organisation _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon dienstlich/privat _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Bei Bildungsurlaubsseminaren bitte ankreuzen: Ich benötige eine Anmeldebestätigung für den Arbeitgeber.

ja nein

Mein Arbeitgeber ist in: Niedersachsen Bremen NRW

Datum _____ Unterschrift _____

Ich werde Mitglied im Freundes- und Förderkreis des Ev. Bildungszentrums

zu einem Jahresbeitrag von _____ € (50,- € Mindestbeitrag)

Ich spende einen Beitrag in Höhe von _____ €

Name _____ Vorname _____

Straße, Nr. _____ PLZ, Wohnort _____

E-Mail _____ Telefon _____

Ich erteile bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung

Ich erteile eine einmalige Einzugsermächtigung:

IBAN _____ BIC _____ Geldinstitut _____

Ich überweise meinen Beitrag an das Kirchenamt in Stade,
Evangelische Bank, IBAN DE48 5206 0410 0100 0062 38, BIC GENODEF1EK1, Stichwort ›Freundes- und Förderkreis

Datum _____ Unterschrift _____

Absender

**Ev. Bildungszentrum
Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Geestland**

Bitte senden Sie Ihr Programm auch an:

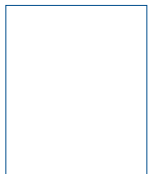
Ich habe folgende Anregung:

**Ev. Bildungszentrum
Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Geestland**

Ich widerspreche der Speicherung meiner personenbezogenen Daten.

Ich interessiere mich für den Freundes- und Förderkreis und bitte um Informationen.

Sollten Sie weitere Anmeldekarten benötigen, rufen Sie uns bitte an:
Telefon 04745/9495-0



**Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Freundes- und Förderkreis
Alter Postweg 2
27624 Geestland**

Anreise

Mit dem Auto

Wenn Sie Bad Bederkesa über die BAB 27 Bremen-Cuxhaven erreichen wollen, benutzen Sie bitte die Abfahrt Debstedt/Bad Bederkesa (hinter Bremerhaven). Das Ev. Bildungszentrum liegt am Ortsausgang Bad Bederkesa – an der Straße nach Bremervörde/Beverstedt. Sollten Sie aus Richtung Bremervörde/Beverstedt kommen, biegen Sie in die erste Straße links nach dem Ortsschild ein. Aus Hamburg kommend erreichen Sie uns über die B 73. In Hechthausen biegen Sie in Richtung Lamstedt ab und folgen der Ortsbeschilderung.

Für einen barrierefreien Zugang nutzen Sie bitte die Parkplätze »Am Begrabenholz«. Hier bieten wir auch drei Ladepunkte für eFahrzeuge an.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn bis Bremerhaven-Hbf. Von dort verkehren Busse bis Bad Bederkesa.

Aus Hamburg kommend:

mit der Bahn nach Hechthausen. Von dort mit dem Sammeltaxi nach Bad Bederkesa.

Anreise zum Kloster Neuenwalde:

bitte informieren sich dazu im Internet.

Hinweise

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa verfügt über 81 Gästezimmer (EZ/DZ). Für Kleinkinder stehen Kinderbetten zur Verfügung. Alle Zimmer haben Dusche und WC. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Zwei Zimmer sind allergikerfreundlich ausgestattet.

Neben den Seminar-, Tagungs- und Gruppenräumen stehen Andachtsraum, Speiseraum mit Wintergarten und Räume für den Freizeitbereich zur Verfügung.

Das Gebäude ist rollstuhlgerecht gebaut. Acht Zimmer sind rollstuhlgerecht eingerichtet.

Hinweise zum Kloster Neuenwalde siehe www.ev-bildungszentrum.de

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa ist Mitglied im

- Nds. Landesverband der Heimvolkshochschulen e.V.
- Verband der Bildungszentren im Ländlichen Raum e.V.



Wir bieten jungen Erwachsenen ein hauswirtschaftliches Praktikum an. Interessierte wenden sich bitte an die Hauswirtschaftsleitung.

Für eventuelle Druckfehler bei Preisen und Terminen übernehmen wir keine Haftung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit beiliegender Anmeldekarte, per E-Mail, Fax, über unsere Homepage oder formlos mit einer Postkarte an. Bei Familienseminaren benötigen wir die Namen aller angemeldeten Familienangehörigen und das Alter der Kinder. Sie erhalten umgehend eine schriftliche Bestätigung. Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Warteliste

Wenn die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, werden Interessierte auf Wunsch in eine Warteliste aufgenommen. Sie bekommen eine entsprechende Nachricht.

Kostenbeitrag

Jede Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des ausgewiesenen Kostenbeitrages. Der Kostenbeitrag deckt nur einen Teil der Aufwendungen für einen Teilnahmeplatz (Übernachtungen, vier Mahlzeiten am Tag, Honorare, u. U. Seminarsonderkosten, Verwaltung) ab. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen/Module können nicht rückvergütet werden. Wir empfehlen, den Abschluss einer Seminarversicherung zu erwägen. Für Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren, Auszubildende und Studierende sowie Erwerbslose wird der Kostenbeitrag gegen Vorlage eines Ausweises um 20 % reduziert.

Inhaber*innen einer Ehrenamtskarte erhalten 10 % Ermäßigung auf den Seminarpreis.

Ermäßigungen sind nicht kumulierbar. Sind sonstige Ermäßigungen im Falle sozialer Not erwünscht, wenden Sie sich bitte an die Seminarleitung.

Bei Belegung von Einzelzimmern erhöht sich der Teilnahmebetrag um 10,- € pro Nacht.

Zahlung

Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag nach unserer Rechnung bis zwei Wochen vor Seminarbeginn. Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte Absender und Seminarnummer an.

Unsere Bankverbindung

Evangelische Bank
IBAN DE48 5206 0410 0100 0062 38
BIC GENODEF1EK1

Abmeldung/Kostenerstattung

Bei schriftlicher Abmeldung bis einen Monat vor Seminarbeginn entstehen 20,- € als Beitrag für unsere Verwaltungskosten. Wird die Anmeldung innerhalb von vier Wochen vor Seminarbeginn zurückgezogen, müssen 50 % des Kostenbeitrages berechnet werden. Wenn sieben Tage vor Seminarbeginn keine Abmeldung erfolgt, wird eine Ausfallentschädigung in Höhe des vollen Kostenbeitrages erhoben, sofern der Seminarplatz nicht anderweitig belegt werden kann. Bei rechtzeitigen Abmeldungen werden die Kostenbeiträge anteilig bargeldlos rückerstattet.

Seminarabsage durch uns

Sollte im Einzelfall die Grenze der Mindestteilnehmer*innenzahl unterschritten werden, behalten wir uns die Absage des betreffenden Seminars vor. Ebenso behalten wir uns die Absage des Seminars aus einem nicht von uns zu vertretenden Grund vor. Selbstverständlich erhalten Sie in diesen Fällen den vollen Kostenbeitrag zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Datenschutz

Das Ev. Bildungszentrum behandelt Ihre Daten verantwortungsbewusst und entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung im Sinne des DSG-EKD und für weitere eigene Veranstaltungshinweise, soweit kein Widerspruch von Ihnen vorliegt. Ihre Daten werden von uns an Dritte nur insoweit weitergegeben, wie es zur sachgemäßen Durchführung Ihrer Veranstaltung bzw. nach gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Fotonachweis:

Titelbild: Brigitte Schulten, A. Boehmann, Anja Niehoff, Jörg Matzen, Ludwig Schöpfer, Ulrich Schwecke, Sven Simon/Frank Hoermann, Nikolai Wolff

iStock: arthobbit

Adobe-Stock: 1005mm photography, Alekss, Aliakandra, Andrea-Linja, artek, arthurhidden, Billion-Photos.com, contrastwerkstatt, drdigitaldesign, Drobot Dean, Erika, Felix Vogel, garpinina, Georgii, Gerhard Seybert, Halfpoint, Hanna, ink drop, Jacob Lund, Janina PLD, Katharina Neuwirth, Kathleen Rekowski, methaphum, ml1413, Mikhaylovskiy, Monkey Business, NDABCREATIVITY, Oleksandr, patrickjohn71, Paul, Rido, Robert Kneschke, Song Long, Taras Vykhopen, Tarja, the faces, tong2530, Tribambuka, Usman, Xavier Lorenzo

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Geestland



Wir heißen Gastgruppen herzlich willkommen. Nutzen Sie die Möglichkeiten unseres Hauses für Tagungen, Konferenzen, Seminare. Wir bieten komplette Arrangements und unterstützen Sie bei der Programmgestaltung.



**Ev. Bildungszentrum
Bad Bederkesa**
Alter Postweg 2
27624 Geestland

Telefon: 04745/94 95-0
Telefax: 04745/94 95-96

info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

**Ev. Bildungszentrum
Bad Bederkesa
im Kloster Neuenwalde**
Bederkesaer Straße 19
27607 Geestland

